



**Auswertung der Neuabschlüsse
in neuen und
modernisierten Ausbildungsberufen**

(VH 4.0.731)

**Dr. Jorg-Günther Grunwald
Dr. Alexandra Uhly**

Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

**Bundesinstitut für Berufsbildung
Bonn, Januar 2005**

Inhaltsverzeichnis

1. Fragestellung	2
2. Untersuchungsgegenstand	2
3. Zur Datenbasis der Berufsbildungsstatistik	3
4. Neue Ausbildungsberufe 1998 – 2003	5
4.1. Klassifizierung nach Größenklassen	6
4.2. Entwicklungsverläufe neuer Berufe seit 1998	10
4.2.1. Neue Berufe mit hohen durchschnittlichen Neuabschlüssen	11
4.2.2. Neue Berufe mit mittleren durchschnittlichen Neuabschlüssen	12
4.2.3. Neue Berufe mit niedrigen durchschnittlichen Neuabschlüssen	14
4.2.4. Neue Berufe mit sehr niedrigen durchschnittlichen Neuabschlüssen	16
4.2.5. Exkurs: Umwelttechnische Berufe	19
4.3. Der quantitative Beitrag neuer Ausbildungsberufe seit 1998	20
5. Modernisierte Ausbildungsberufe 1998 – 2003	22
5.1. Wesentliche Gründe für Modernisierungen von Ausbildungsberufen	22
5.2. Entwicklungsverläufe modernisierter Ausbildungsberufe seit 1998	22
5.2.1. Entwicklung der 1998 modernisierten Berufe	24
5.2.2. Entwicklung der 1999 modernisierten Berufe	26
5.2.3. Entwicklung der 2000 modernisierten Berufe	30
5.2.4. Entwicklung der 2001 modernisierten Berufe	31
5.2.5. Entwicklung der 2002 modernisierten Berufe	32
5.2.6. Entwicklung der 2003 modernisierten Berufe	35
5.3. Der quantitative Beitrag modernisierter Ausbildungsberufe seit 1998	39
6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	40
7. Anhang	42
7.1. Literaturverzeichnis	42
7.2. Tabellen	43
7.3. Graphiken	73

1. Fragestellung:

Mit Schreiben vom 06.04.2004 bat das BMWA im Einvernehmen mit dem BMBF das BIBB, eine Auswertung der Neuabschlüsse in neuen und modernisierten Ausbildungsberufen vorzunehmen. Dabei ist bei den modernisierten Berufen vor allem die Entwicklung der Neuabschlüsse gegenüber den Vorgängerberufen zu evaluieren. In die Untersuchung sollen die neugeordneten Berufe ab 01.08.1998 einbezogen werden.

Dieser Auftrag geht zurück auf eine Diskussion im Rahmen einer Monitoring-Runde beim BMWA am 08.03.2004, in der der Vertreter des DGB eine Auswertung der Ausbildungsvertragszahlen in neuen Ausbildungsberufen durch das Bundesinstitut für Berufsbildung gefordert hat. BMWA begrüßte diesen Vorschlag, wies allerdings in dem Zusammenhang darauf hin, dass eine Auswertung allein für neue Berufe zu kurz greife und dass daher auch eine Auswertung für die modernisierten Berufe erfolgen solle. Der Vertreter des DIHK bestätigte, dass gerade die Auswertung der modernisierten Ausbildungsordnungen ein langjähriges Anliegen seiner Organisation sei. Man müsse unbedingt der Frage nachgehen, ob nicht durch zu anspruchsvolle Neuordnungen Ausbildungsplätze verloren gingen. Das BIBB erklärte, dass die Zahl der Neuabschlüsse mit Stichtag 31.12. vorlägen.

2. Untersuchungsgegenstand

Die Auswertung soll also alle Neuordnungen, die seit 1998 in Kraft getreten sind, umfassen. Da für das letzte Neuordnungsjahr 2004 noch keine statistischen Angaben mit Stichtag 31.12. vorliegen, wird im Folgenden die Untersuchung auf den Zeitraum 1998 bis 2003 beschränkt¹. Während dieser Zeit sind insgesamt **130** Ausbildungsberufe neu geordnet worden, wobei 37 neu geschaffen und 93 modernisiert wurden (siehe Übersicht 1).

Übersicht 1: Neue und modernisierte Ausbildungsberufe 1998 bis 2003

Jahr des Inkrafttretens	Neue Ausbildungsberufe	Modernisierte Ausbildungsberufe	Neugeordnete Berufe insgesamt
1998	11	18	29
1999	4	26	30
2000	4	9	13
2001	3	8	11
2002	8	11	19
2003	7	21	28
gesamt	37	93	130

Quelle: BIBB (2004), S. 12

Es ist darauf hinzuweisen, dass während des Untersuchungszeitraums **einige Berufe mehrfach neu geordnet** wurden. Dabei handelt es sich um die folgenden vier Ausbildungsberufe:

- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste: Dieser Beruf wurde 1998 neu geschaffen und bereits schon im Jahre 2000 novelliert, da die Einführung einer weiteren, fünften Fachrichtung (Medizinische Dokumentation) sich als notwendig herausstellte.

¹ Im Jahre 2004 wurden insgesamt 29 Ausbildungsberufe neu geordnet (4 neu geschaffen, 25 modernisiert).

- Fachkraft für Veranstaltungstechnik: Auch dieser Beruf ist im Jahre 1998 neu geschaffen und im Jahre 2002 novelliert worden, da insbesondere eine Erweiterung des Ausbildungsspektrums um einen weiteren Schwerpunkt (Aufbau und Organisation) notwendig wurde. Ferner wurden die Ausbildungsinhalte zur Elektrofachkraft präzisiert.
- Produktgestalter/in Textil: Dieser Beruf wurde im Untersuchungszeitraum sowohl 1998 als auch 2003 novelliert. Bei der letzten NO fand eine Integration des bisherigen Ausbildungsberufes „Tapissierist/-in“ von 1980, der damit künftig entfällt, sowie des Bereiches „Fotogravur“ statt.
- Tierpfleger/in: Dieser Beruf wurde 1999 und 2003 novelliert. Während 1999 insbesondere eine dritte Fachrichtung eingeführt wurde (Heim- und Pensionstierpflege), lag 2003 das wesentliche NO-Ziel in der Berücksichtigung der Prinzipien der vollständigen Handlung, der Kundenorientierung und der Vernetzung des beruflichen Handelns.

Seit mehreren Jahren wird auf dem **Ausbildungsstellenmarkt** ein Überschuss der Bewerbernachfrage gegenüber dem Angebot an Ausbildungsstellen registriert. Mit der vorliegenden Untersuchung wird deshalb auch der Frage nachgegangen, ob die Schaffung neuer Ausbildungsberufe sowie die Modernisierung bereits bestehender Berufe seit 1998 zu einer nennenswerten Steigerung des Ausbildungsstellenangebotes (und damit auch zu einer signifikanten Verbesserung der angespannten Angebots-Nachfrage-Relation) beigetragen haben.

In dem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass aufgrund des Auftrages die Analyse sich lediglich auf die seit 1998 neu geschaffenen und modernisierten Ausbildungsberufe beschränkt. Quantitativ sehr bedeutsame Berufe, die in den Jahren zuvor neu geordnet wurden, bleiben folglich unberücksichtigt. Dies gilt zum Beispiel für den Beruf „Fachinformatiker/in“, der 1997 neu geschaffen wurde und dessen quantitativer Anteil an den Neuabschlüssen aller Berufe 2003 rd. 1,3% beträgt.

3. Zur Datenbasis der Berufsbildungsstatistik

Datenbasis der folgenden Analyse der Entwicklung der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist die **Berufsbildungsstatistik des Statistischen Bundesamtes**. Diese Daten werden von den zuständigen Stellen an die Statistischen Landesämter gemeldet und von dort beim Statistischen Bundesamt in Wiesbaden als Bundesstatistik erfasst und an das Bundesinstitut für Berufsbildung weiter gegeben.. Es handelt sich hierbei um eine jährliche Totalerhebung aller Ausbildungsverträge und Abschlussprüfungen in Deutschland. Die im Einzelnen zu erhebenden Merkmale sind derzeit im Berufsbildungsförderungsgesetz geregelt (§ 5 BerBiFG). Die Daten werden als Aggregatdaten (keine Individualdaten) auf der Ebene der einzelnen Ausbildungsberufe gemeldet, die regional bis auf die Ebene von Bundesländern disaggregiert werden können.

Übersicht 2: Zentrale Merkmale der Berufsbildungsstatistik des Statistischen Bundesamtes

- Erhebungsgegenstand: Ausbildungsverträge, Prüfungen, Ausbilder und Ausbildungsberater; Erfassungsmerkmale nach § 5 (1) BerBiFG
- Totalerhebung
- Erfassungszeitraum: Kalenderjahr, 1.1. bis 31.12. / Stichtag 31.12.
- Periodizität: jährlich
- Für Ausbildungsverträge und Prüfungen:
Aggregatstatistik auf Einzelberufsebene
Meldung in tabellarischer Form (Daten werden von den Kammern zu Tabellensätzen verdichtet und über die statistischen Landesämter an das Statistische Bundesamt weitergeleitet)
- Tiefste regionale Gliederung: insgesamt Bundesländer (für Einzelbereiche Kammerbezirke)
- aktueller Stand: 2003

Bei der Interpretation der im Folgenden analysierten Daten gilt es einige Besonderheiten zu berücksichtigen. Mit den **neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen** werden alle im Berichtsjahr (01.01. bis 31.12.) neu im Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der zuständigen Stellen eingetragenen Berufsausbildungsverhältnisse, die am 31.12. noch bestanden haben, erfasst. Es sind somit auch Auszubildende, die ein bestehendes Ausbildungsverhältnis vorzeitig beendet und ein neues in einem anderen Beruf oder Betrieb beginnen, als Neuabschlüsse gezählt. Zudem werden für den Bereich Industrie und Handel bei Stufenverträgen, die Vertragsabschlüsse für die zweite Stufe auch als Neuabschlüsse erfasst; dies gilt nicht, wenn der Ausbildungsvertrag schon zu Beginn der Ausbildung über beide Stufen abgeschlossen wird.

Das Ausbildungsjahr beginnt im Regelfall im September, die Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse ist mit Kosten verbunden, so dass Ausbildungsbetriebe häufig die Probezeit abwarten, bevor sie die Eintragung vornehmen lassen. Da der Stichtag der 31.12. ist, kann man aber davon ausgehen, dass die Ausbildungsverhältnisse des Ausbildungsjahres weitgehend erfasst sind. Alle seit dem 01.01. abgeschlossenen Verträge, die bis zum 31.12. vorzeitig gelöst wurden, werden nicht mehr zu den Neuabschlüssen gerechnet, so dass hier nicht von Mehrfachzählungen bei Jugendlichen, die in einem Kalenderjahr mehr als einen Vertrag abschließen bzw. den Beruf oder Betrieb wechseln, ausgegangen werden muss.

Es gilt zudem zu beachten, dass in der Berufsbildungsstatistik nicht erhoben wird, ob es sich um betriebliche oder außerbetriebliche - also überwiegend öffentlich finanzierte - Ausbildungsverhältnisse handelt.

Die Daten liegen derzeit bis einschließlich dem Jahr 2003 vor. Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge werden auch mit einer Erhebung des BIBB erfasst. Diese Erhebung ermittelt nur wenige Merkmale (Neuabschlüsse nach Geschlecht) liefert aber aktuellere Daten (derzeitiger Stand: 2004). Allerdings wurden vor 2004 nicht alle Berufe einzelerfasst, so dass diese Daten nicht verwendet werden konnten. Da diese Erhebung einen anderen Erfassungszeitraum zu Grunde legt, können die Daten aus 2004 auch nicht zu den Daten der Berufsbildungsstatistik des Statistischen Bundesamtes hinzugespielt werden. Die Erhebung des BIBB wendet als Stichtag den 30.09. an und erfasst alle zwischen dem 01.10. des Vorjahres bis

zum 30.09. des aktuellen Jahres neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge, die am 30.09. noch bestanden haben.

Da mit der Berufsbildungsstatistik alle Ausbildungsberufe einzelerfasst werden, können vom Bundesinstitut für Berufsbildung in einer Datenbank weitere Berufsmerkmale zu den Daten hinzugespielt werden. Für die folgenden Auswertungen ist das Merkmal **modernisierte und neue Berufe** geschehen. Damit sind alle Ausbildungsberufe, die seit 1996 neu geordnet worden sind, erfasst (soweit sie nicht nur **teilnovelliert** wurden)². Als neu gelten Sie dann, wenn sie keinen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf nach BBiG/HwO als Vorgänger haben, der durch die Neuordnung außer Kraft tritt; ansonsten gelten sie als modernisiert.

Vor 2003 wurde die **Definition** der neuen Berufe etwas weiter gefasst, so dass auch Ausbildungsberufe mit Vorgängern als neue definiert wurden, wenn wesentliche Veränderungen der Ausbildungsordnung vorgenommen worden sind. Beispiele hierfür sind die vier umwelttechnischen Berufe³, die 2002 alle als „neu geschaffen“ eingestuft wurden, obwohl der/die Ver- und Entsorger/in als Vorgängerberuf mit der Neuordnung außer Kraft trat und drei seiner Fachrichtungen in drei Nachfolgeberufen aufgingen (Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft). Als einziger der 4 Umwelttechnischen Berufe ist eigentlich nur die Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice völlig neu, da bei deren Erarbeitung nicht auf vorhandene Vorgängerregelungen zurückgegriffen werden konnte.

4. Neue Ausbildungsberufe 1998 – 2003

Der Bundesausschuss für Berufsbildung (ein Vorgänger des heutigen Hauptausschusses beim BiBB) hat in seiner Empfehlung vom 25.10.1974 **Kriterien für die Anerkennung** und Aufhebung von Ausbildungsberufen verabschiedet, die nach wie vor Gültigkeit haben und deshalb auch im Untersuchungszeitraum galten. Bezogen auf das Untersuchungsziel betrifft dies neben dem bereits erwähnten ausreichenden Bedarf an entsprechenden Qualifikationen auch die ausreichende Abgrenzung von anderen Ausbildungsberufen⁴. Auch wenn davon auszugehen ist, dass diese Kriterien vor jeder Ankerkennung eines neuen Berufes hinreichend geprüft und von den Entscheidungsträgern positiv beschieden wurden, so kann doch nicht ausgeschlossen werden, dass gleichwohl Konkurrenzbeziehungen und Substitutionseffekte zwischen neuen und bereits bestehenden Parallel-Berufen stattfinden. Eine genaue Ermittlung und Berücksichtigung dieser Effekte ist im Rahmen dieser vorliegenden Zeitreihen-Untersuchung jedoch nicht möglich. Hierzu bedarf es gesonderter berufsspezifischer Untersuchungen (Evaluierungen), die bei den hier untersuchten 136 Berufen bislang nur vereinzelt vorliegen.

Wesentliche **Determinanten des Qualifikationsbedarfs** sind in erster Linie die wirtschaftlichen und technischen Veränderungen im Produktionsablauf der Betriebe. Die quantitativen Auswirkungen neuer Ausbildungsordnungen fallen dabei allerdings höchst unterschiedlich aus. Dies hängt vorrangig von der

² In die Analyse aufgenommen wurde auch der Ausbildungsberuf des Versicherungskaufmann/ der Versicherungskauffrau, der im Jahr 2002 teilnovelliert wurde; da diese Teilnovellierung sehr weitgehend war.

³ Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice.

⁴ Die übrigen Kriterien betreffen vorrangig qualitative Fragen, so dass sie hier unberücksichtigt bleiben.

betriebs- und branchenspezifischen Bedarfslage nach Nachwuchs-Fachkräften ab, wird aber gelegentlich auch durch die Interessenlage der Bewerber/innen mit bestimmt.

4.1. Klassifizierung nach Größenklassen

Für die vorliegende Untersuchung werden bei neuen Ausbildungsberufen 10 Größenklassen (bzw. 5 Niveaugruppen) bezüglich der Zahl neu abgeschlossener Ausbildungsverträge definiert, um eine Bewertung der Berufe bezüglich ihrer quantitativen Bedeutung für den Ausbildungsstellenmarkt vornehmen zu können. (Übersicht 3):

Übersicht 3: Klassifizierung der Neuabschlüsse nach Größenklassen

Zahl neu abgeschlossener Ausbildungsverträge	Klasse	Niveau
0	0	Sehr niedriges Niveau (=Gruppe A)
1 - 50	1	
51 - 100	2	
101 - 200	3	Niedriges Niveau (=Gruppe B)
201 - 500	4	
501 - 1000	5	Mittleres Niveau (=Gruppe C)
1001 - 2000	6	
2001 - 3000	7	Hohes Niveau (=Gruppe D)
3001 - 4000	8	
4001 - 5000	9	
> 5001	10	Sehr hohes Niveau (=Gruppe E)

Unter Berücksichtigung dieser Größenklassen lässt sich die Entwicklung der neuen Ausbildungsberufe im Untersuchungszeitraum - beginnend vom Jahr der Neuordnung (= Jahr 0) bis maximal zum 5. Jahr nach der NO (=2003) - entsprechend klassifizieren (vgl. Übersicht 4):

Übersicht 4: Entwicklung der Neuabschlüsse der neuen Ausbildungsberufe nach Größenklassen⁵

In Kraft seit	Ausbildungsberuf	Größenklasse im Jahr nach dem Inkrafttreten					
		0 ⁶	1	2	3	4	5
1998	Glasbläser/in (IH, Hw)	1	1	1	1	1	0
	Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien	7	9	10	10	9	8
	Mechatroniker/in (IH, Hw)	6	8	9	10	10	10
	Mikrotechnologe/Mikrotechnologin	3	3	4	4	4	4
	Automobilkaufmann/-kauffrau (IH, Hw)	7	8	8	8	8	8
	Servicekaufmann/-kauffrau im Luftverkehr (IH)	1	3	3	3	3	3
	Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien (IH)	4	4	4	4	4	4
	Fachangest. für Medien- u. Informationsdienste (IH, ÖD)	1	2	2	2	2	3
	Fachkraft für Veranstaltungstechnik (IH, Hw)	4	5	5	5	5	5
	Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie (IH, Hw)	4	5	5	5	6	6
	Fotomedienlaborant/in (IH, Hw)	3	3	4	4	3	3
1999	Fassadenmonteur/-in (IH, Hw)	2	2	1	1	1	
	Informationselektroniker/in (Hw)	4	6	6	6	6	
	Spezialtiefbauer/in (IH, Hw)	1	2	1	1	1	
	Verfahrensmech. für Beschichtungstechnik (IH, Hw)	1	4	4	4	4	
2000	Verfahrensmechaniker/in Glastechnik	2	3	2	3		
	Fachkraft f. Straßen-u. Verkehrstechnik (IH, ÖD)	1	1	1	1		
	Fachkraft für Wasserwirtschaft (ÖD, IH)	1	1	1	1		
	Bühnenmaler/in und -plastiker/in (IH, Hw)	1	1	1	1		
2001	Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen (IH)	3	5	5			
	Veranstaltungskaufmann/-kauffrau (IH)	4	5	6			
	Sport- und Fitnesskaufmann/-kauffrau	5	5	6			
2002	Bodenleger/in (Hw, IH)	3	4				
	Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (IH, ÖD)	2	3				
	Fachkraft für Schutz und Sicherheit	3	4				
	Maskenbildner/in	1	1				
	Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (IH, ÖD)	3	3				
	Fachkraft für Abwassertechnik (IH, ÖD)	4	4				
	Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (IH, ÖD)	1	2				
	Fachkraft im Fahrbetrieb	0	1				
2003	Bauten- und Objektbeschichter/in (Hw)	4					
	Bestattungsfachkraft (IH, ÖD)	2					
	Elektroniker/in -Gebäude- und Infrastruktursysteme (IH)	1					
	Fahrzeuglackierer/in (IH, Hw)	7					
	Investmentfondskaufmann/-kauffrau (IH)	1					
	Kosmetiker/in (IH, Hw)	4					
	Systeminformatiker/in (IH)	1					

Quelle: Anhang Tabelle 1

In Übersicht 4 ist das erstmalige Erreichen der jeweils höchsten Größenklasse fett gedruckt und grau unterlegt. Daraus wird ersichtlich, dass das maximale quantitative Niveau der Neuabschlüsse eines Ausbildungsberufes überwiegend bereits schon in den ersten beiden Jahren nach dem Inkrafttreten der Neuordnung erreicht ist.

⁵ Bei den in den Jahren 1998 bis 2002 in Kraft getretenen neuen Ausbildungsberufen ist das erstmalige Erreichen der höchsten Größenklasse fett gedruckt.

⁶ Inkrafttretensjahr der neuen Ausbildungsordnung

In dem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass hier die Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und nicht die der Auszubildendenbestände betrachtet wird. Ein Rückgang der Größenklasse bedeutet daher nur, dass die Zahl der Neuabschlüsse im Vorjahr höher war als im Untersuchungsjahr, die Zahl der Auszubildenden insgesamt kann nach wie vor hoch sein.

Eine Häufigkeitsverteilung bestätigt die Aussage, dass das quantitative Niveau eines Ausbildungsberufes in der Regel bereits nach 2 Jahren feststeht (Übersicht 5).

Übersicht 5: Häufigkeitsverteilung der Größenklassen und Niveaugruppen im Zeitablauf

(a) absolute Zahlen

Niveau	Klasse	Zahl neu abgeschlossener Ausbildungsverträge	Häufigkeit der Größenklasse im Jahr nach dem Inkrafttreten					
			0	1	2	3	4	5
A	0/1	0 – 50	14	6	6	6	3	1
	2	51 - 100	4	4	2	1	1	0
B	3	101 - 200	6	6	1	2	2	3
	4	201 - 500	8	5	4	4	3	2
C	5	501 - 1000	1	5	3	2	1	1
	6	1001 - 2000	1	1	3	1	2	1
D	7	2001 - 3000	3	0	0	0	0	0
	8	3001 - 4000	0	2	1	1	1	2
	9	4001 - 5000	0	1	1	0	1	0
E	10	> 5001	0	0	1	2	1	1
Summe			37	30	22	19	15	11

(b) relative Zahlen (in %)⁷

Niveau	Häufigkeit im Jahr nach dem Inkrafttreten (in %)					
	0	1	2	3	4	5
A	47,2	31,0	36,4	36,9	26,7	9,1
B	38,9	37,9	22,7	31,6	33,3	45,5
C	5,6	20,6	27,2	15,8	20,0	18,2
D/E	8,3	10,3	13,5	15,8	20,1	37,3
Σ	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Da die Zahl der Berufe aufgrund unterschiedlicher Längen der Zeitreihen nicht in allen Häufigkeitsklassen gleich hoch ist, ist allerdings die Aussagefähigkeit dieser Übersicht etwas eingeschränkt. Sie ist naturgemäß am größten im Jahr des Inkrafttretens (Jahr 0), da hier alle 37 in den Jahren 1998 bis 2003 erlassenen neuen Ausbildungsberufe erfasst werden konnten. Sie ist am niedrigsten im 5. Jahr nach dem Inkrafttreten, da hier lediglich die 1998 erlassenen Berufe (=11) einen so langen Beobachtungshorizont ermöglichen.

⁷ Zur Vereinfachung der Darstellung wurden die 10 Größenklassen zu 5 Niveaugruppen zusammengefasst.

Aus den vorangegangenen Betrachtungen lassen sich zusammenfassend folgende Aussagen formulieren:

- Im Jahr des Inkrafttretens hat fast jeder zweite neue Ausbildungsberuf weniger als 100 Neuabschlüsse zu verzeichnen. Der überwiegende Teil dieser Berufe weist sogar nur Vertragsabschlußzahlen von weniger als 50 auf (Anteil dieser Klasse im Inkrafttretensjahr: 36,1 %).
- Mit zunehmendem Bekanntheitsgrad der neuen Berufe sinkt der Anteil der Berufe mit sehr niedrigen Vertragsabschlußzahlen im Zeitablauf, und zwar nahezu kontinuierlich von 47,2% im Jahr des Inkrafttretens auf 9,1% im 5. Jahr nach dem Inkrafttreten. D.h. diese Berufe wechseln im Zeitablauf in zunehmendem Maße in die nächsthöheren Größenklassen über.
- Im Gegenzug erhöhen sich folglich die Anteile der sog. oberen Größenklassen: Während im Jahr des Inkrafttretens der neuen Ausbildungsordnungen nur knapp 14% der neuen Berufe die Schwelle von 500 Ausbildungsverträgen überschritten haben, verdoppelt sich dieser Anteil bereits schon im darauf folgenden Jahr auf über 30%.
- Dieser Anstieg setzt sich in den Folgejahren (von leichten Schwankungen abgesehen) fort. Das bisherige Maximum bei den Vertragsabschlüssen über 500 wird im 5. Jahr nach dem Inkrafttreten (also am Ende des Untersuchungszeitraums) mit über 55% erreicht⁸. Ob sich diese positive Entwicklung fortsetzt, bleibt abzuwarten.
- Klammert man die neuen Berufe des Jahres 2003 aus (da hier bisher nur ein einziger statistischer Wert - 31.12.2003 - vorliegt), dann haben 9 von 30 Berufen (=30%) bereits im Jahr des Inkrafttretens die jeweils höchste Quantitätsklasse erreicht. Allerdings erfolgt dies meist auf äußerst niedrigem Niveau, da über 50% dieser Berufe die Schwelle von 50 Neuabschlüssen nicht überschritten hat (vgl. Übersicht 4).
- Bei 21 der 30 Berufe (=70%) ist das Maximum demgegenüber erst in den Folgejahren erreicht: Bei 14 Berufen (=47%) war dies immerhin schon im ersten, bei 4 Berufe (=13%) im zweiten und bei je einem Beruf (=3% jeweils) im dritten, vierten und sogar erst im fünften Jahr nach der Neuordnung der Fall.
- Diese Entwicklung lässt den Schluss zu, dass der überwiegende Teil der neuen Berufe nach einer relativ kurzen Eingewöhnungszeit bereits schon in den Jahren 0 und 1 nach dem Inkrafttreten die jeweils höchste Größenklasse dieses Berufes erreicht hat. Man könnte somit quasi von einem „berufsimmanenten Quantitätsniveau“ sprechen, das maßgeblich von der Bedarfslage der betroffenen Ausbildungsbetriebe und Branche bestimmt wird. Denn die Neuabschlusszahlen der meisten neuen Berufe verharren relativ lang auf diesem einmal erreichten Niveau. D.h. das Niveau „großer“ oder „kleiner“ Berufe steht im allgemeinen schon von Beginn an fest und bleibt meistens über einen längeren Zeitraum konstant. Jährliche Schwankungen um diesen Niveauwert sind vorrangig von veränderten Bedarfslagen der Betriebe (Konjunktur) bestimmt.
- Es gibt vereinzelt aber auch Ausnahmen von dieser relativen „Niveaunkonstante“. Und zwar gibt es Berufe, die im Zeitablauf sich kontinuierlich nach oben oder nach unten entwickeln. Ein Beispiel hierfür ist der Beruf „Mechatroniker/in“, dessen Neuabschlusszahlen in der Untersuchungsperiode kontinuierlich gestiegen sind⁹. Das berufsimmanente Quantitätsniveau ist offensichtlich noch nicht erreicht. Diese Entwicklung hat sicherlich berufs- und branchenspezifische Ursachen und müsste daher gesondert untersucht werden.

⁸ Die Aussage muss allerdings dahingehend relativiert werden, da lediglich die neuen Berufe aus dem Jahre 1998 eine so lange Beobachtungszeit ermöglichen. Und gerade aus diesem NO-Jahrgang stammen die neuen Berufe mit den insgesamt höchsten Neuabschlusszahlen (vgl. Kap. 4.2.1)

⁹ vgl. Kapitel 4.2.1.(a)

4.2. Entwicklungsverläufe der neuen Berufe seit 1998

Die Größenklassen-Analyse hat gezeigt, dass das im mittel- bis längerfristigen Durchschnitt erreichte Vertragsabschluss-Niveau meist schon bereits nach den ersten beiden Jahren nach der Neuordnung erreicht ist und dann nahezu konstant bleibt. Bezogen auf das Durchschnitts-Niveau lassen sich danach folgende **vier Berufe-Gruppen** unterscheiden:

1. Berufe mit **hohen** durchschnittlichen Vertragsabschlusszahlen (> 2000; Gruppe D/E)
2. Berufe mit **mittleren** durchschnittlichen Vertragsabschlusszahlen (501 – 2000; Gruppe C)
3. Berufe mit **niedrigen** durchschnittlichen Vertragsabschlusszahlen (101 – 500; Gruppe B)
4. Berufe mit **sehr niedrigen** durchschnittlichen Vertragsabschlusszahlen (< 100; Gruppe A)

Die Verteilung der 37 neuen Ausbildungsberufe auf diese Niveau-Gruppen ergibt folgendes Bild: 4 Berufe (10,8%) befinden sich in Gruppe D/E, 7 Berufe (18,9%) in Gruppe C, 13 Berufe (35,1%) in Gruppe B und 13 Berufe (35,1%) in Gruppe A. Bezogen auf die Neuabschlusszahlen im Jahre **2003** ergibt sich somit folgende **Quantitäts-Rangfolge**:

Rang	Neuer Ausbildungsberuf	Neuabschlüsse 2003	Niveau
1	Mechatroniker/in (IH, Hw)	5.843	E
2	Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien	3.885	D
3	Automobilkaufmann/-kauffrau (IH, Hw)	3.635	
4	Fahrzeuglackierer/in (IH, Hw)	2.097	
5	Informationselektroniker/in (Hw)	1.311	
6	Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie (IH, Hw)	1.300	C
7	Veranstaltungskaufmann/-kauffrau (IH)	1.224	
8	Sport- und Fitnesskaufmann/-kauffrau	1.157	
9	Fachkraft für Veranstaltungstechnik (IH, Hw)	943	
10	Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen (IH)	733	
11	Fachangest. für Medien- u. Informationsdienste (IH, ÖD)	554	
12	Fachkraft für Schutz und Sicherheit	476	
13	Kosmetiker/in (IH, Hw)	438	
14	Bauten- und Objektbeschichter/in (Hw)	416	
15	Fachkraft für Abwassertechnik (IH, ÖD)	382	
16	Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien (IH)	314	
17	Bodenleger/in (Hw, IH)	254	
18	Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik (IH, Hw)	252	
19	Mikrotechnologe/Mikrotechnologin	205	
20	Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (IH, ÖD)	162	
21	Fotomedienlaborant/in (IH, Hw)	152	
22	Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (IH, ÖD)	131	
23	Servicekaufmann/-kauffrau im Luftverkehr (IH)	113	
24	Verfahrensmechaniker/in Glastechnik	105	A
25	Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (IH, ÖD)	74	
26	Bestattungsfachkraft (IH, ÖD) (67	
27	Fachkraft f. Straßen- und Verkehrstechnik (IH, ÖD)	50	
28	Maskenbildner/in	48	
29	Systeminformatiker/in (IH)	48	
30	Bühnenmaler/in und -plastiker/in (IH, Hw)	46	
31	Elektroniker/in -Gebäude- und Infrastruktursysteme (IH)	43	
32	Investmentfondskaufmann/-kauffrau (IH)	37	
33	Fassadenmonteur/-in (IH, Hw)	33	
34	Fachkraft für Wasserwirtschaft (ÖD, IH)	19	
35	Spezialtiefbauer/in (IH, Hw)	17	
36	Fachkraft im Fahrbetrieb	16	
37	Glasbläser/in (IH, Hw)	0	

**4.2.1. Neue Berufe mit hohen durchschnittlichen Vertragsabschlusszahlen
(> 2000 Neuabschlüsse)****a) Mechatroniker/in (NO 1998; Neuverträge 2003: 5.843):**

Bei diesem Beruf war während der gesamten Untersuchungsperiode ein kontinuierlicher Anstieg der Vertragszahlen zu beobachten: Gegenüber 1.310 im Jahre 0 (=1998) betrug die Zunahme rd. 346% auf zuletzt 5.843 im Jahre 5 (=2003). Grund für diese nahezu boomartige Entwicklung der Neuabschlusszahlen (und damit auch hohe Akzeptanz dieses neuen Berufes) ist die in den letzten Jahren zunehmende Einführung komplexer mechatronischer Systeme in allen Sparten der Industrie (z.B. der Elektro-, Stahl-, Nahrungsmittel- und Chemieindustrie), deren Montage und Inbetriebnahme, Instandhaltung sowie Betreiben entsprechend qualifizierte Fachkräfte erfordern¹⁰. Der Mechatroniker/die Mechatronikerin ist der einzige neue Beruf, der bis zuletzt in Niveaugruppe E (> 5.000 Neuabschlüsse) verblieben ist. Er hat bereits 3 Jahre nach der NO dieses Niveau erreicht.

b) Mediengestalter/in für Digital und Printmedien: (NO 1998; Neuverträge 2003: 3.885):

Der Beruf zählt mit zu den ausbildungstärksten neuen Berufen. Im Schnitt haben sich die Ausbildungskapazitäten gegenüber den 5 Vorgängerberufen (Schriftsetzer, Reproduktionshersteller, Werbe- und Medientvorlagenhersteller, Reprograf, Fotogravurzeichner) verdoppelt^{11 12}. Auch die Vertragszahlen des neuen Berufes verdoppeln sich von 2.434 im Jahre 0 (Inkrafttretensjahr) bis auf 5.484 im Jahre 3 nach dem Inkrafttreten (=2001). Leider konnte die Niveaugruppe E nur 2 Jahre lang gehalten werden. Nach dem Maximum ist eine kontinuierliche Abnahme auf zuletzt 3.885 im Jahre 5 (=2003) festzustellen. Begründet wird dieser Rückgang insbesondere mit einem geringeren Bedarf der Betriebe (u.a. Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung, Zunahme von Insolvenzen, keine Überbedarf-Ausbildung mehr, Überangebot an Fachkräften).

c) Automobilkaufmann/-frau (NO 1998; Neuverträge 2003: 3.635):

Auch dieser Beruf hat sich in der Praxis sehr gut etabliert. Nachdem bereits im Jahr der Neuordnung 2.400 Ausbildungsverträge abgeschlossen wurden, steigerte sich die Zahl im Folgejahr um 50% auf 3.611. Die Neuabschlusszahlen stagnieren seitdem auf diesem hohen Niveau. Diese positive Entwicklung wird damit begründet, dass die Branche mit dem branchenspezifischen Zuschnitt des beruflichen Strukturkonzepts sehr zufrieden ist. Dass sich über den neuen Beruf Substitutionseffekte ergeben und sich seine Existenz negativ auf die Entwicklung der Ausbildungsverhältnisse in verwandten kaufmännischen Berufen der Branche wie Bürokaufleute, Groß- und Außenhandelskaufleute oder Kaufleute im Einzelhandel auswirken könnte, bestätigt sich einer BIBB-Untersuchung zufolge nicht¹³. Zwar ist vor allem bei den Groß- und Außenhandelskaufleuten der Automobilbranche ein leichter Rückgang zu verzeichnen; insgesamt hat die Untersuchung jedoch ergeben, dass die Anzahl

¹⁰ Fachzeitschrift PLUS (2000)

¹¹ KRÄMER (2004), S. 20

¹² Eine zusammenfassende Betrachtung aller Vorgängerberufe zeigt, dass sich deren Neuabschlusszahlen von 1991 (2.992) bis 1995 (1.572) nahezu halbiert haben. Nach diesem Tiefpunkt steigen die Zahlen wieder kontinuierlich an und erreichen im Jahre 1997 vor der NO ein Niveau von 2.245 Neuabschlüssen. Nach der NO setzt sich dieser positive Trend weiter fort.

¹³ BIBB (2003a), S. 11-29.

der neu geschaffenen Ausbildungsverhältnisse bei den Automobilkaufleuten zehnmal höher liegt als die Zahl der fortgefallenen Ausbildungsplätze.

d) **Fahrzeuglackierer/in** (NO 2003; Neuverträge 2003: **2.097**):

In diesem neuen Beruf sind bereits im Jahr des Inkrafttretens insgesamt über 2000 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen worden, davon 94% im Bereich des Handwerks und nur 6% in der Industrie. Das bestätigt, dass der Beruf sowohl bei den Ausbildungssuchenden sowie bei den Betrieben des Kfz-Gewerbes sowie auch im Maler- und Lackiererhandwerk direkt schon im Jahre 0 auf gute Resonanz gestoßen ist. Ob sich diese hohe Zahl – ähnlich wie den vorher beschriebenen Berufen – in den Folgejahren noch weiter erhöhen wird, bleibt abzuwarten und hängt im wesentlichen auch mit der Wirtschaftsentwicklung in der Kfz-Branche zusammen.

**4.2.2. Neue Berufe mit mittleren durchschnittlichen Vertragsabschlusszahlen
(501 – 2000 Neuabschlüsse)**

a) **Informationselektroniker/in** (NO1999; 2003: Neuverträge **1.311**):

Im Jahre der Neuordnung wurden 436 Verträge abgeschlossen. In den folgende beiden Jahren vervierfachte sich diese Zahl nahezu auf 1.636 (2000) bzw. 1.658 (2001). Danach sanken die Neuabschlüsse leicht auf zuletzt 1.311 im Jahre 4 nach der Neuordnung (=2003). Da es offensichtlich in Radio- und Fernsehtechnikbetrieben erhebliche Akzeptanzprobleme für diesen Beruf gibt, wurde die kumulierte Zahl der Neuabschlüsse der zwei Vorgängerberufen (Radio- und Fernsehtechniker sowie Büroinformationselektroniker) zu keiner Zeit erreicht, die zusammen 3.778 (1991) bzw. 1.807 (1997) betragen hatten. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass der Abwärtstrend sich bereits bei den Vorgängerberufen abgezeichnet hat, deren kumulierte Zahlen seit 1991 kontinuierlich gesunken waren.

b) **Fachkraft für Systemgastronomie** (NO 1998; Neuverträge 2003: **1.300**):

Seit Inkrafttreten sind die Neuabschlusszahlen kontinuierlich angestiegen, und zwar von 337 im Jahre 0 (=1998) um 227% auf 1.300 im Jahre 5 (=2003). Damit bestätigt sich das Ziel der Neuordnung, nämlich für Betriebe, die nach systemgastronomischen Konzepten arbeiten (Restaurantketten großer Kaufhäuser, Maredo, Mitropa, McDonalds u.a.), einen speziellen Ausbildungsberuf anzubieten. Somit konnten vor allem neue Betriebe für eine Ausbildung gewonnen werden, die auf diesem Wege den Führungskräftenachwuchs der wachsenden Branche der Systemgastronomie qualifizieren wollen.

c) **Veranstaltungskaufmann/-frau** (NO 2001; Neuverträge 2003: **1.224**):

Die Entwicklung vollzieht sich hier analog zu dem vorgenannten Beruf (allerdings auf einem nahezu doppelt so hohen Niveau): Die Zahl der Neuabschlüsse ist von 361 im Jahre 0 (=2001) kontinuierlich angestiegen auf zuletzt 1.224 im Jahre 2 nach der Neuordnung (=2003). Dies entspricht einem Anstieg von knapp 240%. Das zeigt, dass der Beruf von der Branche (Messegesellschaften, Messebauunternehmen, Eventfirmen, Künstleragenturen, etc) gut angenommen wird und Substitutionseffekte zu den verwandten Büroberufen, die als Querschnittsberufe allerdings keine branchenspezifischen Belange abdecken, nicht oder nur in geringem Maße auftreten.

d) **Sport- und Fitnesskaufmann/-frau** (NO 2001; Neuverträge 2003: **1.157**):

Die Entwicklung dieses Berufes vollzog sich zwar auch recht dynamisch, sie hinkt aber hinter dem Veranstaltungskaufmann etwas hinterher. So hat sich die Neuabschlusszahl von 514 im Jahre 0 (=2001) lediglich verdoppelt - auf 1.157 im Jahre 2 nach der Neuordnung (=2003). Auch hier bestätigt sich, dass ein Branchenberuf (hier: Sportwirtschaft) zusätzliche Ausbildungspotentiale erschließen kann

e) **Fachkraft für Veranstaltungstechnik** (NO 1998; 2002 ; Neuverträge 2003: **943**):

Die Zahl der neuen Ausbildungsverträge hat sich seit der Neuordnung von 339 im Jahre 0 (=1998) um 178% auf zuletzt 943 im Jahre 5 (=2003) deutlich erhöht. Die Entwicklung verlief dabei - mit Ausnahme des Jahres 2002 - kontinuierlich ansteigend. Eine im Auftrag des BIBB in den Jahren 1999/2000 durchgeführte Evaluation bestätigt, dass der Beruf sehr gut von der Veranstaltungsbranche angenommen worden ist und dass nur ein geringfügiger Novellierungsbedarf besteht. Diesem wurde im Jahre 2002 entsprochen, indem die Vorschriften beim Punkt Elektrofachkraft genauer formuliert und hinsichtlich des Messebaus durch eine eigene Fachrichtung ergänzt wurden. Diese Erweiterung dürfte damit auch ursächlich sein, dass die Neuabschlusszahlen nach dem kleinen Einbruch 2002 im Jahre 2003 wieder spürbar anstiegen.

f) **Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen** (NO 2001; Neuverträge 2003: **733**):

Der Beruf startete auf relativ niedrigem Niveau bei 173 Neuabschlüssen im Jahre 0, hat sich aber in den Folgejahren kontinuierlich gesteigert und zuletzt mit 733 Neuverträgen im Jahre 2 nach der Neuordnung (=2003) das Niveau mehr als vervierfacht. Diese positive Entwicklung bestätigt das Ziel der Neuordnung, nämlich einen Branchenberuf zu schaffen, der passgerecht den Anforderungen des heterogenen Gesundheitswesens entspricht und den Dienstleistungscharakter in der Qualifizierung aufgreift. Ob sich dieser bisherige Trend fortsetzt, ist allerdings noch offen, da die angestrebten Einsparungen im Gesundheitswesen möglicherweise das Einstellverhalten der Gesundheitsbetriebe (Krankenhäuser, größere Arztpraxen, Rettungsdienststellen, ambulante Pflegeeinrichtungen, Reha-Einrichtungen etc) negativ beeinflussen dürften (Ausbildungsstellen werden häufig auch über Pflegesätze finanziert).

g) **Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste**

(NO 1998; 2000; Neuabschlüsse 2003: **554**):

Der Beruf wird überwiegend im öffentlichen Dienst und in geringem Umfang auch in der Industrie ausgebildet. Die Zahl der Neuabschlüsse sind im ÖD-Bereich allerdings vom Jahre 0 (=1998) bis zum Jahre 5 (=2003) nur um 9% gestiegen (von 411 auf 449), während im Bereich IH – allerdings auf niedrigerem Niveau – der Anstieg ca. 218% betrug (von 33 auf 105). Einer BIBB-Studie zufolge¹⁴ traten keine Substitutionseffekte zu traditionellen Ausbildungsberufen auf, sondern es wurden tatsächlich zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Dies trifft auch auf den Vorgängerberuf „Assistent/in an Bibliotheken“ zu, dessen Neuabschlusszahl zuletzt (1997) 379 betragen hatte.

¹⁴ Vgl. BIBB (2003a)

**4.2.3. Berufe mit niedrigen durchschnittlichen Vertragsabschlusszahlen
(101 - 500 Neuabschlüsse)**

- a) **Fachkraft für Schutz und Sicherheit** (NO 2002; Neuverträge 2003: 476):
Dieser Beruf ist neu geschaffen worden, um dem sich dynamisch entwickelnden Bereich rund um die Sicherheitsdienste in verschiedenen berufstypischen Handlungsfeldern (Objekt- und Anlagenschutz, Veranstaltungs- und Verkehrsdienste, Personen- und Werteschutz) erstmals einen däquaten Ausbildungsgang nach BBiG zu eröffnen. Nach einer anfänglich recht zögernden Vertragsentwicklung von nur 175 Neuabschlüssen im Jahre 0 steigerte sich diese Zahl um 172% auf 476 im Jahre 1 nach der NO. Ob dieses Niveau weiter gesteigert werden kann, bleibt abzuwarten.
- b) **Kosmetiker/in** (NO 2003; Neuverträge 2003: 438):
Der neue Ausbildungsberuf ist in Konkurrenz zu bestehenden, völlig unregulierten privatschulischen Ausbildungsangeboten und zu den in einigen Bundesländern angebotenen zweijährigen Ausbildungsgängen an Berufsfachschulen geschaffen worden. Daher ist es durchaus bemerkenswert, dass bereits im Jahre 0 (also im Inkrafttretensjahr) 438 Neuverträge abgeschlossen wurden. Es ist anzunehmen, dass nach einer gewissen Übergangszeit diese Zahl in den Folgejahren durchaus noch steigerungsfähig ist.
- c) **Bauten- und Objektbeschichter/in** (NO 2003; Neuverträge 2003: 416):
Dieser neue zweijährige Beruf ist als erste Stufe zu dem ebenfalls im Jahre 2003 modernisierten dreijährigen Ausbildungsberuf Maler/in und Lackierer/in (= 2. Stufe) geschaffen worden. Angesichts der schlechten Baukonjunktur, die ein maßgebliches Hindernis für die Einstellung von Auszubildenden ist, ist gleichwohl die erstmalige Zahl von Neuverträgen im Jahre 0 mit 416 durchaus bemerkenswert. Ob sich diese Zahl nach einer Übergangszeit in den Folgejahren noch erhöhen wird, bleibt abzuwarten.
- d) **Fachkraft für Abwassertechnik** (NO 2002; Neuverträge 2003: 382):
Dieser Beruf ist im Rahmen der NO der 4 umwelttechnischen Berufe¹⁵ als Ersatz für den seit 1984 geltenden und mittlerweile aufgrund veränderter Qualifikationsanforderungen und Rechtsvorschriften sowie eines gestiegenen Umweltbewusstseins überholten Ausbildungsberufes „Ver- und Entsorger/in – Fachrichtung Abwasser“ neu geschaffen worden. Er wird zu rd. 70% im Bereich des öffentlichen Dienstes und zu rd. 30% in der Industrie ausgebildet. Von den 4 Nachfolgeberufen des/der Ver- und Entsorger/in ist er der größte, mit einem Anteil von über 50%.
- e) **Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien** (NO 1998; Neuverträge 2003: 314):
Nach einer kurzen Übergangszeit von nur einem Jahr pendeln sich die Neuabschlusszahlen ab dem Jahre 1 nach der NO auf einem Niveau zwischen 300 und 370 Verträgen jährlich ein. Der neue Beruf deckt die Bedürfnisse der Medienunternehmen, insbesondere aus den Bereichen Fernsehen, Hörfunk, Film- und Videoproduktion sowie Musik, Multimedia und Filmtheater ab. Allerdings fällt die quantitative Entwicklung relativ gering aus, da eine Konkurrenz zu anderen IT- und Medienberufen be-

¹⁵ Neben der Fachkraft für Wasserversorgungstechnik sind dies: Fachkraft für Abwassertechnik (4.2.3., j), Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (vgl. 4.2.3., k), sowie Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (4.2.4., h).

steht und Substitutionseffekte nicht ausgeschlossen werden können. Dies betrifft insbesondere Mediengestalter Digital- und Printmedien (Fachrichtung Medienberatung), Verlagskaufleute (FR Buchverlag), Buchhändler (FR Verlag) und Werbekaufleute.

f) **Bodenleger/in** (NO 2002; Neuverträge 2003: **254**):

Der Beruf ist stark mit dem Parkettleger und Raumausstatter verzahnt, so dass auch hier gewisse Substitutionseffekte nicht auszuschließen sind. Die Vertragsentwicklung lief relativ schleppend an, da der neue Beruf bei den Ausbildungsberatern anfangs noch nicht hinreichend bekannt war. Mit dem Bekanntheitsgrad stieg dann die Zahl der Neuverträge von 146 im Jahre 0 auf 254 im Jahre 1 nach der NO (=2003) relativ stark an. Ob sich diese Entwicklung fortsetzt, muss abgewartet werden – auch im Vergleich zur Entwicklung der verwandten Berufe.

g) **Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik** (NO 1999; Neuverträge 2003: **252**): Nachdem im Jahr der Neuordnung nur eine äußerst niedrige Zahl an Neuabschlüssen zu verzeichnen war (31), hat sich diese Zahl im Folgejahr mehr als verzehnfacht (2000: 337). Nach diesem Maximum verringerte sich allerdings die Zahl stetig und erreichte zuletzt im Jahre 4 nach der Neuordnung (=2003) nur noch einen um ein Viertel niedrigeren Wert (252).

h) **Mikrotechnologe/in** (NO 1998; Neuverträge 2003: **205**):

Entsprechend seinem Berufsbild und den beiden Arbeitsschwerpunkten (Halbleitertechnik, Mikrosystemtechnik) deckt der neue Beruf spezifische Arbeiten im IT-Sektor ab. Zwar haben sich die Neuabschlusszahlen in den ersten drei Jahren leicht erhöht, doch stagnieren sie seitdem auf einem Niveau leicht über 200. Das bestätigt, dass dieser Beruf innerhalb der IT-Berufsgruppe eine gewisse Sonderrolle einnimmt und dass dafür ein spezifischer Bedarf bei den entsprechenden Betrieben besteht (z.B. Forschungs- und Entwicklungslabors, Hersteller von Halbleiterbauelementen sowie mikrotechnischer Bauteile und Komponenten). Es ist anzunehmen, dass dieser Beruf auch in den nächste Jahren dieses Niveau nahezu halten dürfte.

i) **Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft** (NO 2002; Neuverträge 2003: **162**):

Dieser Beruf ist im Rahmen der NO der 4 umwelttechnischen Berufe als Ersatz für den seit 1984 geltenden und mittlerweile aufgrund veränderter Qualifikationsanforderungen und Rechtsvorschriften sowie eines gestiegenen Umweltbewusstseins überholten Ausbildungsberufes „Ver- und Entsorger/in – Fachrichtung Abfall“ neu geschaffen worden. Der Beruf wird in den Breichen IH und ÖD ausgebildet, wobei die Entwicklung in der gewerblichen Wirtschaft dynamischer als im öffentlichen Dienst verläuft:

Bereich	2002	2003	Veränderung (in %)
Industrie u. Handel	64	118	+ 84,4%
Öffentl. Dienst	38	44	+15,8%

j) **Fotomedienlaborant/in** (NO 1998; Neuverträge 2003: **152**):

Nach einem leichten Anstieg in den ersten drei Jahren um rd. 38% von 148 im Jahre 0 auf 205 im Jahre 3 nach der Neuordnung (=2001), ist seitdem bis zuletzt die Entwicklung leicht rückläufig. Die Neuabschlüsse haben sich dabei wieder auf dem Niveau des Einführungsjahres eingependelt. Es ist

nicht auszuschließen., dass gewisse Substitutionseffekte bei einfachen Labortätigkeiten zugunsten des zweijährigen Ausbildungsberufes Fotolaborant/in eingetreten sein könnten.

k) **Fachkraft für Wasserversorgungstechnik** (NO 2002; Neuverträge 2003: 131):

Dieser Beruf ist im Rahmen der NO der 4 umwelttechnischen Berufe als Ersatz für den seit 1984 geltenden und mittlerweile aufgrund veränderter Qualifikationsanforderungen und Rechtsvorschriften sowie eines gestiegenen Umweltbewusstseins überholten Ausbildungsberufes „Ver- und Entsorger/in – Fachrichtung Wasserversorgung“ neu geschaffen worden. Die Ausbildung erfolgt im öffentlichen Dienst und in der Industrie, wobei sich die Neuverträge im IH-Bereich in den zwei Beobachtungsjahren dynamischer entwickelten (2003/2002: +113% von 37 auf 79) als im ÖD-Bereich (2003/2002: +16% von 45 auf 52). Da Wasserversorgungsanlagen heutzutage i.d.R. mit sehr wenig Personal arbeiten und im allgemeinen nicht über Bedarf ausbilden, ist kaum anzunehmen, dass sich das Neuabschluss-Niveau in den nächsten Jahren noch nennenswert steigern dürfte.

l) **Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr** (NO 1998; Neuverträge 2003: 113):

Nach einer Übergangszeit von einem Jahr (mit lediglich 34 Neuverträgen im Jahre 0) stagnieren die Vertragszahlen ab dem Jahre 1 nach der NO (=1999) auf einem Niveau von durchschnittlich rd. 110 Neuverträgen jährlich. Es ist nicht auszuschließen, dass in geringem Maße Substitutionseffekte zu bestehenden Berufen auftreten (Luftverkehrskaufmann/-frau; Kaufmann/-frau für Verkehrsservice), da in den Ausbildungsprofilen durchaus Gemeinsamkeiten festzustellen sind. Das relativ geringe Ausbildungsplatzangebot rührt evtl. auch daher, dass die Luftverkehrsbranche (Flughafen- und Abfertigungsgesellschaften, Airlines) relativ leicht qualifizierte Beschäftigte aus anderen Bereichen anwerben kann (was den eigenen Ausbildungsaufwand spart). Hinzu kommt, dass eine Ausbildung zum Servicekaufmann im Luftverkehr fast immer einen Ausbildungsverbund voraussetzt. Daher ist kaum damit zu rechnen, dass das Ausbildungsplatzangebot noch nennenswert gesteigert werden kann.¹⁶

m) **Verfahrensmechaniker/in für Glastechnik** (NO 2000; Neuverträge 2003: 105):

Auch dieser Beruf, der hauptsächlich in der Verpackungsglasindustrie (Glashütten) ausgebildet wird, erreichte nach einer Übergangsphase (71 Neuabschlüsse im Jahre 0) bereits schon im Jahr 1 nach der NO sein bisheriges Maximum (123), um sich in den anschließenden beiden Folgejahren dann bei durchschnittlich 100 Neuverträgen pro Jahr einzupendeln. Die bisherigen Neuabschlusszahlen entsprechen dem Bedarf der Branche, so dass kaum mehr nennenswerte Veränderungen im Niveau stattfinden dürften. Es liegt geringfügig über dem Niveau des Vorgängerberufes „Industrieglasfertiger/in“, der mit der NO außer Kraft trat und zuletzt (1999) 86 Neuabschlüsse verzeichnete (im Durchschnitt der letzten drei Jahre vor der NO: 93).

**4.2.4. Berufe mit sehr niedrigen durchschnittlichen Vertragsabschlusszahlen
(< 100 Neuabschlüsse)**

a) **Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice** (NO 2002; Neuverträge 2003: 74):

Dieser Beruf ist im Rahmen der NO der 4 umwelttechnischen Berufe neu geschaffen worden, wobei allerdings im Gegensatz zu den 3 anderen Berufen, die auf entsprechenden Fachrichtungen des Vorgänger-

¹⁶ Vgl. auch BiBB (2003c).

berufes „Ver- und Entsorger/in“ aufbauen konnten, ein völlig neues Qualifikationsprofil erarbeitet werden musste. Da aufgrund des späten Erlassdatums im Jahre 0¹⁷ kaum Vorbereitungszeit auf diesen neuen Beruf bestand, startete der Beruf auf einem äußerst niedrigen Niveau. Erschwerend kommt hinzu, dass die Betriebe über keinerlei Ausbildungserfahrung verfügen, so dass sie trotz großer Werbekampagnen eines Verbandes nur sehr zurückhaltend reagierten.

Bereich	2002	2003	Veränderung (in %)
Industrie u. Handel	23	47	+ 104,3%
Öffentl. Dienst	1	8	+700,0%

b) **Bestattungsfachkraft** (NO 2003; Neuverträge 2003: 67):

Der neue Beruf, der in den Bereichen IH und ÖD ausgebildet werden soll, wird zunächst erst 5 Jahre erprobt. Das Arbeitsgebiet liegt vor allem im Bestattungsgewerbe und bei den Friedhofsverwaltungen. Aufgrund der sehr späten Veröffentlichung im BGBL (14.07.2003) sind auch hier sehr wenige Neuverträge im Jahre 0 abgeschlossen worden (IH: 67; ÖD: 0). Es ist anzunehmen, dass mit steigendem Bekanntheitsgrad diese Zahlen in den Folgejahren noch steigen.

c) **Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik** (NO 2000; Neuverträge 2003: 50):

Für die Bereich Straßenbautechnik und Wasserwirtschaftsverwaltung wurde mit diesem Beruf erstmals eine bundeseinheitliche Regelung nach BBiG geschaffen. Vorläufer gab es vorher nur auf Landesebene (Hessen, Rheinland-Pfalz). Der neue Beruf wird überwiegend (fast Dreiviertel) im öffentlichen Dienst und nur in relativ geringem Umfang in der Industrie ausgebildet. Zusammengefasst hat sich die Zahl der Neuverträge in beiden Bereichen zuletzt im Jahre 3 nach der NO (=2003) mit 50 gegenüber den Jahren 0 und 1 mehr als verdoppelt (23 bzw. 21).

d) **Maskenbildner/in** (NO 2002; Neuverträge 2003: 48):

Dieser überwiegend künstlerische Beruf deckt den Bedarf in Opern, Theatern und Film- und Fernsehproduktionsstätten ab. Trotz frühem Erlassdatum (15.02.2002) scheint die quantitative Entwicklung an Grenzen zu stoßen, da auch ein Jahr nach dem Inkrafttreten mit nur 48 Neuverträgen die Schwelle von 50 nicht überschritten wurde.

e) **Systeminformatiker/in** (NO 2003; Neuverträge 2003: 48):

Im Rahmen der NO der elektrotechnischen Berufe ist mit diesem Beruf ein völlig neues Berufsprofil geschaffen worden, bei dem Qualifikationen der Informatik mit solchen der Elektrotechnik in einem industriellen Umfeld (Industrial-IT) verbunden wurden. Nicht zuletzt aufgrund des späten Erlassdatums im BGBL (11.07.2003) war der Start im Jahre 0 mit 48 Neuverträgen nur sehr verhalten. Es ist anzunehmen, dass diese Zahl in den Folgejahren noch erkennbar zunehmen wird.

f) **Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in** (NO 2000; Neuverträge 2003: 46):

Mit diesem Beruf ist erstmals für die Bühnen-, Fernseh- und Filmbranche ein bundeseinheitlicher Ausbildungsberuf nach BBiG zur gestalterischen Umsetzung des Bühnen- und Szenenbildentwurfs geschaffen worden. Mit 42 Neuverträgen im Jahre 0 (2000) ist bereits schon zu Anfang das heutige Niveau erreicht worden. Zwar gab es im Jahre 1 einen Einbruch in der Vertragsentwicklung (- 38%), doch konnten seit diesem Minimum in den beiden Folgejahren erkennbare Zuwächse verzeichnet

¹⁷ Die Veröffentlichung der Ausbildungsordnung im BGBL erfolgte erst am 02.07.2002.

werden – wenn auch auf sehr niedrigem Niveau. Insgesamt ist davon auszugehen, dass sich der Bedarf der Branche auch künftig auf diesem Niveau bewegen dürfte.

- g) **Elektroniker/in Gebäude- und Infrastruktursysteme** (NO 2003; Neuverträge 2003: 43):
Auch dieser Beruf ist im Rahmen der NO der elektrotechnischen Berufe neu geschaffen worden, um eine Antwort auf die neuen Anforderungen von Dienstleistungen im technischen Gebäudemanagement zu geben. Nicht zuletzt aufgrund des späten Erlassdatums im BGBI (11.07.2003) war der Start im Jahre 0 mit 43 Neuverträgen – ähnlich wie bei dem Beru Systeminformatiker/in - nur sehr verhalten. Es ist anzunehmen, dass diese Zahl in den Folgejahren ebenfalls noch erkennbar zunehmen dürfte.
- h) **Investmentfondskaufmann/-frau** (NO 2003; Neuverträge 2003: 37):
Die maßgeblichen Gründe für die Schaffung dieses neuen Berufes liegen in der steigenden Bedeutung des Investmentgeschäfts und eines in dem Zusammenhang festgestellten deutlichen Personal- und Qualifikationsbedarfs in der Fondsauflegung und –verwaltung, welcher durch die bisherigen Finanzdienstleistungsberufe nicht abgedeckt wird. Der Start verläuft recht zögerlich (Neuverträge vorwiegend im Großraum Frankfurt), was auf einen noch geringen Bekanntheitsgrad schließen lässt.
- i) **Fassadenmonteur/in** (NO 1999; Neuverträge 2003: 33):
Durch die Entwicklung der modernen Fassadenarchitektur, vor allem im Industrie- und Gewerbebau sowie bei öffentlichen Gebäuden, und durch großflächige Bekleidung der Bauwerkssichtflächen mit vorgehängten großteiligen Fassaden-Elementen hat sich in der Bauindustrie ein Qualifizierungsbedarf für dieses neue Berufsprofil ergeben. Nach einem anfänglich recht guten Start mit einem bisherigen Maximum im Jahre 1 nach der NO mit 76 Neuverträgen hat sich die Entwicklung seitdem erkennbar abgeschwächt. 2003 wurden nur noch 33 neue Verträge abgeschlossen, dies sind weniger als die Hälfte des bisherigen Maximums. Zu dieser rückläufigen Entwicklung dürfte maßgeblich die schlechte Baukonjunktur beigetragen haben.
- j) **Fachkraft für Wasserwirtschaft** (NO 2000; Neuverträge 2003: 19):
Mit diesem Beruf wurde erstmals eine bundeseinheitliche Regelung nach BBiG für den Bereich Wasserwirtschaft geschaffen. Vorläufer gab es vorher nur auf Landesebene (Hessen, Rheinland-Pfalz). Der Beruf wird vorwiegend im öffentlichen Dienst ausgebildet; seit dem Jahre 2 nach der NO (2002) wurden erstmals auch 4 Neuverträge in der Industrie abgeschlossen. Es ist nicht damit zu rechnen, dass dieses relativ geringe Niveau, das im Jahre 2003 sein bisheriges Maximum von 19 Neuverträgen in beiden Bereichen erreicht hat, noch nennenswert gesteigert werden kann.
- k) **Spezialtiefbauer/in** (NO 1999; Neuverträge 2003: 17):
Dieser Beruf ist im Rahmen der umfassenden Novellierung der Berufsausbildung in der Bauwirtschaft¹⁸ als neuer industrieller Ausbildungsberuf der zweiten Stufe in der Gruppe Tiefbau neu geschaffen worden. Die Vorstufe ist der Tiefbaufacharbeiter. Nach einem relativ guten Start erreichte die Vertragsentwicklung im Jahre 1 nach der NO (=2000) mit 53 Neuverträgen sein bisheriges Maximum. Danach wurden - nicht zuletzt aufgrund der unbefriedigenden Entwicklung der Baukonjunktur - von Jahr zu Jahr immer weniger Neuabschlüsse getätigt.

¹⁸ Siehe hierzu Kap. 5.2.2.

l) Fachkraft im Fahrbetrieb (NO 2002; Neuverträge 2003: 16)

Dieser neue Beruf ist geschaffen worden, um den Qualitäts- und Dienstleistungsanforderungen im modernen öffentlichen Personennahverkehr entsprechen zu können. Allerdings läuft die quantitative Entwicklung recht unbefriedigend, da nicht zuletzt wohl aufgrund auch der schlechten finanziellen Situation öffentlicher Nahverkehrsunternehmen im Jahre 0 kein einziger Neuabschluss getätigt wurde und auch im Jahre 1 nach der NO lediglich 16 Neuabschlüsse zu verzeichnen waren.

m) Glasbläser/in (NO 1998; Neuverträge 2003: 0):

Der Beruf ist seinerzeit vor allem auf Druck des Freistaats Thüringen geschaffen worden, um dem dortigen traditionellen Kunstglasbläser-Handwerk und auch der mittelständischen Industrie in den Bereichen Christbaumschmuck, Gebrauchs- und Ziergläser, Glastiere sowie auch Kunstaugen eine Qualifizierungsbasis zu bieten. Die Zahl der Neuverträge ist jedoch vernachlässigbar gering und hat während der gesamten Untersuchungszeit das Maximum von jährlich 5 nicht überschritten. Im Jahre 2003 wurde kein einziger neuer Vertrag abgeschlossen (weder im Handwerk noch in der Industrie).

4.2.5. Exkurs: Neue Ausbildungsberufe mit Vorgängern

Die heute übliche Definition, dass neue Berufe grundsätzlich keine Vorgängerregelungen aufweisen, galt leider nicht während der gesamten Untersuchungsperiode. Vor 2003 wurden auch Ausbildungsberufe mit Vorgängern als „neue“ definiert, wenn wesentliche Veränderungen der Ausbildungsordnung vorgenommen worden sind¹⁹. Beispiele hierfür sind:

Neue Ausbildungsberufe	Vorgängerberufe
Mediengestalter/in für Digital und Printmedien (NO 1998)	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftsetzer, • Reproduktionshersteller, • Werbe- und Mediovorlagenhersteller, • Reprograf, • Fotogravurzeichner
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (NO 1998)	<ul style="list-style-type: none"> • Assistent/in an Bibliotheken
Informationselektroniker/in (NO 1999)	<ul style="list-style-type: none"> • Radio- und Fernstechniker/in • Büroinformationselektroniker/in
Verfahrensmechaniker/in Glastechnik (NO 2000)	<ul style="list-style-type: none"> • Industrieglasfertiger/in
Umwelttechnische Berufe (NO 2002) <ul style="list-style-type: none"> • Fachkraft für Wasserversorgungstechnik , • Fachkraft für Abwassertechnik, • Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft • Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice 	Ver- und Entsorger/in <ul style="list-style-type: none"> • Fachrichtung Wasserversorgung • Fachrichtung Abwasser • Fachrichtung Abfall

Im einzelnen wird auf die o.a. Beschreibungen der jeweiligen Berufe verwiesen, lediglich die vier Umwelttechnischen-Berufe werden hier noch einmal in einem Gesamtzusammenhang dargestellt:

¹⁹ Vgl. Kapitel 3.

Sie wurden 2002 neugeordnet und bauen grundsätzlich auf dem Beruf „Ver- und Entsorger/in“ auf, der mit der NO 2002 außer Kraft trat. Die drei Fachrichtungen dieses Vorgängerberufes sind in drei eigenständigen (neuen) Berufen aufgegangen, lediglich der vierte Beruf (Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice) hat keine entsprechenden Vorläuferregelungen, so dass er nach heutiger Definition völlig neu ist.

Betrachtet man die 4 umwelttechnischen Berufe im Gesamtzusammenhang und vergleicht die Entwicklung mit dem Vorgängerberuf „Ver- und Entsorger/in“, dann zeigt sich, dass der seit dem bisherigen Maximum (961) im Jahre 1997 festzustellende Abwärtstrend durch die Neukonzipierung gestoppt und in das Gegenteil verkehrt werden konnte. Nach nur noch 549 Neuverträgen im Jahre 2001 steigerte sich die Zahl der Neuabschlüsse im Jahre 2002 kumuliert auf 618 (davon noch 99 Verträge für den Vorgängerberuf im Rahmen der Übergangsregelung) und 2003 auf 749.

4.3. Der quantitative Beitrag neuer Ausbildungsberufe seit 1998

Der Beitrag der seit 1998 neu geschaffenen Ausbildungsberufe zur Verbesserung der Ausbildungsstellensituation ist prinzipiell positiv, da es aufgrund der Definition keine Vorgängerberufe gibt²⁰, so dass hier jeder neue Abschluss eines Ausbildungsvertrages einen zusätzlichen quantitativen Beitrag darstellt. Allerdings ist dieser Beitrag der seit 1998 neu geschaffenen Berufe recht begrenzt, denn von den 37 untersuchten neuen Ausbildungsberufen erreichten 26 (=70,3 %) im Durchschnitt nur ein niedriges bis sehr niedriges Vertragsniveau, d.h. jeweils weniger als 500 Neuabschlüsse jährlich. Ein Drittel der neuen Berufe haben sogar die Grenze von 50 Vertragsabschlüssen pro Jahr nicht überschritten. Lediglich 4 der 37 Berufe (10,8%) sind quantitativ so bedeutsam, dass von ihnen eine nennenswerte Angebotsanreicherung auf dem Ausbildungsstellenmarkt ausgeht.

Die obige Aussage muss allerdings etwas relativiert werden, da die Zeitreihen für die Berufe, die nach 2002 erlassen wurden, nur sehr kurz sind und nur zwei statistische Werte (2002) bzw. sogar nur einen Wert (2003) aufweisen. Da nicht auszuschließen ist, dass bei einigen Berufen die Implementation des neuen Berufes sich verzögern kann, könnten ab dem Jahre 2 bzw. 3 nach der NO durchaus weitere Zunahmen möglich werden. Die bisherigen Beobachtungen zeigen allerdings auch, dass das langfristig erreichte Ausbildungsplatzniveau häufig bereits schon ab dem Jahre 1 nach der NO erreicht ist²¹.

Der relativ bescheidene quantitative Beitrag neuer Berufe kommt auch beim Anteil neuer Ausbildungsberufe an den Neuabschlüssen aller Berufe zum Ausdruck (vgl. Übersicht 6). Insgesamt machen die Neuabschlüsse in den seit 1998 neu geschaffenen Berufen rd. 4% aller Neuabschlüsse des Jahres 2003 aus. Dabei beruht das Ergebnis im wesentlichen auf den Daten des NO-Jahrgangs 1998, der allein einen Anteil von 2,6% aufweist..

Dieses positive Ergebnis aus dem Jahre 1998 darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass diese Entwicklung maßgeblich von nur drei quantitativ sehr stark besetzten Berufen stammt:

- Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien

²⁰ Vgl. Kapitel 4.2.5.

²¹ vgl. Abschnitt 4.1.

- Mechatroniker/in und
- Automobilkaufmann/-frau.

Der Anteil allein dieser drei Berufe an den 1998 insgesamt 11 neu geschaffenen Berufen beträgt immerhin fast 80% (2003).

Übersicht 6: Anteil neuer Berufe an allen Neuabschlüssen 1998 bis 2003

a) in absoluten Zahlen:

Inkrafttrens- jahr	1998	1999	2000	2001	2002	2003
1998	7.905	13.751	16.665	17.963	16.756	16.944
1999	-	538	2.102	2.064	1.874	1.613
2000	-	-	137	171	184	220
2001	-	-	-	1.048	2.469	3.114
2002	-	-	-	-	871	1.543
2003	-	-	-	-	-	3.146
Σ neue Berufe	7.905	14.289	18.904	21.252	22.154	26.580
Σ alle Berufe	611.819	635.559	622.967	609.576	568.082	654.493

b) in Prozent der Neuabschlüsse aller Berufe:

Inkrafttrens- jahr	1998	1999	2000	2001	2002	2003
1998	1,29	2,16	2,68	2,95	2,95	2,59
1999		0,08	0,34	0,34	0,33	0,25
2000			0,02	0,03	0,03	0,03
2001				0,17	0,43	0,48
2002					0,15	0,24
2003						0,48
Σ neue Berufe	1,29	2,25	3,03	3,49	3,90	4,06
Σ alle Berufe	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Quelle: Grunddaten aus Anhang Tabelle 1

5. Modernisierte Ausbildungsberufe seit 1998

Im Beobachtungszeitraum sind insgesamt **93** Berufe modernisiert worden. Dabei gilt ein Beruf dann als modernisiert, wenn nach der NO ein oder mehrere Vorgängerberufe außer Kraft getreten sind.

5.1. Wesentliche Gründe für die Modernisierung von Ausbildungsberufen

Gründe für Modernisierungen von Ausbildungsordnungen sind insbesondere die Berücksichtigung des arbeitsorganisatorischen und technologischen Wandels in der jeweiligen Branche, der wiederum veränderte Arbeitsgebiete und somit auch Qualifikationsanforderungen zur Folge hat. Teilweise werden im Zuge der Novellierung auch Überschneidungen des bisherigen Berufsbildes mit anderen Berufsbildern strukturell bereinigt.

Ein Beispiel für diese Strukturbereinigung ist die NO des Ausbildungsberufes „Kaufmann/-frau im Eisenbahn- und Straßenverkehr“ (KiES) 1999, dessen Berufsbild sich sehr stark mit dem Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im Verkehrsservice“ (KiV) überschneiden hat. Nach der NO zielt der KiV stärker auf operative Tätigkeiten und Service im Personennahverkehr ab, während der KiES stärker planerische und betriebswirtschaftliche Aufgaben - auch für den Güterverkehr und die Verkehrsinfrastruktur - wahrnehmen soll.

Weitere Gründe einer Neuordnung sind die Berücksichtigung von Team- und Kundenorientierung sowie die Ausbildung in und an vollständigen Handlungen. Im einzelnen wird hier auf die vom BIBB herausgegebenen Veröffentlichungen zu den jährlich neu und modernisierten Ausbildungsberufen verwiesen²².

5.2. Entwicklungsverläufe modernisierter Ausbildungsberufe seit 1998

Die quantitativen Auswirkungen einer Neuordnung lassen sich durch einen Vergleich der Neuabschlusszahlen des modernisierten Berufes mit denen seiner Vorgänger ermitteln. Dabei werden die Daten des Statistischen Bundesamtes vor dem NO-Zeitpunkt (=Jahr des Inkrafttretens der neuen Ausbildungsordnung) denen nach diesem Zeitpunkt gegenübergestellt. Um einen hinreichend langen Beobachtungszeitraum zu erhalten, wurden Daten seit 1991 erfasst.

Im Anhang dieser Untersuchung²³ sind pro Neuordnungsjahrgang (1998 – 2003) die Daten für den Zeitraum 1991 bis 2003 wie folgt aufbereitet worden:

- a) Absolute Zahl neu abgeschlossener Ausbildungsverträge
- b) Veränderungen im Vergleich zu jeweiligen Vorjahr (in %)
- c) Veränderungen im Vergleich zum Basisjahr in % (1991 = 100)
- d) Berufe nach Bereichen und deren Vorgängerberufe

²² vgl. BIBB (1998), BIBB (1999), BIBB (2000), BIBB (2003), BIBB (2003b), BIBB (2004)

²³ vgl. Kapitel 7.2. Tabellen 2-7

Um jährliche Schwankungen auszuschalten, die sich u.a. durch unterschiedliche Einstellungszyklen bei den Ausbildungsbetrieben sowie auch unterschiedliche Konjunkturverläufe der betreffenden Branchen ergeben können, werden pro Zeitreihe Dreijahresdurchschnitte der auf das Basisjahr 1991 bezogenen Indexwerte berechnet: Und zwar einmal ein Dreijahresdurchschnitt vor dem NO-Zeitpunkt und zum anderen einen Dreijahresdurchschnitt nach diesem Zeitpunkt. Die Differenz dieser beiden Indexwerte gibt einen Hinweis darauf, ob die quantitative Entwicklung nach der NO ansteigend oder abnehmend ist.

Vergleicht man diesen berufsspezifischen Indexsaldo mit dem entsprechenden Saldo aller Ausbildungsberufe, dann ist eine Aussage dazu möglich, ob die Entwicklung des untersuchten Berufes gegenüber der Gesamtentwicklung aller Berufe überdurchschnittlich oder unterdurchschnittlich verlaufen ist. Im Rahmen dieses Vergleiches werden somit gesamtwirtschaftliche Effekte, die das Angebots-Nachfrage-Verhalten insgesamt bestimmen („Allgemeine berufsbildungspolitische Großwetterlage“) entsprechend berücksichtigt und ggf. ausgeschaltet.

Folgende Tendenzaussagen sind möglich:

- Ist der berufsspezifische Indexsaldo größer als der entsprechende Durchschnitts-Wert für alle Berufe, dann wird eine positive quantitative Wirkung der jeweiligen NO bezüglich der Neuverträge angenommen.
- Ist demgegenüber der berufsspezifische Saldo niedriger als der entsprechende Durchschnitts-Wert für alle Berufe, dann kann eine negative Wirkung der jeweiligen NO bezüglich der Neuverträge angenommen werden.

Negative Entwicklungsverläufe können unterschiedliche Ursachen haben. Zu nennen sind insbesondere:

- Negative Branchenentwicklungen überlagern die positiven NO-Effekte, so dass die Zahl der Neuabschlüsse insgesamt rückläufig ist (z.B. rückläufige Baukonjunktur führt zu tendenziell rückläufigen Neuabschlüssen bei den 1999 modernisierten Ausbildungsberufen der Bauwirtschaft).
- Die betroffenen Ausbildungsbetriebe und Branchen sind über die wesentlichen inhaltlichen Verbesserungen der neuen Ausbildungsordnungen nur unzulänglich informiert, so dass Probleme bei der Implementation des modernisierten Berufes in die Praxis auftreten.
- Die neuen Ausbildungsstrukturen und Berufsprofile entsprechen nicht dem spezifischen Bedarf der betroffenen Betriebe und Branchen.

Diese (nur beispielhaft genannten) Effekte können in der vorliegenden Querschnittsuntersuchung nicht für alle untersuchten 93 Ausbildungsberufe erfasst werden. Hierzu bedarf es gesonderter berufsspezifischer Analysen (Evaluierungen). Allerdings ist aus einer Untersuchung des Instituts der deutschen Wirtschaft bekannt dass ein signifikanter makroökonomischer Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum (Bruttoinlandsprodukt) und Ausbildungsplatzangebot besteht²⁴. Unternehmensbefragungen haben danach ergeben, dass über 90% der Ausbildungsbetriebe die schlechte konjunkturelle Lage als Hauptursache für ein rückläufiges Lehrstellenangebot angeben.

Diese Aussage wird auch durch eine Untersuchung des BIBB bestätigt²⁵, wonach ein enger Zusammenhang zwischen Beschäftigungs- und Ausbildungssituation festzustellen ist.

²⁴ vgl. PLÜNNECKE und WERNER (2004)

²⁵ vgl. KREKEL, TROLTSCH und ULRICH (2003)

5.2.1. Entwicklung der 1998 modernisierten Ausbildungsberufe

Im Jahre 1998 wurden insgesamt 18 Ausbildungsberufe modernisiert. Gemessen an den Differenzen zwischen den Dreijahresdurchschnittsindizes vor und nach der NO ergibt sich folgende Rangfolge der 18 Berufe (vgl. Übersicht 7)

Übersicht 7: Entwicklung 1998 modernisierter Ausbildungsberufe vor und nach der Novellierung

Ausbildungsberuf	Dreijahresdurchschnittsindex (1991=100)		
	Vor der NO 1998	Nach der NO 1998	Differenz
Fachkraft im Gastgewerbe	208,7	328,4	119,7
Koch/Köchin	107,4	146,4	39,0
Restaurantfachmann/-fachfrau (IH)	109,8	144,2	34,4
Schuhfertiger/in (IH)	86,9	118,6	31,7
Reiseverkehrskaufmann/-kauffrau (IH)	117,1	140,3	23,2
Hotelfachmann/-frau	100,7	115,5	14,8
Verlagskaufmann/-frau	98,7	107,6	8,9
1998 modernisierte Berufe	93,9	102,0	8,1
Alle Berufe	95,4	101,6	6,2
Produktgestalter/in -Textil	48,3	54,0	5,7
Graveur/in (Hw)	60,1	63,7	3,6
Buchhändler/in (IH)	79,1	81,0	1,9
Hotelkaufmann/ - frau	71,9	70,9	- 1,0
Bankkaufmann/-frau	68,0	66,5	- 1,5
Forstwirt/in (Lw)	103,7	100,3	- 3,4
Metallbildner/in	92,1	80,4	- 11,7
Metall- und Glockengießer/in	353,3	326,7	- 26,6
Dachdecker/in (Hw)	171,5	142,6	- 28,9
Justizfachangestellte/r	88,4	59,3	- 29,1
Zahntechniker	96,3	59,2	-37,1

Quelle: Tabelle 2c im Anhang

Nach Übersicht 7 ergibt sich, dass 11 der modernisierten Berufe sich unterdurchschnittlich und nur 7 überdurchschnittlich entwickelt haben. Allerdings ist insgesamt der NO-Jahrgang doch positiv, da der Indexsaldo der 1998 modernisierten Berufe über dem Indexsaldo aller Berufe liegt.

Im Vergleich zum Indexsaldo für die Entwicklung aller anerkannten Ausbildungsberufe ergibt sich folgende Klassifizierung der 1998 modernisierten Berufe:

a) Überdurchschnittliche Entwicklung:

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
1.	Fachkraft im Gastgewerbe	Fachgehilfe/in im Gastgewerbe	Stark positiv seit 1992 (1997/92: + 180%)	Fortsetzung des positiven Trends	Hoch 3.766
2	Koch/Köchin	*)	Zunehmend seit 1992	Fortsetzung des positiven Trends	Sehr hoch 16.434
3	Restaurantfachmann/-fachfrau (IH)	*)	Zunehmend seit 1992	Fortsetzung des positiven Trends	Sehr hoch 6.675
4	Schuhfertiger/in (IH)	*)	Von 1991 bis 1995 Halbierung der Neuabschlusszahlen; danach deutliche Zunahme	Starke jährliche Schwankungen; tendenziell positive Entwicklung setzt sich zuletzt nicht fort (Einbruch 2003)	Sehr niedrig 31
5	Reiseverkehrskauf-	*)	Seit 1992 relativ stabi-	Fortsetzung des	Hoch

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
	mann/-kauffrau (IH)		ler Verlauf (Neuabschlüsse über 63000)	positiven Trends bis 2000; danach kontinuierliche Rückgänge	2.678
6	Hotelfachmann/-frau	*)	Seit 1992 kontinuierliche Zunahme	Fortsetzung des positiven Trends bis 2001; danach rückläufig	Sehr hoch 11.970
7	Verlagskaufmann/-frau	*)	Seit 1994 ansteigend	Fortsetzung des positiven Trends; Maximum 1999; danach rückläufig	Mittel 782

*) Die Modernisierung erfolgte ohne Änderung der Berufsbezeichnung

b) Unterdurchschnittliche Entwicklung bei folgenden 11 Ausbildungsberufen:

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau 2003
			Vor der NO	Nach der NO	
1	Produktgestalter/in - Textil	Textilmustergestalter/in	Von 1991 bis 1993 starker Rückgang; danach auf niedrigerem Niveau weitgehend stabil	Im NO-Jahr starker Anstieg; danach wieder Rückfall auf niedrigeres Niveau vor der NO	Sehr niedrig 29
2	Graveur/in (Hw)	*)	Tendenziell rückläufig	Bis 2001 auf sehr niedrigem Niveau relativ stabil (Neuabschlüsse zwischen 30 und 40); danach weiter rückläufig	Sehr niedrig 18
3	Buchhändler/in (IH)	*)	Bis 1996 deutlich rückläufig;	Relativ stabiles Niveau bis 2001 (über 1000 Neuabschlüsse); danach deutlich rückläufig	Mittel 804
4	Hotelkaufmann/-frau	Kaufmannsgehilfe/in im Hotel- und Gaststättengewerbe	Stetiger Rückgang (1997/91: - 34%)	Fortsetzung des Negativtrends im NO-Jahr; ab 1999 bis 2001 steigende Vertragszahlen, danach wieder rückläufig	Mittel 513
5	Bankkaufmann/-frau	<ul style="list-style-type: none"> • Bankkaufmann/-frau, • Sparkassenkaufmann/-frau 	Bis 1996 stark rückläufig; im Jahr vor der NO Anstieg	Bis 2001 relativ stabil (über 17.000 Neuabschlüsse); danach starker Rückgang	Sehr hoch 12.925
6	Forstwirt/in (Lw)	*)	Nach Einbruch 1994 (nur 580 Neuverträge) Anstieg bis 1997	Positiver Trend setzt sich nicht fort: bis 2001 rückläufig, danach leichte Stabilisierung	Mittel 727
7	Metallbildner/in	<ul style="list-style-type: none"> • Ziseleur/in; • Gürtler/in und Metalldrücker/in; • Gold-, Silber- und Aluminiumschläger/in 	Relativ konstant (im Durchschnitt rd. 30 Verträge)	Tendenziell abnehmend	Sehr niedrig 24
8	Metall- und Glockengießer/in	<ul style="list-style-type: none"> • Glockengießer/in; • Zinngießer/in; 	Kumuliert auf sehr niedrigem Niveau leicht ansteigend	Positiver Trend setzt sich nicht fort	Sehr niedrig 14

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau 2003
			Vor der NO	Nach der NO	
		<ul style="list-style-type: none"> Metallformer/in und Metallgießer/in 			
9	Dachdecker/in (Hw)	*)	Bis 1995 stark ansteigend, danach rückläufig	Fortsetzung des rückläufigen Trends	Hoch 3.303
10	Justizfachangestellte/r	Justizangestellte/r	Seit 1993 rückläufig	Starker Einbruch direkt nach der NO (98/97: -30%)	Mittel 825
11	Zahntechniker	*)	Rückläufig	Einbruch direkt nach der NO; danach relativ konstant; schwankend	Hoch 2.696

*) Die Modernisierung erfolgte ohne Änderung der Berufsbezeichnung

5.2.2. Entwicklung der 1999 modernisierten Ausbildungsberufe

Im Jahre 1999 wurden insgesamt 26 Ausbildungsberufe modernisiert. Davon entfielen allein 18 auf Berufe der **Bauwirtschaft**, deren Struktur 1999 im Rahmen eines gestuften Ausbildungsmodells neu geordnet wurde, wobei zweijährige Ausbildungsberufe als Vorstufe zu dreijährigen Ausbildungsberufen zu sehen sind.

Übersicht 8: Neuordnung der Bauwirtschaft 1999

Zweijährige Ausbildungsberufe (IH, Hw)	Dreijährige Ausbildungsberufe	
	Handwerk	Industrie
Hochbaufacharbeiter/in	Maurer/in	Maurer/in
	Beton- und Stahlbetonbauer/in	Beton- und Stahlbetonbauer/in
	Feuerungs- und Schornsteinbauer/in	Feuerungs- und Schornsteinbauer/in
Ausbaufacharbeiter/in	Zimmerer/in	Zimmerer/in
	Stukkateur/in	Stukkateur/in
	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in
	Estrichleger/in	Estrichleger/in
	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in
		Trockenbaumonteur/in
Tiefbaufacharbeiter/in	Straßenbauer/in	Straßenbauer/in
	Brunnenbauer/in	Brunnenbauer/in
		Rohrleitungsbauer/in
		Kanalbauer/in
		Spezialtiefbauer/in (NEU)
		Gleisbauer/in

Der einzige im Rahmen der NO der Bauwirtschaft 1999 erlassene **neue** Ausbildungsberuf ist der Spezialtiefbauer. Seine Entwicklung wurde bereits in Kap. 4 beschrieben.

Gemessen an den Differenzen zwischen den Dreijahresdurchschnittsindizes vor und nach der NO 1999 ergibt sich somit folgende Rangfolge der 26 Berufe (vgl. Übersicht 9)

Übersicht 9: Entwicklung 1999 modernisierter Ausbildungsberufe vor und nach der Novellierung

Ausbildungsberuf	Dreijahresdurchschnittsindex (1991=100)		
	Vor der NO 1999	Nach der NO 1999	Differenz
Ausbaufacharbeiter/in (IH, Hw)	744.1	1.142.2	398.1
Galvaniseur/in (IH, Hw)	138.0	228.7	90.7
Tiefbaufacharbeiter/in (IH, Hw)	291.8	361.2	69.4
Tierpfleger/in (IH)	20.8	173.1	52.3
Gebäudereiniger/in (Hw)	261.9	305.1	43.2
Fachangestellte/r für Arbeitsförderung (ÖD)	106.3	117.7	11.4
Trockenbaumonteur/in (IH, Hw)	450.6	460.0	9.4
Orthopädieschuhmacher/in (Hw)	162.7	170.1	7.4
Alle Berufe	97.2	101.4	4.2
Schilder- und Lichtreklamehersteller/in (Hw)	87.0	87.8	0.8
Feuerungs- und Schornsteinbauer/in	63.2	60.9	- 2.3
Verwaltungsfachangestellte/r (ÖD)	102.2	96.9	- 5.3
Hauswirtschaftler/in (IH, Lw, Hs)	70.4	63.1	- 7.3
Straßenbauer/in (IH, Hw)	140.6	127.8	- 12.8
Brunnenbauer/in (IH, Hw)	111.3	90.0	- 21.3
Beton- und Stahlbetonbauer/in (IH, Hw)	85.0	63.4	- 21.6
Gleisbauer/in (IH)	53.0	331.2	- 21.8
1999 modernisierte Berufe	121.3	98.3	- 23.0
Kanalbauer/in (IH, Hw)	222.4	189.5	- 32.9
Rohrleitungsbauer/in (IH, Hw)	170.4	136.0	- 34.4
Zimmerer/in (IH, Hw)	136.2	101.7	- 34.5
Stukkateur/in (IH, Hw)	185.0	150.3	- 34.7
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in (IH, Hw)	159.9	123.0	- 36.9
Maurer/in (IH, Hw)	107.3	68.2	- 39.1
Hochbaufacharbeiter/in (IH, Hw)	264.6	219.1	- 45.5
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in (IH, Hw)	164.7	118.1	- 46.6
Estrichleger/in (IH, Hw)	262.8	195.6	- 67.2
Kaufmann/Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr (IH)	104.4	24.0	- 80.4

Quelle: Tabelle 3c im Anhang

Im Vergleich zum Indexsaldo für die Entwicklung aller anerkannten Ausbildungsberufe ergibt sich folgende Klassifizierung der 1999 modernisierten Berufe:

a) Überdurchschnittliche Entwicklung bei folgenden 8 Ausbildungsberufen:

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
1	Ausbaufacharbeiter/in (IH, Hw)	*)	Sehr starker Anstieg (98/91: +838%)	Fortsetzung des positiven Trends im NO-Jahr; danach rückläufig	Mittel 1.379
2	Galvaniseur/in (IH, Hw)	*)	Seit 1994 ansteigend	Fortsetzung des positiven Trends bis 2001; danach leicht rückläufig	Niedrig 230
3	Tiefbaufacharbeiter/in (IH, Hw)	*)	Starker Anstieg (98/91: + 236%)	Fortsetzung der positiven Entwick-	Mittel 1.068

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
				lung bis 2000; danach leicht rückläufig	
4	Tierpfleger/in (IH)	*)	Tendenziell ansteigend (98/91: +32%)	Fortsetzung des positiven Trends (03/91: +120%)	Niedrig 434
5	Gebäudereiniger/in (Hw)	*)	Starker Anstieg (98/91: +208%)	Fortsetzung des positiven Trends; zwischen 2000-2002 leichter Rückgang	Mittel 1.601
6	Fachangestellte/r für Arbeitsförderung (ÖD)	*)	Relativ konstant (um 1000 im Durchschnitt)	Relativ konstant; durchschnittlich um 100 Verträge höheres Niveau	Mittel 1.163
7	Trockenbaumonteur/in (IH, Hw)	*)	Starker Anstieg (98/91: +397%)	Fortsetzung des positiven Trends nur noch im NO-Jahr; danach kontinuierlicher Rückgang	Niedrig 427
8	Orthopädeschuhmacher/in (Hw)	*)	Bis 1996 stark ansteigend; danach rückläufig	Starker Anstieg im NO-Jahr; danach leicht rückläufig	Niedrig 381

*) Die Modernisierung erfolgte ohne Änderung der Berufsbezeichnung

b) Unterdurchschnittliche Entwicklung bei folgenden 18 Ausbildungsberufen:

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
1	Schilder- und Lichtklamehersteller/in (Hw)	*)	Tendenziell abnehmend (98/91: -15%)	Kurze Erholung 1999/2000; danach Fortsetzung des rückläufigen Trends	Niedrig 369
2	Feuerungs- und Schornsteinbauer/in	*)	Nach Tiefpunkt 1993/94 leichter Anstieg bis 1998	Einbruch 1999, 2000; danach leichte Erholung	Sehr niedrig 25
3	Verwaltungsfachangestellte/r (ÖD)	*)	Nach Tiefpunkt 1994 stetig ansteigend bis 1998	Einbruch nach NO; kontinuierlich rückläufig	Hoch 4.982
4	Hauswirtschaftler/in (IH, Lw, Hs)	*)	Nach Tiefpunkt 1993 kontinuierlich ansteigend bis 1998	Einbruch nach NO; tendenziell abnehmend	Hoch 2.661
5	Straßenbauer/in (IH, Hw)	*)	Bis 1995 ansteigend, danach rückläufig	Fortsetzung des rückläufigen Trends	Mittel 1.790
6	Rohrleitungsbauer/in (IH, Hw)	*)	Bis 1994 ansteigend, danach rückläufig	Fortsetzung des rückläufigen Trends bis 2002	Niedrig 286
7	Brunnenbauer/in (IH, Hw)	*)	Schwankend; seit 1996 rückläufig	Anstieg im NO-Jahr; danach tendenziell abnehmend	Sehr niedrig 36
8	Beton- und Stahlbetonbauer/in (IH, Hw)	*)	Bis 1994 ansteigend, danach rückläufig	Fortsetzung des rückläufigen Trends	Mittel 780
9	Gleisbauer/in (IH)	*)	Bis 1993 ansteigend, danach starker Einbruch	Schwankend zwischen 140 und 200 Neuverträgen	Niedrig 194
10	Kanalbauer/in (IH, Hw)	*)	Bis 1994 ansteigend, danach rückläufig	Fortsetzung des rückläufigen Trends, schwankend	Niedrig 203
11	Zimmerer/in (IH, Hw)	*)	Bis 1995 stark anstei-	Fortsetzung des	Hoch

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
			gend. danach kontinuierlich abnehmend	stark rückläufigen Trends	3.377
12	Stukkateur/in (IH, Hw)	*)	Bis 1995 stark ansteigend, danach abnehmend	Fortsetzung des rückläufigen Trends	Mittel 815
13	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in (IH, Hw)	*)	Bis 1995 ansteigend, danach tendenziell rückläufig	Fortsetzung des tendenziell rückläufigen Trends	Niedrig 130
14	Maurer/in (IH, Hw)	*)	Bis 1994 sehr stark ansteigend, danach sehr starker und stetiger Rückgang	Fortsetzung des stetigen starken Rückgangs	Sehr hoch 5.234
15	Hochbaufacharbeiter/in (IH, Hw)	*)	Bis 1998 stark ansteigend (98/91: +178%)	Von 1999 – 2002 rückläufig, zuletzt leichte Erholung	Mittel 1.535
16	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in (IH, Hw)	*)	Bis 1995 stark ansteigend, danach kontinuierlich rückläufig	Fortsetzung des stark rückläufigen Trends	Mittel 1.294
17	Estrichleger/in (IH, Hw)	*)	Bis 1996 ansteigend, danach rückläufig	Fortsetzung des rückläufigen Trends bis 2002, zuletzt leichte Erholung	Niedrig 97
18	Kaufmann/Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr (IH)	*)	Unter starken Schwankungen tendenziell stark abnehmend: 1993 und 1996 noch über 1.100 Neuverträge)	Fortsetzung des stark abnehmenden Trends (2003/1991: - 90%)	Niedrig 55

*) Die Modernisierung erfolgte ohne Änderung der Berufsbezeichnung

Zu dieser insgesamt negativen Bilanz des Modernisierungs-Jahrgangs 1999 haben maßgeblich die 17 **Bauberufe** beigetragen, da sich nur 3 von ihnen überdurchschnittlich, aber immerhin 14 unterdurchschnittlich entwickelt haben. Ursache dieser negativen Ausbildungsvertrags-Entwicklung ist vor allem die im Beobachtungszeitraum festzustellende negative Entwicklung der Baukonjunktur, die einen direkten Einfluss auf die Beschäftigungs- und Ausbildungsentwicklung hat. So ist z. B. von 1999 bis 2002 im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe als direkte Folge des Rückgangs der Zahl der Beschäftigten (alte Länder: -15,9%; neue Länder: -37,4%) die Zahl der Auszubildenden deutlich zurückgegangen (alte Länder: -13,7% ; neue Länder: fast -47%)²⁶

Klammert man die Bauberufe aus der o.a. Betrachtung aus, um diesen negativen Branchentrend auszuschalten, dann ergibt sich für die Nicht-Bauberufe immerhin eine leicht positive Neuordnungs-Bilanz 1999, da sich 5 Berufe überdurchschnittlich und nur noch 4 Berufe unterdurchschnittlich entwickelt haben.

²⁶ BMBF (Hrsg.): Berufsbildungsbericht 2004, Tabellen 19 ff

5.2.3. Entwicklung der 2000 modernisierten Ausbildungsberufe

Im Jahre 2000 wurden insgesamt 9 Ausbildungsberufe modernisiert. Gemessen an den Differenzen zwischen den Dreijahresdurchschnittsindizes vor und nach der NO 2000 ergibt sich folgende Rangfolge (vgl. Übersicht 10)

Übersicht 10: Entwicklung 2000 modernisierter Ausbildungsberufe vor und nach der Novellierung

Ausbildungsberuf	Dreijahresdurchschnittsindex (1991=100)		
	Vor der NO 2000	Nach der NO 2000	Differenz
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste*)	459,5	494,0	34,5
Fachkraft für Lebensmitteltechnik (IH)	197,9	230,9	33,0
Biologielaborant/in (IH)	101,4	115,9	14,5
Bootsbauer/in (Hw und IH)	135,8	139,8	4,0
Chemielaborant/in (IH, Hw)	80,7	84,1	3,4
Lacklaborant/in (IH)	88,6	89,9	1,3
2000 modernisierte Berufe	89,0	90,0	1,0
Drucker (Hw und IH)	68,0	68,8	0,8
Alle Berufe	100,2	97,8	- 2,4
Siebdrucker/in (Hw/IH)	68,3	60,9	- 7,4
Gerüstbauer/in (Hw/IH)	897,3	630,7	- 266,6

Quelle: Tabelle 4c im Anhang

*) Der Beruf wurde 1998 neu geschaffen. Daher kann vor der NO 2000 nur ein Zweijahresdurchschnittsindex berechnet werden

Im Vergleich zum Indexsaldo für die Entwicklung aller anerkannten Ausbildungsberufe ergibt sich folgende Klassifizierung der 2000 modernisierten Berufe:

a) Überdurchschnittliche Entwicklung bei folgenden 7 Ausbildungsberufen:

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
1	Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste*)	*) (NEU 1998)	Seit 1998 kontinuierlich ansteigend	Fortsetzung der positiven Entwicklung (vgl. Kap. 4.2.1.b)	Sehr hoch 3.885
2	Fachkraft für Lebensmitteltechnik (IH)	*)	Tendenziell ansteigend (99/91: + 98%)	Fortsetzung des positiven Trends	Mittel 649
3	Biologielaborant/in (IH)	*)	Tendenziell ansteigend (98/91: +10%)	Nach leichtem Rückgang im NO-Jahr anschließend 2001/2002 Anstieg	Niedrig 439
4	Bootsbauer/in (Hw und IH)	*)	Tendenziell leicht ansteigend (98/91: +41%), jährliche Schwankungen	Maximum im NO-Jahr (160 Verträge); danach rückläufig	Niedrig 122
5	Chemielaborant/in (IH, Hw)	*)	Bis 1994 rückläufig, danach ansteigend	Fortsetzung des positiven Trends	Mittel 1.874
6	Lacklaborant/in (IH)	*)	Stark schwankend: durchschnittliche Neuverträge 97-99 rd. 117	Relativ konstant auf leicht erhöhtem Niveau (2000-02 im Durchschnitt 119)	Niedrig 114

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
7	Drucker (Hw und IH)	<ul style="list-style-type: none"> • Tapetendrucker/in. • Drucker/in 	Bis 1994 abnehmend; danach kontinuierlich ansteigend	Fortsetzung des positiven Trends nur noch im NO-Jahr; danach kontinuierlicher Rückgang	Mittel 1.354

*) Die Modernisierung erfolgte ohne Änderung der Berufsbezeichnung

b) Unterdurchschnittliche Entwicklung bei folgenden 2 Ausbildungsberufen:

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
1	Siebdrucker/in (Hw/IH)	*)	Tendenziell abnehmend (2000/1991: - 36%), jährliche Schwankungen	Nach leichtem Anstieg im NO-Jahr bis 2002 rückläufig; 2003 leichte Erholung	Niedrig 219
2	Gerüstbauer/in (Hw/IH)	*)	Bis 1997 stark ansteigend (97/91: + 900%), danach rückläufig	Fortsetzung der rückläufigen Entwicklung bis 2002; 2003 leichte Erholung	Niedrig 268

*) Die Modernisierung erfolgte ohne Änderung der Berufsbezeichnung

5.2.4. Entwicklung der 2001 modernisierten Ausbildungsberufe

Im Jahre 2001 wurden insgesamt **8** Ausbildungsberufe modernisiert. Gemessen an den Differenzen zwischen den Dreijahresdurchschnittsindizes vor und nach der NO ergibt sich folgende Rangfolge der 18 Berufe (vgl. Übersicht 11)

Übersicht 11: Entwicklung 2001 modernisierter Ausbildungsberufe vor und nach der Novellierung

Ausbildungsberuf	Dreijahresdurchschnittsindex (1991=100)		
	Vor der NO 2001	Nach der NO 2001	Differenz
Pharmakant/in (IH)	185.4	212.3	26.9
Berufskraftfahrer/in (IH)	136.9	162.8	25.9
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (FB)	79.0	85.5	6.5
2001 modernisierte Ausbildungsberufe	84.3	89.4	5.1
Weber/in (Hw)	48.9	53.3	4.4
Verpackungsmittelmechaniker/in (IH, Hw)	143.1	147.5	4.4
Chemikant/in (IH)	90.1	89.8	- 0.3
Uhrmacher/in (IH und Hw)	88.6	83.0	- 5.6
Alle Berufe	101.6	94,6	- 7,0
Glaser/in (Hw)	117.0	93.9	- 23.1

Quelle: Tabelle 5c im Anhang

Im Vergleich zum Indexsaldo für die Entwicklung aller anerkannten Ausbildungsberufe ergibt sich folgende Klassifizierung der 2001 modernisierten Berufe:

a) Überdurchschnittliche Entwicklung bei folgenden 7 Ausbildungsberufen:

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
1	Pharmakant/in (IH)	*)	Tendenziell ansteigen (2000/1991: + 93%), jährliche Schwankungen	Fortsetzung des positiven Trends	Niedrig 195
2	Berufskraftfahrer/in (IH)	*)	Bis 1994 rückläufig, danach stark ansteigend	Im NO-Jahr starker Anstieg, danach deutlicher Rückgang	Mittel 698
3	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (FB)	Zahnarztshelfer/in	Stark schwankend, tendenziell rückläufig (2000/1991: - 15%)	Im NO-Jahr deutlicher Anstieg gg. Vorjahr (+5%); danach leichter Rückgang	Sehr hoch 13.492
4	Weber/in (Hw)	*)	Auf niedrigstem Niveau stark schwankend, tendenziell rückläufig (2000/1991: - 27%)	Relativ stabil (durchschnittlich 8 Verträge jährlich)	Sehr niedrig 9
5	Verpackungsmittelmechaniker/in (IH, Hw)	*)	Seit 1994 ansteigend	Fortsetzung des tendenziell ansteigenden Trends	Niedrig 438
6	Chemikant/in (IH)	*)	Bis 1994 rückläufig, danach tendenziell ansteigend	Anstieg im NO-Jahr, danach wieder rückläufig	Mittel 1.831
7	Uhrmacher/in (IH und Hw)	*)	Leicht schwankend, tendenziell abnehmend	Leicht zunehmend	Sehr niedrig 92

*) Die Modernisierung erfolgte ohne Änderung der Berufsbezeichnung

b) Unterdurchschnittliche Entwicklung bei folgendem Ausbildungsberuf:

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
1	Glaser/in (Hw)	*)	Bis 1997 ansteigend, danach kontinuierlich abnehmend	Fortsetzung des rückläufigen Trends	Mittel 698

*) Die Modernisierung erfolgte ohne Änderung der Berufsbezeichnung

5.2.5. Entwicklung der 2002 modernisierten Ausbildungsberufe

Im Jahre 2002 wurden insgesamt 11 Ausbildungsberufe modernisiert.

Da nach der NO 2002 nur zwei statistische Werte vorliegen, können hier keine Dreijahresdurchschnitte sondern hilfsweise nur Zweijahresdurchschnittsindizes berechnet werden.

Gemessen an den Differenzen zwischen den Dreijahresdurchschnittsindizes vor der NO und den Zweijahresdurchschnittsindizes nach der NO ergibt sich somit folgende Rangfolge (vgl. Übersicht 12)

:

Übersicht 12: Entwicklung 2002 modernisierter Ausbildungsberufe vor und nach der Novellierung

Ausbildungsberuf*)	Vor der NO 2002 Dreijahresdurchschnitt (1991=100)	Nach der NO 2002 Zweijahresdurchschnitt (1991=100)	Differenz
Fachkraft für Veranstaltungstechnik*)	689,3	869,0	179,7
Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik	131,3	162,6	31,3
Feinoptiker/in (IH, Hw)	139,4	155,3	15,9
Versicherungskaufmann/-kauffrau** (IH)	85,7	84,1	- 1,6
Straßenwärter/in (ÖD)	110,2	101,8	- 8,4
Alle Berufe	101,4	92,3	- 9,1
Feinwerkmechaniker/in	98,4	88,8	- 9,6
Industriekaufmann/-kauffrau (IH, Hw)	81,1	71,2	- 10,0
2002 modernisierte Ausbildungsberufe	91,5	80,7	- 10,9
Metallbauer/in (Hw)	142,7	128,5	- 14,2
Textilreiniger/in (IH, Hw)	208,4	188,9	- 19,5
Bauzeichner/in (IH, Hw)	68,8	45,6	- 23,3
Parkettleger/in (Hw)	216,5	165,7	- 50,9

Quelle: Tabelle 6c im Anhang

*) Dieser Beruf wurde 1998 neu geschaffen.

Im Vergleich zum Indexsaldo für die Entwicklung aller anerkannten Ausbildungsberufe ergibt sich folgende Klassifizierung der 2002 modernisierten Berufe:

a) Überdurchschnittliche Entwicklung bei folgenden 5 Ausbildungsberufen:

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
1	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	*) (NEU 1998)	Seit 1998 deutlicher Anstieg	Fortsetzung des positiven Trends	Mittel 943
2	Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik	Brillenoptikschleifer/in	Auf niedrigstem Niveau schwankend, tendenziell konstant; Durchschnittlich 21 Neuverträge 99-01	Leicht erhöhtes Niveau (im Durchschnitt 2002/03: 26 Neuverträge p.a.)	Sehr niedrig 21
3	Feinoptiker/in (IH, Hw)	*)	Schwankend, tendenziell zunehmend (2002/1991: +70%); 1999-2001 im Durchschnitt 92 Neuverträge jährlich)	Schwankend, im Durchschnitt leicht erhöhtes Niveau (103 Neuverträge p.a.)	Niedrig 106

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
4	Versicherungskaufmann/-kauffrau** (IH)	*)	Bis 1996 rückläufig, danach ansteigend; 1999-2001 durchschnittlich 5439 Neuverträge jährlich)	rückläufig	Sehr hoch 5.154
5	Straßenwärter/in (ÖD)	*)	Bis 1999 ansteigend, danach rückläufig	Im NO-Jahr Rückgang, danach leichte Erholung	Mittel 563

*) Die Modernisierung erfolgte ohne Änderung der Berufsbezeichnung

b) Unterdurchschnittliche Entwicklung bei folgenden 6 Ausbildungsberufen:

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
1	Feinwerkmechaniker/in	<ul style="list-style-type: none"> • Dreher/in, • Feinmechaniker/in, • Maschinenbau-mechaniker/in, • Werkzeugma-cher/in 	Kumuliert bis 1994 rückläufig, danach deutlich zunehmend	Rückläufig	Hoch 3.559
2	Industriekaufmann/-kauffrau (IH, Hw)	*)	Bis 1994 abnehmend, von 1995 bis 98 zunehmend, danach wieder rückläufig	Fortsetzung des rückläufigen Trends	Sehr hoch 18.583
3	Metallbauer/in (Hw)	*)	Von 193 (Minimum) bis 1999 ansteigend, danach rückläufig	Fortsetzung des rückläufigen Trends	Sehr hoch 8.494
4	Textilreiniger/in (IH, Hw)	*)	Von 1992 bis 1998 ansteigend, danach bis 2001 rückläufig	Wieder leicht ansteigend, im Durchschnitt niedrigeres Niveau als vor der NO	Niedrig 252
5	Bauzeichner/in (IH, Hw)	*)	Bis 1994 ansteigend, danach stetig und deutlich rückläufig	Fortsetzung des rückläufigen Trends	Hoch 2.134
6	Parkettleger/in (Hw)	*)	Bis 1999 ansteigend, danach rückläufig	Fortsetzung des rückläufigen Trends	Niedrig 290

*) Die Modernisierung erfolgte ohne Änderung der Berufsbezeichnung

5.2.6. Entwicklung der 2003 modernisierten Ausbildungsberufe

Im Jahre 2003 wurden insgesamt 21 Ausbildungsberufe modernisiert. Darunter sind zwei Ausbildungsberufe, die bereits schon einmal innerhalb der Beobachtungsperiode modernisiert worden waren, und zwar:

- Produktgestalter/in Textil 1998 und
- Tierpfleger/in 1999.

Da nach der NO 2003 nur ein statistischer Wert vorliegt, kann anstelle der Dreijahresdurchschnitte hilfsweise nur ein einziger Jahres-Wert als Vergleichsgröße angesetzt werden.

Gemessen an den Differenzen zwischen den Dreijahresdurchschnittsindizes vor der NO und diesem Indexwert nach der NO ergibt sich somit folgende Rangfolge (vgl. Übersicht .13)

Übersicht 13: Entwicklung 2003 modernisierter Ausbildungsberufe vor und nach der Novellierung

Ausbildungsberuf	Vor der NO 2003 Dreijahresdurchschnittsindex (1991=100)	Nach der NO 2003 Index (1991=100)	Differenz
Elektroniker/in für luftfahrttechnische Systeme (1997=100)*)	219,5	262,3	42,8
Tierpfleger/in**)	185,6	220,3	34,7
Natursteinmechaniker/in	121,5	143,3	21,8
Zweiradmechaniker/in	187,9	205,9	18,0
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik (IH)	130,0	142,8	12,8
Fahrzeuginnenausstatter/in	74,3	81,5	7,2
Mechaniker/in für Landmaschinentechnik	100,2	100,4	0,2
Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik	68,4	66,1	- 2,3
Konditor/in	74,5	71,2	- 3,3
Elektroniker/in für Betriebstechnik	60,9	57,2	- 3,7
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	81,3	77,0	- 4,3
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	43,5	39,1	- 4,4
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in (Inklusive Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik)	93,6 (93,6)	89,1 (99,3)	- 4,5 (5,7)
Textillaborant/in	77,8	73,0	- 4,8
Alle Berufe	97,8	92,0	- 5,8
Systemelektroniker/in	35,2	28,5	- 6,7
Produktgestalter/in –Textil***)	46,3	37,7	- 8,6
2003 modernisierte Berufe	84,5	74,5	- 10,0
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	78,7	67,8	- 10,9
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in	108,5	95,3	- 13,2
Elektroniker/in (Hw)	85,7	71,3	- 14,4
Maler/in und Lackierer/in (gestuft)	135,8	98,7	- 37,1
Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik****)	Entfällt	Entfällt	Entfällt

*) Dieser Beruf ist erst 1997 neu geschaffen worden; es gab keinen Vorgängerberuf

***) Dieser Beruf ist bereits 1999 modernisiert worden

****) Dieser Beruf ist bereits 1998 modernisiert worden

*****) Dieser Beruf ist inhaltlich identisch mit Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in - Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik. Eine gesonderte statistische Aufzeichnung der zeitliche Entwicklung mit dem Vorgängerberuf erfolgt nicht, so dass hier keine Indizes berechnet werden können.

Im NO-Jahr 2003 kommen bei allen Berufen noch die sog. **Übergangsregelungen** zum Tragen, d.h. in der Neuabschlusszahl des jeweils modernisierten Berufes sind im allgemeinen noch eine Reihe von Neuverträgen für Vorgängerberufe enthalten, sofern der Vertragsabschluss vor dem Inkrafttreten der modernisierten Ausbildungsordnung (01.08.2003) lag²⁷. Für die industriellen Elektroberufe galt ausnahmsweise sogar eine verlängerte Übergangsregelung bis zum Jahresende²⁸.

Im Vergleich zum Indexsaldo für die Entwicklung aller anerkannten Ausbildungsberufe ergibt sich folgende **Klassifizierung** der 2003 modernisierten Berufe,

a) **überdurchschnittliche Entwicklung** bei folgenden 14 Ausbildungsberufen (bzw. 15 bei Einrechnung von Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik):

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
1	Elektroniker/in für Luftfahrttechnische Systeme	Fluggeräteelektroniker/in (NEU 1997)	seit 1997 tendenziell ansteigend	Zwar Rückgang im NO-Jahr, aber im Durchschnitt höheres Niveau als vor der NO	Niedrig 139
2	Tierpfleger/in	*) (NO 1999)	Tendenziell ansteigend	Anstieg im NO-Jahr	Niedrig 434
3	Natursteinmechaniker/in	<ul style="list-style-type: none"> • Steinmetz/in; • Natursteinschleifer/in; • Natursteinmechaniker/in 	Kumuliert bis 1998 ansteigend, danach rückläufig	Anstieg im NO-Jahr	Niedrig 129
4	Zweiradmechaniker/in	*)	Bis 1999 ansteigend, danach leicht rückläufig	Anstieg im NO-Jahr	Mittel 774
5	Elektroniker/in für Automatisierungstechnik (IH)	<ul style="list-style-type: none"> • Industrieelektroniker/in – Produktionstechnik; • Prozesselektroniker/in 	Kumuliert bis 1997 ansteigend, danach rückläufig	Anstieg im NO-Jahr	Mittel 1.592
6	Fahrzeuginnenausstatter/in	Fahrzeugpolsterer/in	Schwankend, niedriges Niveau	Anstieg im NO-Jahr	Sehr niedrig 75
7	Mechaniker/in für Landmaschinentechnik	Landmaschinenmechaniker/in	Von 1993 bis 1998 ansteigend, danach tendenziell rückläufig	Rückgang im NO-Jahr, aber gegenüber Durchschnitt vor der NO ein höheres Niveau	Mittel 1.811
8	Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik	<ul style="list-style-type: none"> • Elektromaschinenbauer/in; • Elektromaschinenmonteur/in 	Kumuliert tendenziell rückläufig	Leichter Anstieg im NO-Jahr	Niedrig 436
9	Konditor/in	*)	Tendenziell rückläufig, Schwankungen	Anstieg im NO-Jahr	Mittel 1.862
10	Elektroniker/in für Betriebstechnik	<ul style="list-style-type: none"> • Energieelektroniker/in – Anlagentechnik; • Energieelektroniker/in – Betriebstechnik 	Kumuliert tendenziell rückläufig	Fortsetzung des Rückgangs (aber nicht so stark wie im Durchschnitt aller Berufe)	Sehr hoch 5.995

²⁷ vgl. Anhang Tabelle 7d.

²⁸ vgl. § 31 Abs. 2 Verordnung über die Berufsausbildung in den industriellen Elektroberufen vom 03. Juli 2003, (BGBl. I S. 1144 ff)

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
11	Kraftfahrzeugmechatroniker/in	<ul style="list-style-type: none"> • Automobilmechaniker/in. • Kraftfahrzeugmechaniker/in. • Kraftfahrzeugelektriker/in 	Kumuliert bis 1995 abnehmend, danach bis 1999 ansteigend, seitdem wieder kontinuierlich abnehmend	Fortsetzung des Rückgangs (aber nicht so stark wie im Durchschnitt aller Berufe)	Sehr hoch 23.218
12	Elektroniker/in für Geräte und Systeme	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationselektroniker/in - Telekommunikationstechnik; • Industrieelektroniker/in - Gerätetechnik; • Kommunikationselektroniker/in - Informationstechnik; • Kommunikationselektroniker/in - Funktechnik 	Kumuliert seit 1996 kontinuierlich abnehmend	Unverändert gg. Vorjahr	Hoch 2.602
13	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in <i>(inkl. Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik)</i>	Karosserie- und Fahrzeugbauer/in	Seit 1999 tendenziell abnehmend	Fortsetzung des Rückgangs (aber nicht so stark wie im Durchschnitt aller Berufe); <i>(Bei Einrechnung des Mechanikers für Karosserieinstandhaltungstechnik Anstieg gg. Vorjahr → Rangplatz 7)</i>	Mittel 1.841 <i>(hoch 2.052)</i>
14	Textillaborant/in	<ul style="list-style-type: none"> • Textillaborant/in – physikalisch-technisch; • Textillaborant/in – chemisch-technisch 	Kumuliert seit 1998 tendenziell abnehmend	Fortsetzung des Rückgangs (aber nicht so stark wie im Durchschnitt aller Berufe)	Sehr niedrig 46

*) Die Modernisierung erfolgte ohne Änderung der Berufsbezeichnung

b) Unterdurchschnittliche Entwicklung

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
1	Systemelektroniker/in	Elektromechaniker/in	Tendenziell abnehmend; besonders starker Einbruch 2000	Fortsetzung des Rückgangs	Niedrig 224
2	Produktgestalter/in – Textil (NO auch 1998)	<ul style="list-style-type: none"> • Tapissierist/in; • Textilmustergestalter/in 	Nach NO 1998 tendenziell rückläufig	Fortsetzung des Rückgangs	Sehr niedrig 29
3	Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	<ul style="list-style-type: none"> • Gas- und Wasserinstallateur/in; • Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in 	Kumuliert bis 1994 ansteigend, danach kontinuierlich abnehmend	Fortsetzung des rückläufigen Trends	Sehr hoch 10.795

Rang	Ausbildungsberuf	Vorgängerberufe	Entwicklung der Neuabschlüsse		Quantitatives Niveau (Neuabschlüsse 2003)
			Vor der NO	Nach der NO	
4	Steinmetz/in und Steinbildhauer/in	*)	Bis 1996 ansteigend, danach kontinuierlich abnehmend	Fortsetzung des rückläufigen Trends	Mittel 569
5	Elektroniker/in (Hw)	<ul style="list-style-type: none"> • Elektroinstallateur/in; • Fernmeldeanlageelektroniker/in; • Elektroniker/in – Energie- und Gebäudetechnik; • Elektroniker/in – Automatisierungstechnik; • Elektroniker/in – Informations- und Telekommunikationstechnik 	Kumuliert bis 1994 ansteigend, danach tendenziell stark abnehmend	Fortsetzung des rückläufigen Trends	Sehr hoch 11.113
6	Maler/in und Lackierer/in (gestuft)	*) - ohne Stufung -	Bis 1999 ansteigend, danach kontinuierlich abnehmend	Starker Rückgang im NO-Jahr (-22%). Daran ändert im Grunde auch die Einrechnung des neuen Vorstufen-Berufes Bauten- und Objektbeschichter/in nichts	Sehr hoch 11.580

*) Die Modernisierung erfolgte ohne Änderung der Berufsbezeichnung

5.3. Der quantitative Beitrag modernisierter Berufe seit 1998

Die Intensivierung der Neuordnung von Ausbildungsberufen hat die quantitative Ausbildungsplatzentwicklung insgesamt positiv beeinflusst. Im Verhältnis zur allgemeinen Ausbildungsstellenentwicklung aller anerkannter Ausbildungsberufe haben von den hier untersuchten 93 modernisierten Berufen 49 (=53 %) überdurchschnittlich viele Neuabschlüsse zu verzeichnen. Lediglich 44 Berufe (=47%) entwickelten sich unterdurchschnittlich (Übersicht.14).

Übersicht 14 : Quantitative Effekte der Modernisierungsjahrgänge 1998 – 2003

Jahr	Zahl modernisierter Berufe*)		Summe
	Überdurchschnittliche Entwicklung der Neuabschlüsse	unterdurchschnittliche Entwicklung der Neuabschlüsse	
1998	7	11	18
1999	8 (5)	18 (4)	26 (9)
2000	7	2	9
2001	7	1	8
2002	5	6	11
2003	15**)	6	21
Summe	49 (46)	44 (30)	93 (76)

*) In Klammern: ohne Ausbildungsberufe der Bauwirtschaft

***) Inklusive Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik

Diese Relation verbessert sich deutlich, wenn die im Jahre 1999 modernisierten 17 Ausbildungsberufe der Bauwirtschaft aufgrund der bekannten negativen konjunkturellen Entwicklung dieser Branche aus der Betrachtung ausgeklammert werden. In diesem Fall haben sich dann 46 Berufe (=61%) überdurchschnittlich und 30 Berufe (=39%) unterdurchschnittlich entwickelt. Interessant ist in dem Zusammenhang die Feststellung, dass von den 17 Bauberufen immerhin 3 Berufe sich gegen diesen Branchentrend positiv entwickelt haben und überdurchschnittliche Neuabschlüsse verzeichnen. Es handelt sich um die zweijährigen Berufe „Ausbaufacharbeiter/in“ und „Tiefbaufacharbeiter/in“ sowie den dreijährigen Beruf „Trockenbaumonteur/in“.

Das Beispiel der Bauberufe bestätigt den dominierenden Einfluss, den die Branchenkonjunktur auf das Verhalten der Betriebe bezüglich der Einstellung neuer Auszubildenden ausübt. Demgegenüber dürften die übrigen Bestimmungsgründe für den Abschluss von Neuverträgen (wie z.B. hinreichende Information über die wesentlichen Novellierungsinhalte, passgenaue Schneidung der Berufsprofile etc) eher in den Hintergrund treten. Auch die Auswertung der Entwicklungsverläufe der einzelnen Berufe hat gezeigt, dass zumeist Trends, die bereits schon vor der NO zu erkennen waren, sich häufig nach der NO unvermindert fortgesetzt haben. Dies kann als Beleg dafür gewertet werden, dass in diesen Fällen die (branchen-) konjunkturellen Einflüsse die qualifikatorischen Effekte, die von einer NO ausgehen, überlagert haben.

In einzelnen Berufen hat sich aber auch eine Verbesserung der Entwicklung der Neuabschlusszahlen nach der Neuordnung gezeigt; wie z.B. bei den gastgewerblichen Berufen, die 1998 modernisiert wurden. Eine

Analyse des BIBB im Rahmen der Berichterstattung zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands hat zudem ergeben, dass die Intensivierung der Neuordnung von Ausbildungsberufen seit 1996 die quantitative Ausbildungsplatzentwicklung bei den technischen Berufen insgesamt positiv beeinflusst hat. Die steigenden Neuabschlusszahlen von Ausbildungsverträgen in neuen und modernisierten Berufen konnten zumeist die Rückgänge bei den nicht neugeordneten und aufgehobenen Berufen überkompensieren²⁹.

6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Die Auswertung der seit 1998 neugeordneten 130 Ausbildungsberufe kommt zu dem Ergebnis, dass die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in neuen und modernisierten Berufen insgesamt einen positiven Beitrag zur Verbesserung der Ausbildungsstellensituation leisten.

Dieser Effekt ist bei **neuen** Berufen ganz offensichtlich, da hier definitionsgemäß keine Vorgängerberufe existieren, so dass dem Grunde nach jeder Abschluss eines Ausbildungsvertrages einen zusätzlichen quantitativen Beitrag darstellt. Dies setzt voraus, dass durch den neuen Ausbildungsberuf keine Ausbildungsplätze bei bestehenden (benachbarten) Ausbildungsberufen wegfallen, was im Einzelfall allerdings nicht auszuschließen ist und letztlich nur im Rahmen einer gesonderten berufsspezifischen Evaluierung festgestellt werden kann.

Der quantitative Beitrag neuer Berufe fiel in der Untersuchungsperiode gleichwohl relativ gering aus, da von den 37 untersuchten neuen Berufen über 70% im Durchschnitt nur ein niedriges bis sehr niedriges quantitatives Niveau (unter 500 Neuabschlüsse) erreicht haben. Ein Drittel der neuen Berufe haben sogar die Hürde von 50 Neuabschlüssen pro Jahr nicht übersprungen, sie sind also als Kleinst- bzw. Splitterberufe anzusehen. Lediglich 4 der insgesamt 37 neuen Ausbildungsberufe sind mit über 2000 Neuabschlüssen jährlich quantitativ so bedeutsam, dass von ihnen eine nennenswerte Verbesserung der Ausbildungsstellensituation ausgeht. Hierbei handelt es sich um drei Berufe aus dem Jahre 1998 (Mechatroniker/in, Mediengestalter/in für Digital und Printmedien, Automobilkaufmann/-frau) und einen aus dem Jahre 2003 (Fahrzeuglackierer/in).

Auch die **modernisierten** Berufe haben insgesamt einen positiven quantitativen Effekt auf den Ausbildungsstellenmarkt ausgeübt. Die Untersuchung kommt hier zu dem Ergebnis, dass im Verhältnis zur allgemeinen Ausbildungsstellenentwicklung die Neuabschlüsse der 93 untersuchten Berufe sich mehrheitlich (53%) überdurchschnittlich entwickelt haben. Um den überlagernden Einfluss der Branchenkonjunktur auf die Vertragsentwicklung auszuschalten, wurden exemplarisch die 1999 modernisierten 17 Ausbildungsberufe der Bauwirtschaft aus der Betrachtung ausgeklammert. Danach zeigt sich, dass fast zwei Drittel der modernisierten Berufe eine überdurchschnittliche Entwicklung der Neuabschlüsse zu verzeichnen haben.

Der dominierende Einfluss der Branchenkonjunktur bestätigt sich auch bei einer Auswertung der Entwicklungsverläufe der einzelnen Berufe. Danach haben sich Trends, die bereits schon vor der NO zu erkennen waren, häufig nach der NO unvermindert fortgesetzt.

²⁹ vgl. Uhly 2005

Abschließend müssen jedoch noch zwei Einschränkungen hinsichtlich der Aussagefähigkeit der hier vorgenommenen Analysen für die Frage des Beitrags der Neuordnung von Ausbildungsberufen zur Steigerung der Ausbildungsstellenangebots und damit zu einer Entlastung der Lage am Ausbildungsstellenmarkt hervorgehoben werden.

Zum einen ein grundsätzlich methodischer Hinweis. Zu bedenken gilt, dass die hier vorgenommenen quantitativen Analysen der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in den modernisierten Berufen **keine eindeutige Kausalinterpretation** zulässt. Die in den statistischen Zeitreihen nachgezeichnete Entwicklung der Neuabschlüsse muss nicht unbedingt auf die Modernisierung der Berufe zurückzuführen sein. Ebenso kann man aus einer ungünstigen Entwicklung der Neuabschlusszahlen nicht unbedingt auf einen Misserfolg der Neuordnung schließen, da unklar ist, ob sich der Beruf ohne Neuordnung nicht noch ungünstiger entwickelt hätte. Solche Analysen können daher nur Hinweise auf Entwicklungen geben, eine genauere Evaluation ist nur mit spezifischen Sondererhebungen zu leisten.

Zum anderen kann man auch davon ausgehen, dass der **Beitrag** der Neuordnung von Ausbildungsordnungen bei der derzeitigen Problemlage am Ausbildungsstellenmarkt grundsätzlich **nur ein begrenzter** sein kann. Es ist nämlich davon auszugehen, dass der derzeitige Mangel an Ausbildungsplätzen seine Ursachen in konjunkturellen und strukturellen Problemlagen im Beschäftigungssystem und auf den Absatzmärkten der Unternehmen hat. Hierauf deuten die Befunde verschiedener Untersuchungen.³⁰

Um den Beitrag, den neue bzw. modernisierte Berufe im Hinblick auf eine Entlastung der gegenwärtigen angespannten Lage auf dem Ausbildungsstellenmarkt leisten können, genauer beurteilen zu können, sind berufsspezifische Untersuchungen mit entsprechenden Befragungen und Detailanalysen (Evaluierungen) unvermeidlich.

³⁰ vgl. UHLY 2005, S. 6ff; PLÜNNECKE und WERNER (2004): Die Autoren führen hierzu auch Befunde aus einer Unternehmensbefragung an, in denen über 90% der Ausbildungsbetriebe die schlechte konjunkturelle Lage als Hauptursache für das rückläufige Lehrstellenangebot angeben. HARTUNG, LEBER (2005): Sie stellen mit einer multivariaten Analyse auf der Basis des IAB-Betriebspanels einen signifikanten positiven Einfluss des Umsatzes auf die betriebliche Ausbildungsbeteiligung fest. KREKEL, TROLTSCH, ULRICH (2003). Die Autoren stellen einen starken, negativen Zusammenhang zwischen Arbeitslosenquote und Ausbildungsstellenangebot fest (Korrelationskoeffizient - 0,67)

7. Anhang

7.1. Literaturverzeichnis

- BIBB (1998): Neue und modernisierte Ausbildungsberufe 1998, Ausbildungsprofile, hektographiert, Berlin/Bonn.
- BIBB (1999): Neue und modernisierte Ausbildungsberufe 1999, Kurzbeschreibungen, hektographiert, Bonn
- BIBB (2000): Neue und modernisierte Ausbildungsberufe 2000, Kurzbeschreibungen, hektographiert, Bonn.
- BIBB (2001): Neue und modernisierte Ausbildungsberufe 2001, Kurzbeschreibungen, Bielefeld.
- BIBB (2003a): Projekt 4.2.011: Quantitative und qualitativ strukturelle Aspekte bei neuen Ausbildungsberufen für den Dienstleistungssektor, Abschlußbericht, in: BIBB (Hrsg): Forschungsergebnisse 2002, Bonn 2003, S. 11-29.
- BIBB (2003b): Neue und modernisierte Ausbildungsberufe 2002, Kurzbeschreibungen, Bielefeld.
- BIBB (2003c): Vorhaben 4.0.535; Evaluation der Verkehrsberufe, insbesondere Kaufmann/Kauffrau für Verkehrsservice, hektographiertes Manuskript, Bonn 2003.
- BIBB (2004): Neue und modernisierte Ausbildungsberufe 2003, Kurzbeschreibungen, Bielefeld 2004
- KRÄMER, Heike (2004): Evaluation Mediengestalter/Mediengestalterin für Digital- und Printmedien. Ergebnisse und Ausblick, Bielefeld.
- KREKEL, Elisabeth M.; TROLTSCH, Klaus; ULRICH, Joachim G. (2003): Betriebliche Ausbildungsbeteiligung bei schwieriger Wirtschaftslage. BIBB startet neues Forschungsprojekt, in: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (BWP), 32 Jg., Sonderausgabe „Jugendliche in Ausbildung bringen“, S. 13-16.
- PLÜNNECKE, Axel; WERNER, Dirk (2004): Das duale Ausbildungssystem. Die Bedeutung der Berufsausbildung für die Jugendarbeitslosigkeit und Wachstum. Köln (Beiträge zur Ordnungspolitik des Instituts der deutschen Wirtschaft 9).
- PLUS (2000): (Fachzeitschrift und offizielles Organ mehrerer Elektronik-Fachverbände): WIK - Das Wichtigste in Kürze, Juni 2000
- UHLY, Alexandra (2005): Die Zukunftsfähigkeit technischer Berufe im dualen System. Empirische Analysen auf der Basis der Berufsbildungsstatistik. (Studien zum deutschen Innovationssystem, Nr. 5-2005, hrsg. vom BMBF), Bonn.

7.2. Tabellen

1. Neue Berufe 1998 – 2002 (Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge)
2. Modernisierte Berufe **1998** und Vorgängerberufe seit 1991
 - a) Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge
 - b) Veränderungen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (in %)
 - c) Veränderungen im Vergleich zum Basisjahr 1991 (in %)
 - d) Berufe nach Bereichen und deren Vorgängerberufen
3. Modernisierte Berufe **1999** und Vorgängerberufe seit 1991
 - a) Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge
 - b) Veränderungen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (in %)
 - c) Veränderungen im Vergleich zum Basisjahr 1991 (in %)
 - d) Berufe nach Bereichen und deren Vorgängerberufen
4. Modernisierte Berufe **2000** und Vorgängerberufe seit 1991
 - a) Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge
 - b) Veränderungen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (in %)
 - c) Veränderungen im Vergleich zum Basisjahr 1991 (in %)
 - d) Berufe nach Bereichen und deren Vorgängerberufen
5. Modernisierte Berufe **2001** und Vorgängerberufe seit 1991
 - a) Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge
 - b) Veränderungen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (in %)
 - c) Veränderungen im Vergleich zum Basisjahr 1991 (in %)
 - d) Berufe nach Bereichen und deren Vorgängerberufen
6. Modernisierte Berufe **2002** und Vorgängerberufe seit 1991
 - a) Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge
 - b) Veränderungen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (in %)
 - c) Veränderungen im Vergleich zum Basisjahr 1991 (in %)
 - d) Berufe nach Bereichen und deren Vorgängerberufen
7. Modernisierte Berufe **2003** und Vorgängerberufe seit 1991
 - a) Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge
 - b) Veränderungen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (in %)
 - c) Veränderungen im Vergleich zum Basisjahr 1991 (in %)
 - d) Berufe nach Bereichen und deren Vorgängerberufen

1. Neue Berufe 1998 – 2003 (Zahl der neuabgeschlossenen Ausbildungsverträge)

Berufe	Jahr der Neuordnung	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Glasläser/in (Hw)	1998		2	1	2	0	0
Glasbläser/in (IH)	1998	5	2	0	3	2	0
Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien	1998	2.434	4.015	5.181	5.484	4.341	3.885
Mechatroniker/in (IH, Hw)	1998	1.310	3.648	4.874	5.776	5.572	5.843
Mikrotechnologe/Mikrotechnologin	1998	132	166	213	202	219	205
Automobilkaufmann/-kauffrau (Hw)	1998	651	1.036	1.019	987	1.044	1.000
Automobilkaufmann/-kauffrau (IH)	1998	1.749	2.575	2.671	2.611	2.621	2.635
Servicekaufmann/-kauffrau im Luftverkehr (IH)	1998	34	114	114	125	103	113
Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien (IH)	1998	262	309	374	364	318	314
Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste (IH)	1998	33	72	69	79	88	105
Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste (ÖD)	1998	411	403	425	409	412	449
Fachkraft für Veranstaltungstechnik (IH, Hw)	1998	339	588	658	822	795	943
Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie (IH, Hw)	1998	397	641	863	894	1.050	1.300
Fotomedienlaborant/in (IH, Hw)	1998	148	180	203	205	191	152
Fassadenmonteur/-in (IH, Hw)	1999		52	76	36	43	33
Informationselektroniker/in (Hw)	1999		436	1.636	1.658	1.493	1.311
Spezialtiefbauer/in (IH, Hw)	1999		19	53	45	24	17
Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik (IH, Hw)	1999		31	337	325	314	252
Verfahrensmechaniker/in Glastechnik	2000			71	123	98	105
Fachkraft f. Straßen-u. Verkehrstechnik (IH)	2000			1	2	14	11
Fachkraft f. Straßen-u. Verkehrstechnik (ÖD)	2000			22	19	23	39
Fachkraft für Wasserwirtschaft (ÖD)	2000			1	7	12	14
Fachkraft für Wasserwirtschaft (IH)	2000					4	5
Bühnenmaler/in und -plastiker/in (IH, Hw)	2000			42	26	33	46
Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen (IH)	2001				173	664	733
Veranstaltungskaufmann/-kauffrau (IH)	2001				361	874	1224
Sport- und Fitnesskaufmann/-kauffrau	2001				514	931	1157

Fortsetzung nächste Seite

2. Modernisierte Berufe 1998 und Vorgängerberufe seit 1991

2a Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Justizfachangestellte/r (ÖD)	1.525	1.551	1.650	1.636	1.309	1.401	1.336	930	956	830	805	840	825
Fachkraft im Gastgewerbe (IH)	946	833	1.014	1.359	1.613	1.982	2.329	2.935	3.319	3.067	3.089	3.097	3.766
Metall- und Glockengießer/in (Hw)	5	9	14	14	15	18	20	16	16	17	10	14	14
Produktgestalter/in - Textil (IH)	76	47	35	37	36	35	39	49	37	37	35	32	29
Hotelkaufmann/-kauffrau	669	606	597	554	526	479	439	425	480	518	546	532	513
Hotelfachmann/Hotelfachfrau (IH)	10.522	9.663	9.973	10.189	10.331	10.440	11.001	11.443	12.327	12.687	12.748	12.131	11.970
Metallbildner/in (Hw)	34	31	35	17	35	30	29	28	26	28	29	20	24
Schuhfertiger/in (IH)	61	43	31	40	30	49	80	69	68	80	62	63	31
Koch/Köchin (IH, Hw)	10.520	8.755	8.963	9.753	9.887	11.215	12.797	13.942	16.095	16.175	16.154	15.393	16.434
Dachdecker/in (Hw)	3.439	3.565	4.828	5.919	6.305	5.732	5.660	5.195	4.988	4.527	3.563	3.341	3.303
Forstwirt/in (Lw)	743	723	787	580	672	766	873	804	734	697	667	679	727
Verlagskaufmann/-kauffrau (IH)	907	919	824	823	827	901	959	936	1.016	977	958	776	782
Reiseverkehrskaufmann/-kauffrau (IH)	2.715	3.168	3.015	3.199	3.233	3.149	3.155	3.314	4.093	4.015	3.885	3.019	2.678
Graveur/in (Hw)	56	50	29	37	33	28	40	39	33	35	36	24	18
Buchhändler/in (IH)	1.305	1.274	1.081	1.054	1.028	971	1.097	1.018	1.066	1.088	1.030	830	804
Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau (IH) (HW)	4.321	3.801	4.080	4.474	4.394	4.743	5.093	5.470	6.481	6.739	6.743	6.408	6.676
Bankkaufmann/Bankkauffrau (IH)	26.807	25.960	23.763	21.207	19.041	17.605	18.041	17.737	17.682	18.058	17.034	14.812	12.925
Zahntechniker (Hw)	4.308	5.396	4.349	4.280	4.312	4.220	3.906	2.670	2.168	2.808	2.998	2.839	2.696
1998 modernisierte Berufe insgesamt	68.959	66.394	65.068	65.172	63.627	63.764	66.894	67.020	71.585	72.383	70.392	64.850	64.215
Neuabschlüsse über alle Berufe	613.793	584.542	571.206	567.437	578.582	579.375	598.109	611.819	635.559	622.967	609.576	568.082	564.493

Bem.: Als Berufsbezeichnung wurde jeweils die aktuelle verwendet, zu den die Einzelberufen nach Bereichen und Vorgängern siehe Tabelle 1d

2b Veränderungen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (in %)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Justizfachangestellter (ÖD)	1,7	6,4	-0,8	-20,0	7,0	-4,6	-30,4	2,8	-13,2	-3,0	4,3	-1,8
Fachkraft im Gastgewerbe (IH)	-11,9	21,7	34,0	18,7	22,9	17,5	26,0	13,1	-7,6	0,7	0,3	21,6
Metall- und Glockengießer/in (Hw)	80,0	55,6	0,0	7,1	20,0	11,1	-20,0	0,0	6,3	-41,2	40,0	0,0
Produktgestalter/in - Textil (IH)	-38,2	-25,5	5,7	-2,7	-2,8	11,4	25,6	-24,5	0,0	-5,4	-8,6	-9,4
Hotelkaufmann/-kauffrau	-9,4	-1,5	-7,2	-5,1	-8,9	-8,4	-3,2	12,9	7,9	5,4	-2,6	-3,6
Hotelfachmann/Hotelfachfrau (IH)	-8,2	3,2	2,2	1,4	1,1	5,4	4,0	7,7	2,9	0,5	-4,8	-1,3
Metallbildner/in (Hw)	-8,8	12,9	-51,4	105,9	-14,3	-3,3	-3,4	-7,1	7,7	3,6	-31,0	20,0
Schuhfertiger/in (IH)	-29,5	-27,9	29,0	-25,0	63,3	63,3	-13,8	-1,4	17,6	-22,5	1,6	-50,8
Koch/Köchin (IH, Hw)	-16,8	2,4	8,8	1,4	13,4	14,1	8,9	15,4	0,5	-0,1	-4,7	6,8
Dachdecker/in (Hw)	3,7	35,4	22,6	6,5	-9,1	-1,3	-8,2	-4,0	-9,2	-21,3	-6,2	-1,1
Forstwirt/in (Lw)	-2,7	8,9	-26,3	15,9	14,0	14,0	-7,9	-8,7	-5,0	-4,3	1,8	7,1
Verlagskaufmann/-kauffrau (IH)	1,3	-10,3	-0,1	0,5	8,9	6,4	-2,4	8,5	-3,8	-1,9	-19,0	0,8
Reiseverkehrskaufmann/-kauffrau (IH)	16,7	-4,8	6,1	1,1	-2,6	0,2	5,0	23,5	-1,9	-3,2	-22,3	-11,3
Graveur/in (Hw)	-10,7	-42,0	27,6	-10,8	-15,2	42,9	-2,5	-15,4	6,1	2,9	-33,3	-25,0
Buchhändler/in (IH)	-2,4	-15,1	-2,5	-2,5	-5,5	13,0	-7,2	4,7	2,1	-5,3	-19,4	-3,1
Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau (IH)	-12,0	7,3	9,7	-1,8	7,9	7,4	7,4	18,5	4,0	0,1	-5,0	4,2
Bankkaufmann/Bankkauffrau (IH)	-3,2	-8,5	-10,8	-10,2	-7,5	2,5	-1,7	-0,3	2,1	-5,7	-13,0	-12,7
Zahntechniker (Hw)	25,3	-19,4	-1,6	0,7	-2,1	-7,4	-31,6	-18,8	29,5	6,8	-5,3	-5,0
1998 modernisierte Berufe insgesamt	-3,7	-2,0	0,2	-2,4	0,2	4,9	0,2	6,8	1,1	-2,8	-7,9	-1,0
Neuabschlüsse über alle Berufe	-4,8	-2,3	-0,7	2,0	0,1	3,2	2,3	3,9	-2,0	-2,1	-6,8	-0,6

2c Veränderungen im Vergleich zum Basisjahr 1991 (in %)

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Justizfachangestellte/r (ÖD)	100,0	101,7	108,2	107,3	85,8	91,9	87,6	61,0	62,7	54,4	52,8	55,1	54,1
Fachkraft im Gastgewerbe (IH)	100,0	88,1	107,2	143,7	170,5	209,5	246,2	310,3	350,8	324,2	326,5	327,4	398,1
Metall- und Glockengießer/in (Hw)	100,0	180,0	280,0	280,0	300,0	360,0	400,0	320,0	320,0	340,0	200,0	280,0	280,0
Produktgestalter/in - Textil (IH)	100,0	61,8	46,1	48,7	47,4	46,1	51,3	64,5	48,7	48,7	46,1	42,1	38,2
Hotelkaufmann/-kauffrau	100,0	90,6	89,2	82,8	78,6	71,6	65,6	63,5	71,7	77,4	81,6	79,5	76,7
Hotelfachmann/Hotelfachfrau (IH)	100,0	91,8	94,8	96,8	98,2	99,2	104,6	108,8	117,2	120,6	121,2	115,3	113,8
Metallbildner/in (Hw)	100,0	91,2	102,9	50,0	102,9	88,2	85,3	82,4	76,5	82,4	85,3	58,8	70,6
Schuhfertiger/in (IH)	100,0	70,5	50,8	65,6	49,2	80,3	131,1	113,1	111,5	131,1	101,6	103,3	50,8
Koch/Köchin (IH, Hw)	100,0	83,2	85,2	92,7	94,0	106,6	121,6	132,5	153,0	153,8	153,6	146,3	156,2
Dachdecker/in (Hw)	100,0	103,7	140,4	172,1	183,3	166,7	164,6	151,1	145,0	131,6	103,6	97,2	96,0
Forstwirt/in (Lw)	100,0	97,3	105,9	78,1	90,4	103,1	117,5	108,2	98,8	93,8	89,8	91,4	97,8
Verlagskaufmann/-kauffrau (IH)	100,0	101,3	90,8	90,7	91,2	99,3	105,7	103,2	112,0	107,7	105,6	85,6	86,2
Reiseverkehrskaufmann/-kauffrau (IH)	100,0	116,7	111,0	117,8	119,1	116,0	116,2	122,1	150,8	147,9	143,1	111,2	98,6
Graveur/in (Hw)	100,0	89,3	51,8	66,1	58,9	50,0	71,4	69,6	58,9	62,5	64,3	42,9	32,1
Buchhändler/in (IH)	100,0	97,6	82,8	80,8	78,8	74,4	84,1	78,0	81,7	83,4	78,9	63,6	61,6
Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau (IH)	100,0	88,0	94,4	103,5	101,7	109,8	117,9	126,6	150,0	156,0	156,1	148,3	154,5
Bankkaufmann/Bankkauffrau (IH)	100,0	96,8	88,6	79,1	71,0	65,7	67,3	66,2	66,0	67,4	63,5	55,3	48,2
Zahntechniker (Hw)	100,0	125,3	101,0	99,4	100,1	98,0	90,7	62,0	50,3	65,2	69,6	65,9	62,6
1998 modernisierte Berufe insgesamt	100,0	96,3	94,4	94,5	92,3	92,5	97,0	97,2	103,8	105,0	102,1	94,0	93,1
Neuabschlüsse über alle Berufe	100,0	95,2	93,1	92,4	94,3	94,4	97,4	99,7	103,5	101,5	99,3	92,6	92,0

2d Berufe nach Bereichen und deren Vorgängerberufen

BKZ	Berufsbezeichnung	Jahr																	
		1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003					
78711140	Justizangestellte/r (Vorgängerberuf)	1525	1551	1650	1636	1309	1401	1336	20										
78711840	Justizfachangestellte/r													910	956	830	805	840	825
	Justizfachangestellte/r	1525	1551	1650	1636	1309	1401	1336	1401	1336	20			930	956	830	805	840	825
91510110	Fachhilfe/-in im Gastgewerbe (Vorgängerberuf)	946	833	1014	1359	1613	1982	2329	229	5									
91511010	Fachkraft im Gastgewerbe													2706	3314	3067	3089	3097	3766
	Fachkraft im Gastgewerbe	946	833	1014	1359	1613	1982	2329	2335	3319	3067	3089	3097	2935	3319	3067	3089	3097	3766
20161320	Glockengießer/in (Vorgängerberuf)	0	1	1	1	0	0	1											
20163120	Zinngießer/in (Vorgängerberuf)	2	2	2	2	1	1	2	1										
	Metallformer/in und Metallgießer/in																		
20161820	(Vorgängerberuf)	3	6	11	11	14	17	17	10	1									
20163420	Metall- und Glockengießer/in													5	15	17	10	14	14
	Metall- und Glockengießer/in	5	9	14	14	15	18	20	16	16	17	10	14	17	16	17	10	14	14
83452510	Textilmustergestalter/in (Vorgängerberuf)	76	47	35	37	36	35	39	12										
83453010	Produktgestalter/in -Textil													37	37	37	35	32	29
	Produktgestalter/in -Textil	76	47	35	37	36	35	39	39	37	49	37	35	37	37	37	35	32	29
91400610	Kaufmannsgehilfe/-in im Hotel- und Gaststättengewerbe (Vorgängerberuf)	669	606	597	554	526	479	439	104	1									
91403210	Hotelkaufmann/-kauffrau													321	479	518	545	532	513
	Hotelkaufmann/-kauffrau	669	606	597	554	526	479	439	439	425	480	480	518	518	480	518	546	532	513
91410410	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	10522	9663	9973	10189	10331	10440	11001	11443	12327	12687	12748	12131	11970					
29441420	Ziseleur/in (Vorgängerberuf)	8	4	12	2	7	7	6	8										
30080420	Gürtler/in und Metalldrücker/in (Vorgänger)	25	27	23	14	23	23	23	7										
	Gold-, Silber- und Aluminiumschläger/in																		
30240520	(Vorgängerberuf)	1		1	1	5	3												
30009820	Metallbildner/in													10	26	28	29	20	24
	Metallbildner/in	34	31	35	17	35	30	29	28	26	28	29	20	24	26	28	29	20	24

69100910	Bankkaufmann/-kauffrau	25.738	24.932	22.861	20.487	18.278	16.900	17.388	17.737	17.682	18.058	17.034	14.812	12.925
69102440	Sparkassenkaufmann/-kauffrau	1.069	1.028	902	720	763	705	653						
	Bankkaufmann/-kauffrau	26.807	25.960	23.763	21.207	19.041	17.605	18.041	17.737	17.682	18.058	17.034	14.812	12.925
37300610	Schuhfertiger/in*	61	43	31	40	30	49	80	69	68	80	62	63	31
41102210	Köche (IH)	10.520	8.755	8.963	9.753	9.887	11.214	12.797	13.934	16.091	16.171	16.148	15.390	16.431
41105080	Köche (Hw)	10.520	8.755	8.963	9.753	9.887	11.215	12.797	13.942	16.095	16.175	16.154	15.393	16.434
	Koch/Köchin (IH, Hw)*					1	0	8	4	4	4	6	3	3
48800120	Dachdecker/in*	3.439	3.565	4.828	5.919	6.305	5.732	5.660	5.195	4.988	4.527	3.563	3.341	3.303
06210530	Forstwirt/in*	743	723	787	580	672	766	873	804	734	697	667	679	727
68301110	Verlagskaufmann/-kauffrau*	907	919	824	823	827	901	959	936	1016	977	958	776	782
70211110	Reiseverkehrskaufmann/-kauffrau*	2.715	3.168	3.015	3.199	3.233	3.149	3.155	3.314	4.093	4.015	3.885	3.019	2.678
29400420	Graveur/in*	56	50	29	37	33	28	40	39	33	35	36	24	18
67400310	Buchhändler/in*	1.305	1.274	1.081	1.054	1.028	971	1.097	1.018	1.066	1.088	1.030	830	804
91201310	Restaurantfachmann/-fachfrau* (IH)	4.321	3.801	4.080	4.474	4.394	4.743	5.093	5.470	6.481	6.739	6.743	6.408	6.675
	Restaurantfachmann/-fachfrau*(HW)													1
	Restaurantfachmann/-fachfrau	4.321	3.801	4.080	4.474	4.394	4.743	5.093	5.470	6.481	6.739	6.743	6.408	6.676
30311220	Zahntechniker	4.308	5.396	4.349	4.280	4.312	4.220	3.906	2.670	2.168	2.808	2.998	2.839	2.696

* Modernisierung ohne Änderung der Berufsbezeichnung

3 Tabelle Modernisierte Berufe 1999 und Vorgängerberufe seit 1991

3a Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Hochbauarbeiter/in (IH, Hw)	927	1.340	1.585	1.920	2.117	2.304	2.477	2.577	2.541	1.956	1.595	1.336	1.535
Maurer/in (IH, Hw)	13.485	15.362	17.829	21.323	20.918	16.754	14.235	12.439	11.345	9.322	6.951	5.303	5.234
Beton- und Stahlbetonbauer/in (IH, Hw)	1.937	2.152	2.347	2.682	2.485	1.869	1.606	1.463	1.431	1.188	1.063	819	780
Feuerungs- und Schornsteinbauer/in (IH, Hw)	29	17	9	8	20	16	17	22	16	16	21	24	25
Ausbauarbeiter/in (IH, Hw)	136	154	192	281	485	772	988	1.276	1.766	1.472	1.422	1.278	1.379
Zimmerer/in (IH, Hw)	5.064	5.545	6.426	7.633	8.271	7.664	6.895	6.140	5.827	5.283	4.345	3.687	3.377
Stukkateur/in (IH, Hw)	763	956	1.278	1.602	1.648	1.445	1.353	1.437	1.288	1.208	944	792	815
Fleisen-, Platten- und Mosaikleger/in (IH, Hw)	1.996	2.701	3.116	3.826	4.390	3.616	3.182	3.062	2.709	2.461	1.900	1.610	1.294
Estrichleger/in (IH, Hw)	61	65	82	102	138	161	144	176	131	135	92	81	97
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in (IH, Hw)	123	125	165	174	223	190	199	201	167	142	145	120	130
Trockenbaumonteur/in (IH, Hw)	141	192	259	346	541	590	616	700	852	580	514	504	427
Tiefbauarbeiter/in (IH, Hw)	303	420	532	567	669	753	881	1.018	1.107	1.120	1.057	916	1.068
Straßenbauer/in (IH, Hw)	1.821	2.063	2.523	2.561	2.831	2.626	2.543	2.511	2.419	2.508	2.057	1.843	1.790
Rohrleitungsbauer/in (IH, Hw)	225	304	445	483	444	397	382	371	352	289	277	259	286
Kanalbauer/in (IH, Hw)	146	229	384	432	372	352	311	311	316	281	233	195	203
Brunnenbauer/in (IH, Hw)	53	58	64	67	59	66	63	48	64	46	33	36	36
Gleisbauer/in (IH)	518	546	612	370	399	364	266	193	203	137	145	167	194
Gebäudereiniger/in (Hw)	486	431	550	616	806	1.005	1.319	1.495	1.510	1.495	1.443	1.432	1.601
Galvaniseur/in (IH, Hw)	86	60	49	53	78	101	115	140	136	199	255	212	230
Schilder- und Lichtreklamemacher/in (Hw)	535	518	432	419	478	477	466	453	471	475	464	393	369
Orthopädieschuhmacher/in (Hw)	252	226	269	324	386	444	392	394	482	392	412	388	381
Kaufmann/Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr (IH)	569	471	1.161	456	507	1.128	423	231	225	144	41	67	55
Tierpfleger/in (IH)	197	199	165	182	176	210	244	260	302	369	352	376	434
Fachangestellte/r für Arbeitsförderung (ÖD)	975	993	1.090	939	1.022	1.033	1.054	1.022	1.110	1.169	1.163	1.252	1.163
Verwaltungsfachangestellte/r (ÖD)	5.463	4.906	6.683	4.371	4.561	5.177	5.777	5.789	5.453	5.251	5.182	5.176	4.982
Hauswirtschaftler/in (IH, Lw, Hs)	4.698	3.384	2.611	2.874	3.165	3.247	3.324	3.354	3.282	2.812	2.800	2.611	2.661
1999 modernisierte Berufe insgesamt	40.989	43.417	50.858	54.611	57.189	52.761	49.272	47.083	45.505	40.450	34.906	30.877	30.546
Neuabschlüsse über alle Berufe	613.793	584.542	571.206	567.437	578.582	579.375	598.109	611.819	635.559	622.967	609.576	568.082	564.493

3b Veränderungen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (in %)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Hochbauarbeiter/in (IH, Hw)	44,6	18,3	21,1	10,3	8,8	7,5	4,0	-1,4	-23,0	-18,5	-16,2	14,9
Maurer/in (IH, Hw)	13,9	16,1	19,6	-1,9	-19,9	-15,0	-12,6	-8,8	-17,8	-25,4	-23,7	-1,3
Beton- und Stahlbetonbauer/in (IH, Hw)	11,1	9,1	14,3	-7,3	-24,8	-14,1	-8,9	-2,2	-17,0	-10,5	-23,0	-4,8
Feuerungs- und Schornsteinbauer/in (IH, Hw)	-41,4	-47,1	-11,1	150,0	-20,0	6,3	29,4	-27,3	0,0	31,3	14,3	4,2
Ausbauarbeiter/in (IH, Hw)	13,2	24,7	46,4	72,6	59,2	28,0	29,1	38,4	-16,6	-3,4	-10,1	7,9
Zimmerer/in (IH, Hw)	9,5	15,9	18,8	8,4	-7,3	-10,0	-10,9	-5,1	-9,3	-17,8	-15,1	-8,4
Stukkateur/in (IH, Hw)	25,3	33,7	25,4	2,9	-12,3	-6,4	6,2	-10,4	-6,2	-21,9	-16,1	2,9
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in (IH, Hw)	35,3	15,4	22,8	14,7	-17,6	-12,0	-3,8	-11,5	-9,2	-22,8	-15,3	-19,6
Estrichleger/in (IH, Hw)	6,6	26,2	24,4	35,3	16,7	-10,6	22,2	-25,6	3,1	-31,9	-12,0	19,8
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in (IH, Hw)	1,6	32,0	5,5	28,2	-14,8	4,7	1,0	-16,9	-15,0	2,1	-17,2	8,3
Trockenbaumonteur/in (IH, Hw)	36,2	34,9	33,6	56,4	9,1	4,4	13,6	21,7	-31,9	-11,4	-1,9	-15,3
Tiefbauarbeiter/in (IH, Hw)	38,6	26,7	6,6	18,0	12,6	17,0	15,6	8,7	1,2	-5,6	-13,3	16,6
Straßenbauer/in (IH, Hw)	13,3	22,3	1,5	10,5	-7,2	-3,2	-1,3	-3,7	3,7	-18,0	-10,4	-2,9
Rohrleitungsbauer/in (IH, Hw)	35,1	46,4	8,5	-8,1	-10,6	-3,8	-2,9	-5,1	-17,9	-4,2	-6,5	10,4
Kanalbauer/in (IH, Hw)	56,8	67,7	12,5	-13,9	-5,4	-11,6	0,0	1,6	-11,1	-17,1	-16,3	4,1
Brunnenbauer/in (IH, Hw)	9,4	10,3	4,7	-11,9	11,9	-4,5	-23,8	33,3	-28,1	-28,3	9,1	0,0
Gleisbauer/in (IH)	5,4	12,1	-39,5	7,8	-8,8	-26,9	-27,4	5,2	-32,5	5,8	15,2	16,2
Gebäudereiniger/in (Hw)	-11,3	27,6	12,0	30,8	24,7	31,2	13,3	1,0	-1,0	-3,5	-0,8	11,8
Galvaniseur/in (IH, Hw)	-30,2	-18,3	8,2	47,2	29,5	13,9	21,7	-2,9	46,3	28,1	-16,9	8,5
Schilder- und Lichtreklamemacher/in (Hw)	-3,2	-16,6	-3,0	14,1	-0,2	-2,3	-2,8	4,0	0,8	-2,3	-15,3	-6,1
Orthopädieschuhmacher/in (Hw)	-10,3	19,0	20,4	19,1	15,0	-11,7	0,5	22,3	-18,7	5,1	-5,8	-1,8
Kaufmann/Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr (IH)	-17,2	146,5	-60,7	11,2	122,5	-62,5	-45,4	-2,6	-36,0	-71,5	63,4	-17,9
Tierpfleger/in (IH)	1,0	-17,1	10,3	-3,3	19,3	16,2	6,6	16,2	22,2	-4,6	6,8	15,4
Fachangestellte/r für Arbeitsförderung (ÖD)	1,8	9,8	-13,9	8,8	1,1	2,0	-3,0	8,6	5,3	-0,5	7,7	-7,1
Verwaltungsfachangestellte/r (ÖD)	-10,2	36,2	-34,6	4,3	13,5	11,6	0,2	-5,8	-3,7	-1,3	-0,1	-3,7
Hauswirtschaftler/in (IH, Lw, Hs)	-28,0	-22,8	10,1	10,1	2,6	2,4	0,9	-2,1	-14,3	-0,4	-6,8	1,9
1999 modernisierte Berufe insgesamt	5,9	17,1	7,4	4,7	-7,7	-6,6	-4,4	-3,4	-11,1	-13,7	-11,5	-1,1
Neuabschlüsse über alle Berufe	-4,8	-2,3	-0,7	2,0	0,1	3,2	2,3	3,9	-2,0	-2,1	-6,8	-0,6

3c Veränderungen im Vergleich zum Basisjahr 1991 (in %)

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Hochbauarbeiter/in (IH, Hw)	100,0	144,6	171,0	207,1	228,4	248,5	267,2	278,0	274,1	211,0	172,1	144,1	165,6
Maurer/in (IH, Hw)	100,0	113,9	132,2	158,1	155,1	124,2	105,6	92,2	84,1	69,1	51,5	39,3	38,8
Beton- und Stahlbetonbauer/in (IH, Hw)	100,0	111,1	121,2	138,5	128,3	96,5	82,9	75,5	73,9	61,3	54,9	42,3	40,3
Feuerungs- und Schornsteinbauer/in (IH, Hw)	100,0	58,6	31,0	27,6	69,0	55,2	58,6	75,9	55,2	55,2	72,4	82,8	86,2
Ausbaufacharbeiter/in (IH, Hw)	100,0	113,2	141,2	206,6	356,6	567,6	726,5	938,2	1298,5	1082,4	1045,6	939,7	1014,0
Zimmerer/in (IH, Hw)	100,0	109,5	126,9	150,7	163,3	151,3	136,2	121,2	115,1	104,3	85,8	72,8	66,7
Stukkateur/in (IH, Hw)	100,0	125,3	167,5	210,0	216,0	189,4	177,3	188,3	168,8	158,3	123,7	103,8	106,8
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in (IH, Hw)	100,0	135,3	156,1	191,7	219,9	181,2	159,4	153,4	135,7	123,3	95,2	80,7	64,8
Estrichleger/in (IH, Hw)	100,0	106,6	134,4	167,2	226,2	263,9	236,1	288,5	214,8	221,3	150,8	132,8	159,0
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in (IH, Hw)	100,0	101,6	134,1	141,5	181,3	154,5	161,8	163,4	135,8	115,4	117,9	97,6	105,7
Trockenbaumonteurer/in (IH, Hw)	100,0	136,2	183,7	245,4	383,7	418,4	436,9	496,5	604,3	411,3	364,5	357,4	302,8
Tiefbauarbeiter/in (IH, Hw)	100,0	138,6	175,6	187,1	220,8	248,5	290,8	336,0	365,3	369,6	348,8	302,3	352,5
Straßenbauer/in (IH, Hw)	100,0	113,3	138,6	140,6	155,5	144,2	139,6	137,9	132,8	137,7	113,0	101,2	98,3
Rohrleitungsbauer/in (IH, Hw)	100,0	135,1	197,8	214,7	197,3	176,4	169,8	164,9	156,4	128,4	123,1	115,1	127,1
Kanalbauer/in (IH, Hw)	100,0	156,8	263,0	295,9	254,8	241,1	213,0	213,0	216,4	192,5	159,6	133,6	139,0
Brunnenbauer/in (IH, Hw)	100,0	109,4	120,8	126,4	111,3	124,5	118,9	90,6	120,8	86,8	62,3	67,9	67,9
Gleisbauer/in (IH)	100,0	105,4	118,1	71,4	77,0	70,3	51,4	37,3	39,2	26,4	28,0	32,2	37,5
Gebäudereiniger/in (Hw)	100,0	88,7	113,2	126,7	165,8	206,8	271,4	307,6	310,7	307,6	296,9	294,7	329,4
Galvaniseur/in (IH, Hw)	100,0	69,8	57,0	61,6	90,7	117,4	133,7	162,8	158,1	231,4	296,5	246,5	267,4
Schilder- und Lichtreklamehersteller/in (Hw)	100,0	96,8	80,7	78,3	89,3	89,2	87,1	84,7	88,0	88,8	86,7	73,5	69,0
Orthopädienschuhmacher/in (Hw)	100,0	89,7	106,7	128,6	153,2	176,2	155,6	156,3	191,3	155,6	163,5	154,0	151,2
Kaufmann/Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr (IH)	100,0	82,8	204,0	80,1	89,1	198,2	74,3	40,6	39,5	25,3	7,2	11,8	9,7
Tierpfleger/in (IH)	100,0	101,0	83,8	92,4	89,3	106,6	123,9	132,0	153,3	187,3	178,7	190,9	220,3
Fachangestellte/r für Arbeitsförderung (ÖD)	100,0	101,8	111,8	96,3	104,8	105,9	108,1	104,8	113,8	119,9	119,3	128,4	119,3
Verwaltungsfachangestellte/r (ÖD)	100,0	89,8	122,3	80,0	83,5	94,8	105,7	106,0	99,8	96,1	94,9	94,7	91,2
Hauswirtschaftler/in (IH, Lw, Hs)	100,0	72,0	55,6	61,2	67,4	69,1	70,8	71,4	69,9	59,9	59,6	55,6	56,6
1999 modernisierte Berufe insgesamt	100,0	105,9	124,1	133,2	139,5	128,7	120,2	114,9	111,0	98,7	85,2	75,3	74,5
Neuabschlüsse über alle Berufe	100,0	95,2	93,1	92,4	94,3	94,4	97,4	99,7	103,5	101,5	99,3	92,6	92,0

3d nach Bereichen und deren Vorgängerberufen

BKZ	Berufsbezeichnung	Jahr												
		1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
44010620	Hochbaufacharbeiter/in (Hw)	72	134	150	130	205	375	507	608	735	662	565	547	692
44010710	Hochbaufacharbeiter/in (IH)	855	1.206	1.435	1.790	1.912	1.929	1.970	1.969	1.806	1.294	1.030	789	843
	Hochbaufacharbeiter/in (IH, Hw)	927	1.340	1.585	1.920	2.117	2.304	2.477	2.577	2.541	1.956	1.595	1.336	1.535
44101120	Maurer/in (Hw)	9.441	11.714	14.030	17.324	17.249	13.971	11.869	10.408	9.527	8.041	6.068	4.754	4.781
44101210	Maurer/in (IH)	4044	3648	3799	3999	3669	2783	2366	2031	1818	1281	883	549	453
	Maurer/in (IH, Hw)	13.485	15.362	17.829	21.323	20.918	16.754	14.235	12.439	11.345	9.322	6.951	5.303	5.234
44201220	Beton- und Stahlbetonbauer/in (Hw)	578	627	703	856	812	722	594	591	609	508	454	396	401
44201310	Beton- und Stahlbetonbauer/in (IH)	1.359	1.525	1.644	1.826	1.673	1.147	1.012	872	822	680	609	423	379
	Beton- und Stahlbetonbauer/in (IH, Hw)	1.937	2.152	2.347	2.682	2.485	1.869	1.606	1.463	1.431	1.188	1.063	819	780
44144020	Feuerungs- und Schornsteinbauer/in (Hw)	3	6	3	4	6	4	5	10	2	2	2	5	4
44144110	Feuerungs- und Schornsteinbauer/in (IH)	26	11	6	4	14	12	12	12	14	14	19	19	21
	Feuerungs- und Schornsteinbauer/in (IH, Hw)	29	17	9	8	20	16	17	22	16	16	21	24	25
48010520	Ausbaufacharbeiter/in (Hw)	10	17	6	14	26	122	217	246	419	451	376	352	463
48010610	Ausbaufacharbeiter/in (IH)	126	137	186	267	459	650	771	1030	1347	1021	1046	926	916
	Ausbaufacharbeiter/in (IH, Hw)	136	154	192	281	485	772	988	1276	1766	1472	1422	1278	1379
48701620	Zimmerer/in (Hw)	3753	4337	5232	6540	7237	6919	6246	5687	5372	4869	4041	3449	3153
48701710	Zimmerer/in (IH)	1311	1208	1194	1093	1034	745	649	453	455	414	304	238	224
	Zimmerer/in (IH, Hw)	5064	5545	6426	7633	8271	7664	6895	6140	5827	5283	4345	3687	3377
48101620	Stukkateur/in (Hw)	751	941	1.270	1.589	1.637	1.440	1.345	1.392	1.281	1.197	943	792	813
48101710	Stukkateur/in (IH)	12	15	8	13	11	5	8	45	7	11	1	0	2
	Stukkateur/in (IH, Hw)	763	956	1.278	1.602	1.648	1.445	1.353	1.437	1.288	1.208	944	792	815
48300520	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in (Hw)	1.910	2.585	3.006	3.595	4.117	3.442	3.052	2.773	2.529	2.260	1.737	1.462	1.204
48300610	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in (IH)	86	116	110	231	273	174	130	289	180	201	163	148	90

Fliessen-, Platten- und Mosaikleger/in (IH, Hw)	1.996	2.701	3.116	3.826	4.390	3.616	3.182	3.062	2.709	2.461	1.900	1.610	1.294
48620420Estrichleger/in (Hw)	60	65	81	99	137	159	143	172	126	133	87	78	88
48620510Estrichleger/in (IH)	1	0	1	3	1	2	1	4	5	2	5	3	9
Estrichleger/in (IH, Hw)	61	65	82	102	138	161	144	176	131	135	92	81	97
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in													
48230620(Hw)	123	125	165	174	223	190	199	201	167	142	145	117	129
48230710Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in (IH)											3	1	
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in (IH, Hw)	123	125	165	174	223	190	199	201	167	142	145	120	130
48241580Trockenbaumonteur/in (Hw)	24	46	60	103	158	188	234	229	288	214	155	144	145
48241610Trockenbaumonteur/in (IH)	117	146	199	243	383	402	382	471	564	366	359	360	282
Trockenbaumonteur/in (IH, Hw)	141	192	259	346	541	590	616	700	852	580	514	504	427
46010720Tiefbaufacharbeiter/in (Hw)	50	20	18	32	48	68	95	121	149	166	141	156	208
46010810Tiefbaufacharbeiter/in (IH)	253	400	514	535	621	685	786	897	958	954	916	760	860
Tiefbaufacharbeiter/in (IH, Hw)	303	420	532	567	669	753	881	1.018	1.107	1.120	1.057	916	1.068
46101020Straßenbauer/in (Hw)	871	907	1.217	1.249	1.485	1.394	1.364	1.368	1.348	1.375	1.097	1.009	997
46101110Straßenbauer/in (IH)	950	1.156	1.306	1.312	1.346	1.232	1.179	1.143	1.071	1.133	960	834	793
Straßenbauer/in (IH, Hw)	1.821	2.063	2.523	2.561	2.831	2.626	2.543	2.511	2.419	2.508	2.057	1.843	1.790
46641480Rohrleitungsbauer/in (Hw)	3	5	6	9	8	18	19	27	27	17	23	19	32
46641510Rohrleitungsbauer/in (IH)	222	299	439	474	436	379	363	344	325	272	254	240	254
Rohrleitungsbauer/in (IH, Hw)	225	304	445	483	444	397	382	371	352	289	277	259	286
46631780Kanalbauer/in (Hw)	8	17	30	46	37	35	42	49	55	63	49	46	52
46631810Kanalbauer/in (IH)	138	212	354	386	335	317	269	262	261	218	184	149	151
Kanalbauer/in (IH, Hw)	146	229	384	432	372	352	311	311	316	281	233	195	203

46622720	Brunnenbauer/in (Hw)	37	36	40	43	42	44	39	26	23	26	25	28	21
46622810	Brunnenbauer/in (IH)	16	22	24	24	17	22	24	22	41	20	8	8	15
	Brunnenbauer/in (IH, Hw)	53	58	64	67	59	66	63	48	64	46	33	36	36
46313010	Gleisbauer/in (IH)	518	546	612	370	399	364	266	193	203	137	145	167	194
23402020	Galvaniseur/in (Hw)											61	88	65
23400810	Galvaniseur/in (IH)	86	60	49	53	78	101	115	140	136	138	167	147	161
	Galvaniseur/in (IH, Hw)	86	60	49	53	78	101	115	140	136	199	255	212	230
37220220	Orthopädieschuhmacher/in (Hw)	252	226	269	324	386	444	392	394	482	392	412	388	381
83900220	Schilder- und Lichtreklamehersteller/in (Hw)	535	518	432	419	478	477	466	453	471	475	464	393	369
93400320	Gebäudereiniger/in (Hw)	486	431	550	616	806	1.005	1.319	1.495	1.510	1.495	1.443	1.432	1.601
70150610	Kaufmann/Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr (IH)	569	471	1.161	456	507	1.128	423	231	225	144	41	67	55
02400010	Tierpfleger/in (IH)	197	199	165	182	176	210	244	260	302	369	352	376	434
92122030	Hauswirtschaftler/in (Lw)	653	430	345	287	306	310	314	294	259	225	186	173	183
92122360	Hauswirtschaftler/in (Hs)	4.045	2.954	2.266	2.587	2.859	2.937	3.010	3.060	2.837	2.433	2.458	2.288	2.315
92123010	Hauswirtschaftler/in (IH)									186	154	156	150	163
	Hauswirtschaftler/in (IH, Lw, Hs)	4.698	3.384	2.611	2.874	3.165	3.247	3.324	3.354	3.282	2.812	2.800	2.611	2.661
78730340	Fachangestellte/r für Arbeitsförderung (ÖD)	975	993	1.090	939	1.022	1.033	1.054	1.022	1.110	1.169	1.163	1.252	1.163
78702740	Verwaltungsfachangestellte/r (ÖD)	5.463	4.906	6.683	4.371	4.561	5.177	5.777	5.789	5.453	5.251	5.182	5.176	4.982

4. Tabelle Modernisierte Berufe 2000 und Vorgängerberufe seit 1991

4a Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Drucker (Hw und IH)	2.326	2.022	1.656	1.368	1.375	1.406	1.484	1.584	1.674	1.711	1.681	1.407	1.354
Siebdrucker/in (Hw/IH)	352	306	248	223	230	218	238	262	224	238	221	184	219
Gerüstbauer/in (Hw/IH)	50	161	259	359	496	500	500	423	423	351	346	249	268
Bootsbauer/in (Hw und IH)	108	126	125	140	144	120	157	131	152	160	151	142	122
Fachkraft für Lebensmitteltechnik (IH)	209	164	189	221	211	308	387	440	414	427	470	551	649
Biologielaborant/in (IH)	372	372	331	278	316	355	349	372	411	379	425	490	439
Chemielaborant/in (IH, Hw)	2.016	1.879	1.543	1.367	1.387	1.555	1.588	1.650	1.641	1.610	1.731	1.745	1.874
Lacklaborant/in (IH)	132	118	88	101	106	94	115	123	113	119	125	112	114
2000 modernisierte Berufe insgesamt	5.565	5.148	4.439	4.057	4.265	4.556	4.818	4.985	5.052	4.995	5.150	4.880	5.039
Neuabschlüsse über alle Berufe	613.793	584.542	571.206	567.437	578.682	579.375	598.109	611.819	635.559	622.967	609.576	568.082	564.493

4b Veränderungen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (in %)

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Drucker (Hw und IH)	-13,1	-18,1	-17,4	-17,4	0,5	2,3	5,5	6,7	5,7	2,2	-1,8	-16,3	-3,8
Siebdrucker/in (Hw/IH)	-13,1	-19,0	-10,1	-10,1	3,1	-5,2	9,2	10,1	-14,5	6,3	-7,1	-16,7	19,0
Gerüstbauer/in (Hw/IH)	222,0	60,9	38,6	38,6	38,2	0,8	0,0	-15,4	0,0	-17,0	-1,4	-28,0	7,6
Bootsbauer/in (Hw und IH)	16,7	-0,8	12,0	12,0	2,9	-16,7	30,8	-16,6	16,0	5,3	-5,6	-6,0	-14,1
Fachkraft für Lebensmitteltechnik (IH)	-21,5	15,2	16,9	16,9	-4,5	46,0	25,6	13,7	-5,9	3,1	10,1	17,2	17,8
Biologielaborant/in (IH)	0,0	-11,0	-16,0	-16,0	13,7	12,3	-1,7	6,6	10,5	-7,8	12,1	15,3	-10,4
Chemielaborant/in (IH, Hw)	-6,8	-17,9	-11,4	-11,4	1,5	12,1	2,1	3,9	-0,5	-1,9	7,5	0,8	7,4
Lacklaborant/in (IH)	-10,6	-25,4	14,8	14,8	5,0	-11,3	22,3	7,0	-8,1	5,3	5,0	-10,4	1,8
2000 modernisierte Berufe insgesamt	-7,5	-13,8	-8,6	-8,6	5,1	6,8	5,8	3,5	1,3	-1,1	3,1	-5,2	3,3
Neuabschlüsse über alle Berufe	-4,8	-2,3	-0,7	-0,7	2,0	0,1	3,2	2,3	3,9	-2,0	-2,1	-6,8	-0,6

4c Veränderungen im Vergleich zum Basisjahr 1991 (in %)

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Drucker (Hw und IH)	100,0	86,9	71,2	58,8	59,1	60,4	63,8	68,1	72,0	73,6	72,3	60,5	58,2
Siebdrucker/in (Hw/IH)	100,0	86,9	70,5	63,4	65,3	61,9	67,6	74,4	63,6	67,6	62,8	52,3	62,2
Gerüstbauer/in (Hw/IH)	100,0	322,0	518,0	718,0	992,0	1000,0	1000,0	846,0	846,0	702,0	692,0	498,0	536,0
Bootsbauer/in (Hw und IH)	100,0	116,7	115,7	129,6	133,3	111,1	145,4	121,3	140,7	148,1	139,8	131,5	113,0
Fachkraft für Lebensmitteltechnik (IH)	100,0	78,5	90,4	105,7	101,0	147,4	185,2	210,5	198,1	204,3	224,9	263,6	310,5
Biologielaborant/in (IH)	100,0	100,0	89,0	74,7	84,9	95,4	93,8	100,0	110,5	101,9	114,2	131,7	118,0
Chemielaborant/in (IH, Hw)	100,0	93,2	76,5	67,8	68,8	77,1	78,8	81,8	81,4	79,9	85,9	86,6	93,0
Lacklaborant/in (IH)	100,0	89,4	66,7	76,5	80,3	71,2	87,1	93,2	85,6	90,2	94,7	84,8	86,4
2000 modernisierte Berufe insgesamt	100,0	92,5	79,8	72,9	76,6	81,9	86,6	89,6	90,8	89,8	92,5	87,7	90,5
Neuabschlüsse über alle Berufe	100,0	95,2	93,1	92,4	94,3	94,4	97,4	99,7	103,5	101,5	99,3	92,6	92,0

4d Berufe nach Bereichen und deren Vorgängerberufen

BKZ	Berufsbezeichnung												
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
17520210 Tapetendrucker/in (IH)	10	8	6	4	7	8	7	8	3	4	0	0	0
17402020 Drucker/in (Hw)*	217	193	242	140	123	153	129	95	81	83	62	67	52
17402110 Drucker/in (IH)*	2.099	1.821	1.408	1.224	1.245	1.245	1.348	1.481	1.590	1.624	1.619	1.340	1.302
Drucker/in (IH, Hw)	2.326	2.022	1.656	1.368	1.375	1.406	1.484	1.584	1.674	1.711	1.681	1.407	1.354
17512520 Siebdrucker/in (Hw)	115	108	90	78	79	68	69	72	65	61	67	52	53
17512610 Siebdrucker/in (IH)	237	198	158	145	151	150	169	190	159	177	154	132	166
Siebdrucker/in (IH, Hw)*	352	306	248	223	230	218	238	262	224	238	221	184	219
44311420 Gerüstbauer/in (Hw)	50	157	246	333	480	475	466	409	398	323	299	214	255
44311510 Gerüstbauer/in (IH)	4	4	13	26	16	25	34	14	25	28	47	35	13
Gerüstbauer/in (IH, Hw)*	50	161	259	359	496	500	500	423	423	351	346	249	268

50632120	Bootsbauer/in (Hw)	107	116	124	134	136	114	151	126	149	153	140	134	110
50632210	Bootsbauer/in (IH)	1	10	1	6	8	6	6	5	3	7	11	8	12
	Bootsbauer/in (IH, Hw)*	108	126	125	140	144	120	157	131	152	160	151	142	122
63301610	Chemielaborant/in (IH)	2.016	1.878	1.542	1.367	1.387	1.555	1.588	1.650	1.641	1.610	1.731	1.745	1.873
63301580	Chemielaborant/in (Hw)	1	1	1										1
	Chemielaborant/in (IH, Hw)*	2.016	1.879	1.543	1.367	1.387	1.555	1.588	1.650	1.641	1.610	1.731	1.745	1.874
63310310	Lacklaborant/in (IH)*	132	118	88	101	106	94	115	123	113	119	125	112	114
43500310	Fachkraft für Lebensmitteltechnik (IH)*	209	164	189	221	211	308	387	440	414	427	470	551	649
63110110	Biologielaborant/in (IH)*	372	372	331	278	316	355	349	372	411	379	425	490	439

* Modernisierung ohne Änderung der Berufsbezeichnung

5. Tabelle Modernisierte Berufe 2001 und Vorgängerberufe seit 1991

5a Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (FB)	16366	16223	13452	15565	15021	14889	15065	13151	11770	13867	14545	13932	13492
Uhrmacher/in (IH und Hw)	108	102	112	94	92	111	103	113	86	88	87	90	92
Berufskraftfahrer/in (IH)	462	394	299	265	350	346	490	548	625	725	864	694	698
Glaser/in (Hw)	763	812	921	958	1059	1016	1062	987	861	829	771	680	698
Weber/in (Hw)	15	17	13	19	7	4	17	5	6	11	9	6	9
Verpackungsmittelmechaniker/in (IH, Hw)	283	271	219	211	262	323	396	391	391	433	430	384	438
Pharmakant/in (IH)	98	148	82	130	101	147	136	165	191	189	180	249	195
Chemikant/in (IH)	2030	1866	1627	1502	1626	1717	1784	1794	1837	1855	1913	1724	1831
2001 modernisierte Berufe insgesamt	20125	19833	16725	18744	18518	18553	19053	17154	15767	17997	18799	17759	17453
Neuabschlüsse über alle Berufe	613.793	584.542	571.206	567.437	578.582	579.375	598.109	611.819	635.559	622.967	609.576	568.082	564.493

5b Veränderungen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (in %)

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (FB)	-0,9	-17,1	15,7	-3,5	-0,9	1,2	-12,7	-10,5	17,8	4,9	-4,2	-3,2	-3,2
Uhrmacher/in (IH und Hw)	-5,6	9,8	-16,1	-2,1	20,7	-7,2	9,7	-23,9	2,3	-1,1	3,4	2,2	2,2
Berufskraftfahrer/in (IH)	-14,7	-24,1	-11,4	32,1	-1,1	41,6	11,8	14,1	16,0	19,2	-19,7	0,6	0,6
Glaser/in (Hw)	6,4	13,4	4,0	10,5	-4,1	4,5	-7,1	-12,8	-3,7	-7,0	-11,8	2,6	2,6
Weber/in (Hw)	13,3	-23,5	46,2	-63,2	-42,9	325,0	-70,6	20,0	83,3	-18,2	-33,3	50,0	50,0
Verpackungsmittelmechaniker/in (IH, Hw)	-4,2	-19,2	-3,7	24,2	23,3	22,6	-1,3	0,0	10,7	-0,7	-10,7	14,1	14,1
Pharmakant/in (IH)	51,0	-44,6	58,5	-22,3	45,5	-7,5	21,3	15,8	-1,0	-4,8	38,3	-21,7	-21,7
Chemikant/in (IH)	-8,1	-12,8	-7,7	8,3	5,6	3,9	0,6	2,4	1,0	3,1	-9,9	6,2	6,2
2001 modernisierte Berufe insgesamt	-1,5	-15,7	12,1	-1,2	0,2	2,7	-10,0	-8,1	14,1	4,5	-5,5	-1,7	-1,7
Neuabschlüsse über alle Berufe	-4,8	-2,3	-0,7	2,0	0,1	3,2	2,3	3,9	-2,0	-2,1	-6,8	-0,6	-0,6

5c Veränderungen im Vergleich zum Basisjahr 1991 (in %)

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (FB)	100,0	99,1	82,2	95,1	91,8	91,0	92,1	80,4	71,9	84,7	88,9	85,1	82,4
Uhrmacher/in (IH und Hw)	100,0	94,4	103,7	87,0	85,2	102,8	95,4	104,6	79,6	81,5	80,6	83,3	85,2
Berufskraftfahrer/in (IH)	100,0	85,3	64,7	57,4	75,8	74,9	106,1	118,6	135,3	156,9	187,0	150,2	151,1
Glaser/in (Hw)	100,0	106,4	120,7	125,6	138,8	133,2	139,2	129,4	112,8	108,7	101,0	89,1	91,5
Weber/in (Hw)	100,0	113,3	86,7	126,7	46,7	26,7	113,3	33,3	40,0	73,3	60,0	40,0	60,0
Verpackungsmittelmechaniker/in (IH, Hw)	100,0	95,8	77,4	74,6	92,6	114,1	139,9	138,2	138,2	153,0	151,9	135,7	154,8
Pharmakant/in (IH)	100,0	151,0	83,7	132,7	103,1	150,0	138,8	168,4	194,9	192,9	183,7	254,1	199,0
Chemikant/in (IH)	100,0	91,9	80,1	74,0	80,1	84,6	87,9	88,4	90,5	91,4	94,2	84,9	90,2
2001 modernisierte Berufe insgesamt	100,0	98,5	83,1	93,1	92,0	92,2	94,7	85,2	78,3	89,4	93,4	88,2	86,7
Neuabschlüsse über alle Berufe	100,0	95,2	93,1	92,4	94,3	94,4	97,4	99,7	103,5	101,5	99,3	92,6	92,0

5d Berufe nach Bereichen und deren Vorgängerberufen

BKZ	Berufsbezeichnung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
85620650	Zahnarzthelfer/in	16.366	16.223	13.452	15.565	15.021	14.889	15.065	13.151	11.770	13.867	2.633	321	0
85643550	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)											11.912	13.611	13.492
	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	16.366	16.223	13.452	15.565	15.021	14.889	15.065	13.151	11.770	13.867	14.545	13.932	13.492
30801410	Uhrmacher/in (IH)	7	3	3	3	7	5	12	13	10	16	38	24	25
30801320	Uhrmacher/in (Hw)	101	99	109	91	85	106	91	100	76	72	49	66	67
	Uhrmacher/in (IH, Hw)	108	102	112	94	92	111	103	113	86	88	87	90	92
16200510	Verpackungsmittelmechaniker/in (IH)	1	0	0	1	0	1	0	1	0	1	1	0	2
16200480	Verpackungsmittelmechaniker/in (Hw)	282	271	219	210	262	322	396	390	391	432	429	384	436
	Verpackungsmittelmechaniker/in	283	271	219	211	262	323	396	391	391	433	430	384	438
14110710	Pharmakant/in	98	148	82	130	101	147	136	165	191	189	180	249	195
14101110	Chemikant/in	2.030	1.866	1.627	1.502	1.626	1.717	1.784	1.794	1.837	1.855	1.913	1.724	1.831
71400210	Berufskraftfahrer/in	462	394	299	265	350	346	490	548	625	725	864	694	698
48500120	Glaser	763	812	921	958	1.059	1.016	1.062	987	861	829	771	680	698

6. Modernisierte Berufe 2002 und Vorgängerberufe seit 1991

6a Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik	16	17	21	27	17	18	32	18	16	17	30	31	21
Feinwerkmechaniker/in	4181	3421	2611	2366	2840	3284	3507	4049	3965	4016	4367	3869	3559
Feinoptiker/in (IH, Hw)	66	47	52	60	75	85	70	83	78	86	112	99	106
Industriekaufmann/-kauffrau (IH, Hw)	26174	23574	20638	19669	20914	20481	21531	22102	21691	21186	20847	18662	18583
Textilreiniger/in (IH, Hw)	131	92	154	164	211	262	311	352	316	275	228	242	253
Bauzeichner/in (IH, Hw)	4963	5682	5938	6615	6244	5184	4637	4355	4015	3398	2825	2389	2134
Parkettleger/in (Hw)	176	203	267	309	350	355	393	369	405	378	360	293	290
Straßenwärter/in (ÖD)	528	512	504	490	549	537	620	650	664	558	523	512	563
Metallbauer/in (Hw)	6683	6264	5981	6808	7817	8345	8752	9621	9874	9501	9227	8684	8494
Versicherungskaufmann/-kauffrau** (IH)	6346	6279	5324	4614	4424	4273	4806	5315	5200	5458	5659	5519	5154
2002 modernisierte Berufe insgesamt	49264	46091	41490	41122	43441	42824	44659	46914	46224	44873	44178	40300	39157
Neuabschlüsse über alle Berufe	613.793	584.542	571.206	567.437	578.582	579.375	598.109	611.819	635.559	622.967	609.576	568.082	564.493

6b Veränderungen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (in %)

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik		6,25	23,53	28,57	-37,04	5,88	77,78	-43,75	-11,11	6,25	76,47	3,33	-32,26
Feinwerkmechaniker/in		-18,18	-23,68	-9,38	20,03	15,63	6,79	15,45	-2,07	1,29	8,74	-11,40	-8,01
Feinoptiker/in (IH, Hw)		-28,79	10,64	15,38	25,00	13,33	-17,65	18,57	-6,02	10,26	30,23	-11,61	7,07
Industriekaufmann/-kauffrau (IH, Hw)		-9,93	-12,45	-4,70	6,33	-2,07	5,13	2,65	-1,86	-2,33	-1,60	-10,48	-0,42
Textilreiniger/in (IH, Hw)		-29,77	67,39	6,49	28,66	24,17	18,70	13,18	-10,23	-12,97	-17,09	6,14	4,55
Bauzeichner/in (IH, Hw)		14,49	4,51	11,40	-5,61	-16,98	-10,55	-6,08	-7,81	-15,37	-16,86	-15,43	-10,67
Parkettleger/in (Hw)		15,34	31,53	15,73	13,27	1,43	10,70	-6,11	9,76	-6,67	-4,76	-18,61	-1,02
Straßenwärter/in (ÖD)		-3,03	-1,56	-2,78	12,04	-2,19	15,46	4,84	2,15	-15,96	-6,27	-2,10	9,96
Metallbauer/in (Hw)		-6,27	-4,52	13,83	14,82	6,75	4,88	9,93	2,63	-3,78	-2,88	-5,88	-2,19
Versicherungskaufmann/-kauffrau** (IH)		-1,06	-15,21	-13,34	-4,12	-3,41	12,47	10,59	-2,16	4,96	3,68	-2,47	-6,61
2002 modernisierte Berufe insgesamt		-6,4	-10,0	-0,9	5,6	-1,4	4,3	5,0	-1,5	-2,9	-1,5	-8,8	-2,8
Neuabschlüsse über alle Berufe		-4,8	-2,3	-0,7	2,0	0,1	3,2	2,3	3,9	-2,0	-2,1	-6,8	-0,6

6c Veränderungen im Vergleich zum Basisjahr 1991 (in %)

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik	100,0	106,3	131,3	168,8	106,3	112,5	200,0	112,5	100,0	106,3	187,5	193,8	131,3
Feinwerkmechaniker/in	100,0	81,8	62,4	56,6	67,9	78,5	83,9	96,8	94,8	96,1	104,4	92,5	85,1
Feinoptiker/in (IH, Hw)	100,0	71,2	78,8	90,9	113,6	128,8	106,1	125,8	118,2	130,3	169,7	150,0	160,6
Industriekaufmann/-kauffrau (IH, Hw)	100,0	90,1	78,8	75,1	79,9	78,2	82,3	84,4	82,9	80,9	79,6	71,3	71,0
Textilreiniger/in (IH, Hw)	100,0	70,2	117,6	125,2	161,1	200,0	237,4	268,7	241,2	209,9	174,0	184,7	193,1
Bauzeichner/in (IH, Hw)	100,0	114,5	119,6	133,3	125,8	104,5	93,4	87,7	80,9	68,5	56,9	48,1	43,0
Parkettleger/in (Hw)	100,0	115,3	151,7	175,6	198,9	201,7	223,3	209,7	230,1	214,8	204,5	166,5	164,8
Straßenwärter/in (ÖD)	100,0	97,0	95,5	92,8	104,0	101,7	117,4	123,1	125,8	105,7	99,1	97,0	106,6
Metallbauer/in (Hw)	100,0	93,7	89,5	101,9	117,0	124,9	131,0	144,0	147,7	142,2	138,1	129,9	127,1
Versicherungskaufmann/-kauffrau** (IH)	100,0	98,9	83,9	72,7	69,7	67,3	75,7	83,8	81,9	86,0	89,2	87,0	81,2
2002 modernisierte Berufe insgesamt	100,0	93,6	84,2	83,5	88,2	86,9	90,7	95,2	93,8	91,1	89,7	81,8	79,5
Neuabschlüsse über alle Berufe	100,0	95,2	93,1	92,4	94,3	94,4	97,4	99,7	103,5	101,5	99,3	92,6	92,0

6d Berufe nach Bereichen und deren Vorgängerberufen[^]

BKZ	Berufsbezeichnung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
13580610	Brillenoptikscheifer/in (Vorgängerberuf)	16	17	21	27	17	18	32	18	16	17	30	3	0
13581010	Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik												28	21
	Verfahrensmechaniker/in für Brillenoptik	16	17	21	27	17	18	32	18	16	17	30	31	21
22100720	Dreher/in (Vorgängerberuf)	252	172	107	83	146	168	193	227	203	255	311	101	0
30000520	Feinmechaniker/in (Vorgängerberuf)	445	359	375	338	353	394	426	405	377	367	384	35	0
27304220	Maschinenbaumechaniker/in (Vorgängerberuf)	2466	2160	1559	1489	1743	1915	2045	2342	2340	2312	2461	507	1
29001220	Werkzeugmacher/in (Vorgängerberuf)	1018	730	570	456	598	807	843	1075	1045	1082	1211	208	3
30003120	Feinwerkmechaniker/in												3018	3555
	Feinwerkmechaniker/in	4181	3421	2611	2366	2840	3284	3507	4049	3965	4016	4367	3869	3559
13563720	Feinoptiker/in (Hw)	2	1	0	1	3	2	0	2	3	6	3	1	2
13563810	Feinoptiker/in (IH)	64	46	52	59	72	83	70	81	75	80	109	98	104
	Feinoptiker/in (IH, Hw)	66	47	52	60	75	85	70	83	78	86	112	99	106
78511180	Industrie Kaufmann/-kauffrau (Hw)	5	6	2	13	12	11	19	14	25	24	26	17	26
78511210	Industrie Kaufmann/-kauffrau (IH)	26169	23568	20636	19656	20902	20470	21512	22088	21666	21162	20821	18645	18557
	Industrie Kaufmann/-kauffrau (IH, Hw)	26174	23574	20638	19669	20914	20481	21531	22102	21691	21186	20847	18662	18583
93100920	Textilreiniger/in (Hw)	93	49	83	88	113	142	169	226	204	150	134	138	153
93101010	Textilreiniger/in (IH)	38	43	71	76	98	120	142	126	112	125	94	104	100
	Textilreiniger/in (IH, Hw)	131	92	154	164	211	262	311	352	316	275	228	242	253
64200480	Bauzeichner/in (Hw)	98	143	125	151	142	82	89	78	57	64	52	41	38
64200510	Bauzeichner/in (IH)	4865	5539	5813	6464	6102	5102	4548	4277	3958	3334	2773	2348	2096
	Bauzeichner/in (IH, Hw)	4963	5682	5938	6615	6244	5184	4637	4355	4015	3398	2825	2389	2134
49151220	Parkettleger/in (Hw)	176	203	267	309	350	355	393	369	405	378	360	293	290
71600340	Straßenwärter/in (ÖD)	528	512	504	490	549	537	620	650	664	558	523	512	563
25400220	Metallbauer/in (Hw)	6683	6264	5981	6808	7817	8345	8752	9621	9874	9501	9227	8684	8494
69500810	Versicherungskaufmann/-kauffrau** (IH)	6346	6279	5324	4614	4424	4273	4806	5315	5200	5458	5659	5519	5154

** teilnovelliert

7. Modernisierte Berufe 2003 und Vorgängerberufe seit 1991

7a Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Tierpfleger/in	197	199	165	182	176	210	244	260	302	369	352	376	434
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in	597	632	721	799	859	919	896	869	783	741	615	588	569
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (IH/Hw)	15924	17093	19695	21787	20979	18955	17681	16521	16012	14021	12407	11159	10795
Kraftfahrzeugmechatroniker/in (IH/Hw)	30156	29663	26914	25213	24891	25518	25803	25326	26537	25799	24336	23439	23218
Zweiradmechaniker/in (IH/Hw)	376	453	546	532	550	630	657	759	736	741	717	661	774
Mechaniker/in für Landmaschinentechnik (IH/Hw)	1804	1490	1439	1479	1551	1774	1886	1928	1828	1812	1775	1836	1811
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in (IH/Hw)	2067	2215	2005	1860	1817	1915	1897	1961	2117	1917	1991	1900	1841
Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik													211
Elektroniker/in (Hw)	15579	15939	17134	17740	17145	15623	15086	15239	15007	14174	13696	12180	11113
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik (IH)	1115	1515	1444	1314	1491	1613	1692	1603	1439	1488	1426	1434	1592
Elektroniker/in für Betriebstechnik (IH/Hw)	10487	9603	8612	7665	7871	7545	7844	7754	7275	6442	6476	6232	5995
Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik (IH/Hw)	660	563	520	477	451	493	449	486	421	456	477	422	436
Systemelektroniker/in	786	653	500	463	524	485	491	527	490	289	289	252	224
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	6654	5614	4814	4190	5056	5112	3890	3322	3126	3055	3024	2603	2602
Konditor/in	2616	2104	2065	2119	2066	2267	2324	2290	2227	2031	2017	1798	1862
Fahrzeuginnenausstatter/in (IH/Hw))	92	72	56	50	51	59	69	73	82	68	67	70	75
Maler/in und Lackierer/in (gestuft)	11728	12273	14044	15957	17504	17897	17839	18282	19173	17278	15671	14833	11580
Textillaborant/in	63	50	37	33	35	42	44	61	60	48	47	52	46
Produktgestalter/in -Textil	77	48	36	37	39	36	39	50	38	40	35	32	29
Naturwerksteinmechaniker/in (IH/Hw) **	90	95	105	118	120	128	134	148	112	113	112	103	129
Elektroniker/ in für luftfahrttechnische Systeme *							53	78	80	74	130	145	139
2003 modernisierte Berufe insgesamt	101.068	100.274	100.852	102.015	103.176	101.221	99.018	97.537	97.845	90.956	85.660	80.115	75.475
2003 modernisierte Berufe insgesamt ohne Elektroniker/in für luftfahrttechnische Systeme *	101.068	100.274	100.852	102.015	103.176	101.221	98.965	97.459	97.765	90.882	85.530	79.970	75.336
Neuabschlüsse über alle Berufe	613.793	584.542	571.206	567.437	578.582	579.375	598.109	611.819	635.559	622.967	609.576	568.082	564.493

7b Veränderungen im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr (in %)

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Tierpfleger/in	1,02	-17,09	10,30	-3,30	19,32	16,19	6,56	16,15	22,19	-4,61	6,82	15,43	
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in	5,86	14,08	10,82	7,51	6,98	-2,50	-3,01	-9,90	-5,36	-17,00	-4,39	-3,23	
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (IH/Hw)	7,34	15,22	10,62	-3,71	-9,65	-6,72	-6,56	-3,08	-12,43	-11,51	-10,06	-3,26	
Kraftfahrzeugmechatroniker/in (IH/Hw)	-1,63	-9,27	-6,32	-1,28	2,52	1,12	-1,85	4,78	-2,78	-5,67	-3,69	-0,94	
Zweiradmechaniker/in (IH/Hw)	20,48	20,53	-2,56	3,38	14,55	4,29	15,53	-3,03	0,68	-3,24	-7,81	17,10	
Mechaniker/in für Landmaschinentechnik (IH/Hw)	-17,41	-3,42	2,78	4,87	14,38	6,31	2,23	-5,19	-0,88	-2,04	3,44	-1,36	
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in (IH/Hw)	7,16	-9,48	-7,23	-2,31	5,39	-0,94	3,37	7,96	-9,45	3,86	-4,57	-3,11	
Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik													
Elektroniker/in (Hw)	2,31	7,50	3,54	-3,35	-8,88	-3,44	1,01	-1,52	-5,55	-3,37	-11,07	-8,76	
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik (IH)	35,87	-4,69	-9,00	13,47	8,18	4,90	-5,26	-10,23	3,41	-4,17	0,56	11,02	
Elektroniker/in für Betriebstechnik (IH/Hw)	-8,43	-10,32	-11,00	2,69	-4,14	3,96	-1,15	-6,18	-11,45	0,53	-3,77	-3,80	
Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik (IH/Hw)	-14,70	-7,64	-8,27	-5,45	9,31	-8,92	8,24	-13,37	8,31	4,61	-11,53	3,32	
Systemelektroniker/in	-16,92	-23,43	-7,40	13,17	-7,44	1,24	7,33	-7,02	-41,02	0,00	-12,80	-11,11	
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	-15,63	-14,25	-12,96	20,67	1,11	-23,90	-14,60	-5,90	-2,27	-1,01	-13,92	-0,04	
Konditor/in	-19,57	-1,85	2,62	-2,50	9,73	2,51	-1,46	-2,75	-8,80	-0,69	-10,86	3,56	
Fahrzeuginnenausstatter/in (IH/Hw))	-21,74	-22,22	-10,71	2,00	15,69	16,95	5,80	12,33	-17,07	-1,47	4,48	7,14	
Maler/in und Lackierer/in (gestuft)	4,65	14,43	13,62	9,69	2,25	-0,32	2,48	4,87	-9,88	-9,30	-5,35	-21,93	
Textillaborant/in	-20,63	-26,00	-10,81	6,06	20,00	4,76	38,64	-1,64	-20,00	-2,08	10,64	-11,54	
Produktgestalter/in -Textil	-37,66	-25,00	2,78	5,41	-7,69	8,33	28,21	-24,00	5,26	-12,50	-8,57	-9,38	
Naturwerksteinmechaniker/in (IH/Hw)							47,17	2,56	-7,50	75,68	11,54	-4,14	
Elektroniker/in für luftfahrttechnische Systeme (Basisjahr 1997)	5,56	10,53	12,38	1,69	6,67	4,69	10,45	-24,32	0,89	-0,88	-8,04	25,24	
2003 modernisierte Berufe insgesamt	-0,79	0,58	1,15	1,14	-1,89	-2,18	-1,50	0,32	-7,04	-5,82	-6,47	-5,79	
2003 modernisierte Berufe insgesamt ohne Elektroniker/in für luftfahrttechnische Systeme *	-0,79	0,58	1,15	1,14	-1,89	-2,23	-1,52	0,31	-7,04	-5,89	-6,50	-5,79	
Neuabschlüsse über alle Berufe	-4,8	-2,3	-0,7	2,0	0,1	3,2	2,3	3,9	-2,0	-2,1	-6,8	-0,6	

7c Veränderungen im Vergleich zum Basisjahr 1991 (in %)

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Tierpfleger/in	100,0	101,0	83,8	92,4	89,3	106,6	123,9	132,0	153,3	187,3	178,7	190,9	220,3
Steinmetz/in und Steinbildhauer/in	100,0	105,9	120,8	133,8	143,9	153,9	150,1	145,6	131,2	124,1	103,0	98,5	95,3
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (IH/Hw)	100,0	107,3	123,7	136,8	131,7	119,0	111,0	103,7	100,6	88,0	77,9	70,1	67,8
Kraftfahrzeugmechatroniker/in (IH/Hw)	100,0	98,4	89,2	83,6	82,5	84,6	85,6	84,0	88,0	85,6	80,7	77,7	77,0
Zweiradmechaniker/in (IH/Hw)	100,0	120,5	145,2	141,5	146,3	167,6	174,7	201,9	195,7	197,1	190,7	175,8	205,9
Mechaniker/in für Landmaschinentechnik (IH/Hw)	100,0	82,6	79,8	82,0	86,0	98,3	104,5	106,9	101,3	100,4	98,4	101,8	100,4
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in (IH/Hw)	100,0	107,2	97,0	90,0	87,9	92,6	91,8	94,9	102,4	92,7	96,3	91,9	89,1
Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik													
Elektroniker/in (Hw)	100,0	102,3	110,0	113,9	110,1	100,3	96,8	97,8	96,3	91,0	87,9	78,2	71,3
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik (IH)	100,0	135,9	129,5	117,8	133,7	144,7	151,7	143,8	129,1	133,5	127,9	128,6	142,8
Elektroniker/in für Betriebstechnik (IH/Hw)	100,0	91,6	82,1	73,1	75,1	71,9	74,8	73,9	69,4	61,4	61,8	59,4	57,2
Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik (IH/Hw)	100,0	85,3	78,8	72,3	68,3	74,7	68,0	73,6	63,8	69,1	72,3	63,9	66,1
Systemelektroniker/in	100,0	83,1	63,6	58,9	66,7	61,7	62,5	67,0	62,3	36,8	36,8	32,1	28,5
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	100,0	84,4	72,3	63,0	76,0	76,8	58,5	49,9	47,0	45,9	45,4	39,1	39,1
Konditor/in	100,0	80,4	78,9	81,0	79,0	86,7	88,8	87,5	85,1	77,6	77,1	68,7	71,2
Fahrzeuginnenausatter/in (IH/Hw)	100,0	78,3	60,9	54,3	55,4	64,1	75,0	79,3	89,1	73,9	72,8	76,1	81,5
Maler/in und Lackierer/in (gestuft)	100,0	104,6	119,7	136,1	149,2	152,6	152,1	155,9	163,5	147,3	133,6	126,5	98,7
Textillaborant/in	100,0	79,4	58,7	52,4	55,6	66,7	69,8	96,8	95,2	76,2	74,6	82,5	73,0
Produktgestalter/in - Textil	100,0	62,3	46,8	48,1	50,6	46,8	50,6	64,9	49,4	51,9	45,5	41,6	37,7
Naturwerksteinmechaniker/in (IH/Hw)	100,0	105,6	116,7	131,1	133,3	142,2	148,9	164,4	124,4	125,6	124,4	114,4	143,3
Elektroniker/in für luftfahrttechnische Systeme (Basisjahr 1997)							100,0	147,2	150,9	139,6	245,3	273,6	262,3
2003 modernisierte Berufe insgesamt	100,0	99,2	99,8	100,9	102,1	100,2	98,0	96,5	96,8	90,0	84,8	79,3	74,7
2003 modernisierte Berufe insgesamt ohne Elektroniker/in für luftfahrttechnische Systeme *	100,0	99,2	99,8	100,9	102,1	100,2	97,9	96,4	96,7	89,9	84,6	79,1	74,5
Neuabschlüsse über alle Berufe	100,0	95,2	93,1	92,4	94,3	94,4	97,4	99,7	103,5	101,5	99,3	92,6	92,0

7d Berufe nach Bereichen und deren Vorgängerberufen

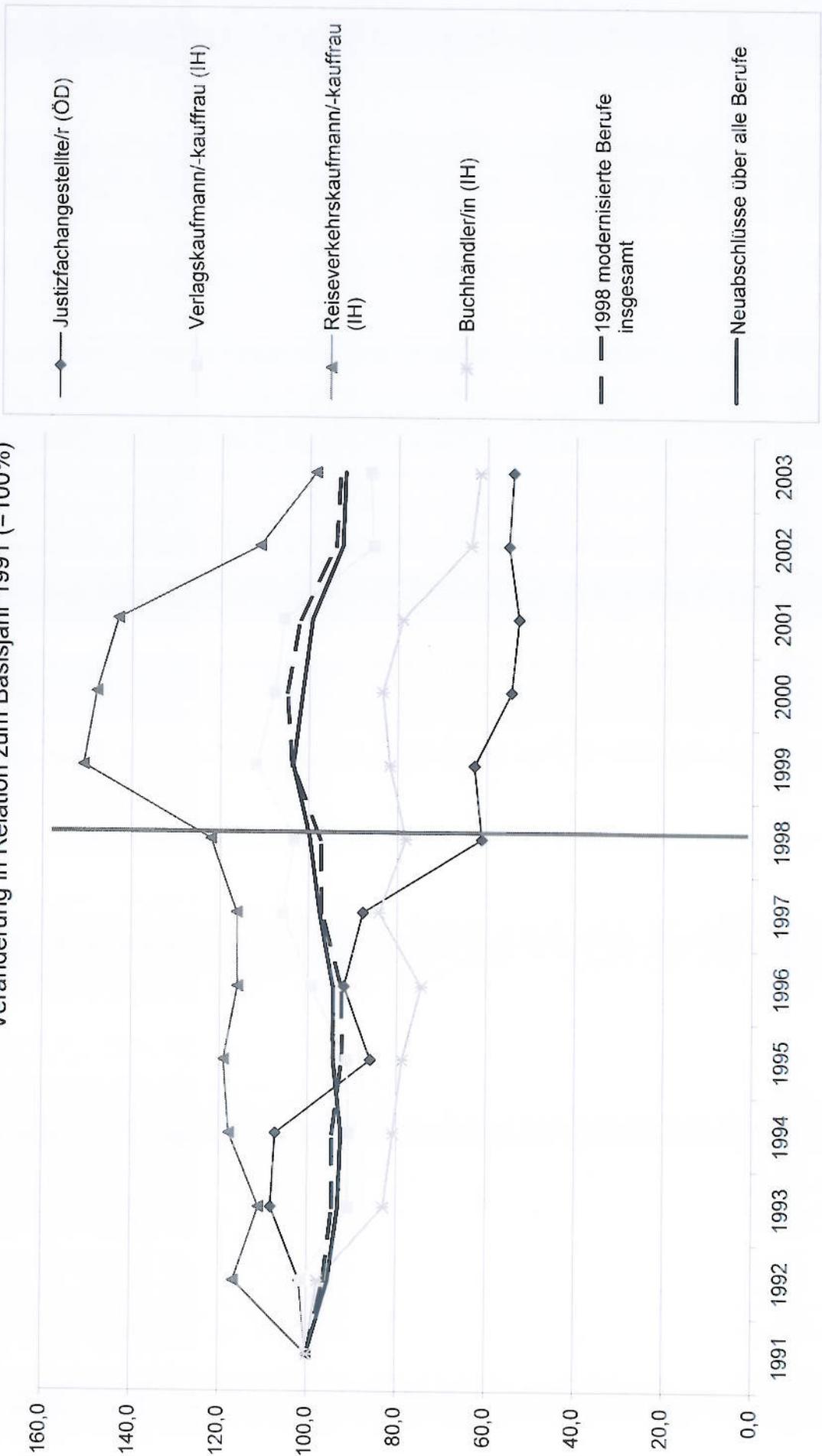
BKZ	Berufsbezeichnung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
10121210	Steinmetz/in	68	79	86	82	84	99	101	93	68	59	59	40	10
10152810	Natursteinschleifer/in (IH)	18	16	19	35	36	28	14	0	0	0	0	0	0
10152780	Natursteinschleifer/in (Hw)	4	0	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0
10101510	Naturwerksteinmechaniker/in (IH)						18	50	40	40	53	51	58	109
10101080	Naturwerksteinmechaniker/in (Hw)						5	4	1	2	5	10	5	10
	Naturwerksteinmechaniker/in (IH/Hw)	90	95	105	118	120	128	134	148	112	113	112	103	129
26710120	Gas- und Wasserinstallateur/in (Vorgängerberuf) Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	9.239	9.861	11.466	12.690	12.192	11.194	10.450	9.640	9.614	8.417	7.385	6.715	1.527
26800520	(Vorgängerberuf) Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (Hw)	6.685	7.232	8.229	9.097	8.787	7.761	7.231	6.881	6.398	5.604	5.022	4.444	1.072
26490420	Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (IH)													8.172
26490510	Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (IH)													24
	Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (IH/Hw)	15.924	17.093	19.695	21.787	20.979	18.955	17.681	16.521	16.012	14.021	12.407	11.159	10.795
28100310	Automobilmechaniker/in (Vorgängerberuf)	1.242	1.131	950	823	901	920	1.015	988	1.075	1.000	1.006	917	284
28104080	Automobilmechaniker/in (Vorgängerberuf)						0	0	2	0				
28101620	Kraftfahrzeugmechaniker/in (Vorgängerberuf)	27.461	27.006	24.583	23.210	22.759	23.305	23.562	23.069	24.096	23.391	21.857	21.042	5.072
31812020	Kraftfahrzeugelektriker/in (Hw) (Vorgängerberuf)	1.224	1.295	1.168	988	995	1.035	969	968	1.063	1.103	1.090	1.089	253
31812110	Kraftfahrzeugelektriker/in (IH) (Vorgängerberuf)	229	231	213	192	236	258	257	301	301	305	383	391	91
28102420	Kraftfahrzeugmechatroniker/in (Hw)													16.583
28102510	Kraftfahrzeugmechatroniker/in (IH)													935
	Kraftfahrzeugmechatroniker/in (IH/Hw)	30.156	29.663	26.914	25.213	24.891	25.518	25.803	25.326	26.537	25.799	24.336	23.439	23.218
28131120	Zweiradmechaniker/in (Hw)	376	453	546	532	550	630	657	759	736	741	717	661	724
28131010	Zweiradmechaniker/in (IH)													50
	Zweiradmechaniker/in (IH/Hw)	376	453	546	532	550	630	657	759	736	741	717	661	774
31001220	Elektroinstallateur/in (Vorgängerberuf)	15.324	15.659	16.910	17.545	16.928	15.391	14.806	14.959	14.703	13.849	13.396	11.898	5.069
31250120	Fermeldeanlagenelektroniker/in	255	280	224	195	217	232	280	280	304	325	300	282	59

7.3. Graphiken

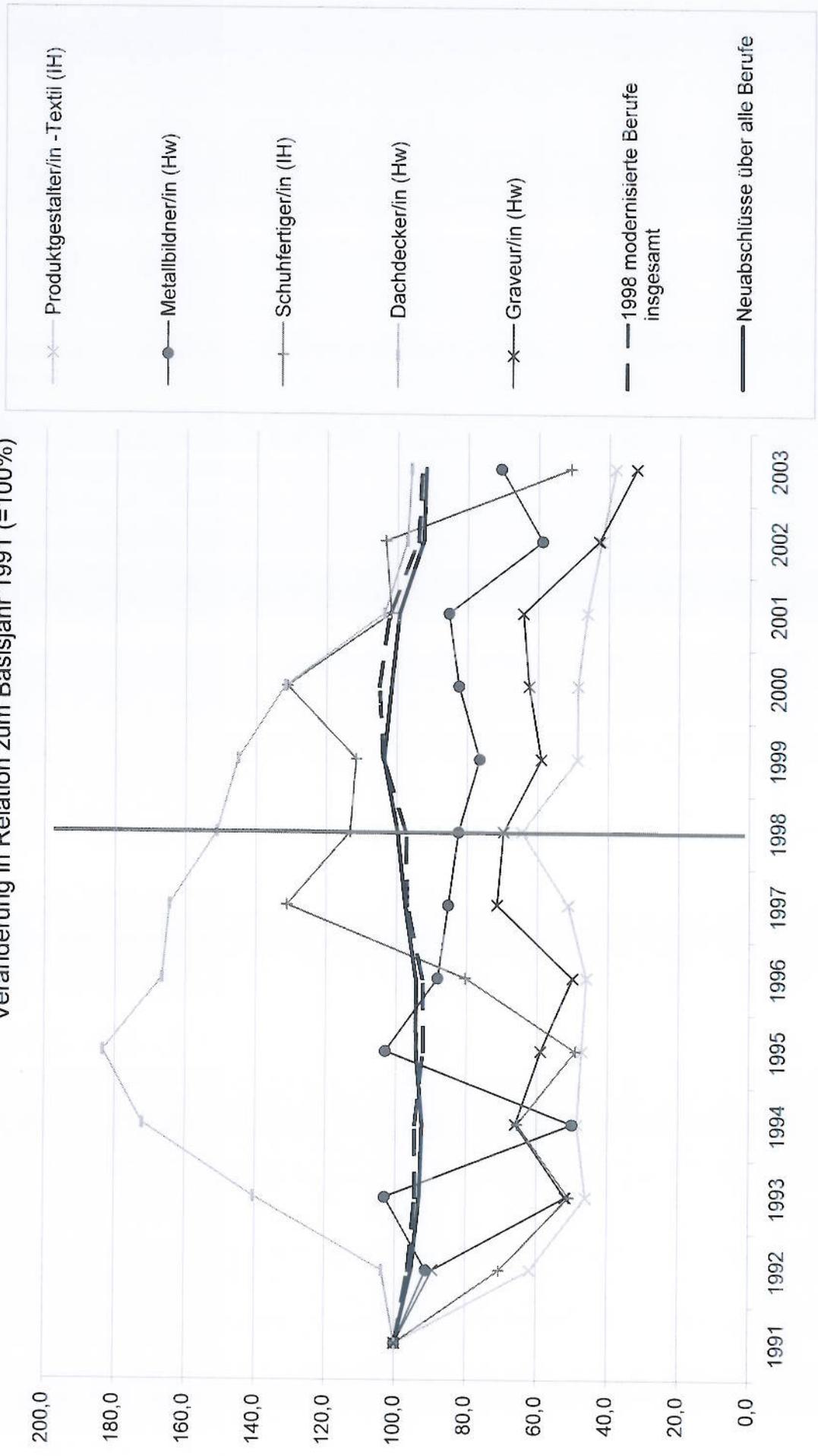
Ausgewählte Graphiken zu Veränderungen der Neuabschlusszahlen in Relation zum Basisjahr 1991:

1. Entwicklung der Neuabschlüsse in den in 1998 modernisierten Berufen
 - Kaufmännische und dienstleistende Berufe
 - Hotel- und Gaststättenberufe (1)
 - Hotel- und Gaststättenberufe (2) – ohne Fachkraft im Gastgewerbe
 - Gewerblich-technische Berufe – ohne Metall- und Glockengießer
2. Entwicklung der Neuabschlüsse in den in 1999 modernisierten Berufen
 - Bauberufe (1)
 - Bauberufe (2) – ohne Ausbaufacharbeiter, Trockenbaumonteur
 - Alle Berufe – ohne Bauberufe
3. Entwicklung der Neuabschlüsse in den in 2000 modernisierten Berufen
 - Alle Berufe
4. Entwicklung der Neuabschlüsse in den in 2001 modernisierten Berufen
 - Alle Berufe
5. Entwicklung der Neuabschlüsse in den in 2002 modernisierten Berufen
 - Alle Berufe
6. Entwicklung der Neuabschlüsse in den in 2003 modernisierten Berufen
 - Elektroberufe
 - Kraftfahrzeugtechnische Berufe
 - Alle Berufe – ohne Elektro- und Kfz-Berufe

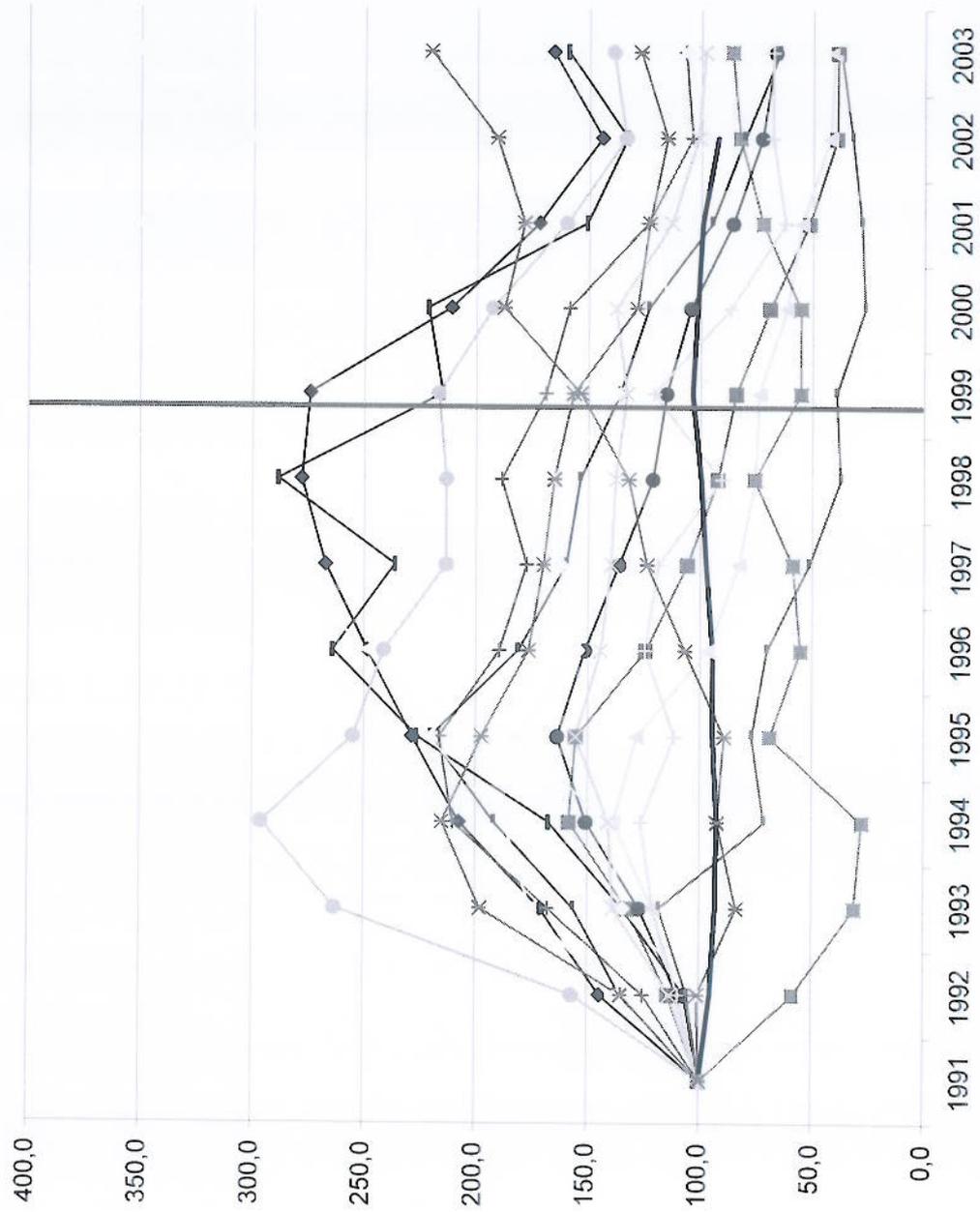
**Entwicklung der Neuabschlüsse in den in 1998 modernisierten Berufen;
Kaufmännische und dienstleistende Berufe**
Veränderung in Relation zum Basisjahr 1991 (=100%)



**Entwicklung der Neuabschlüsse in den in 1998 modernisierten Berufen;
 Gewerblich-technische Berufe - ohne Metall- und Glockengießer**
 Veränderung in Relation zum Basisjahr 1991 (=100%)

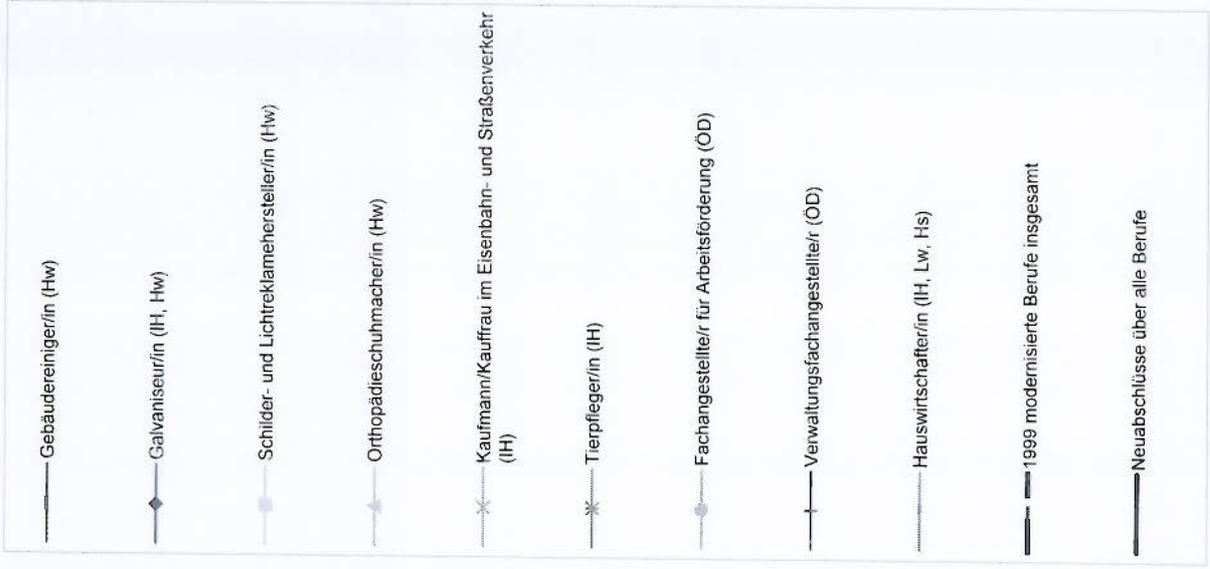
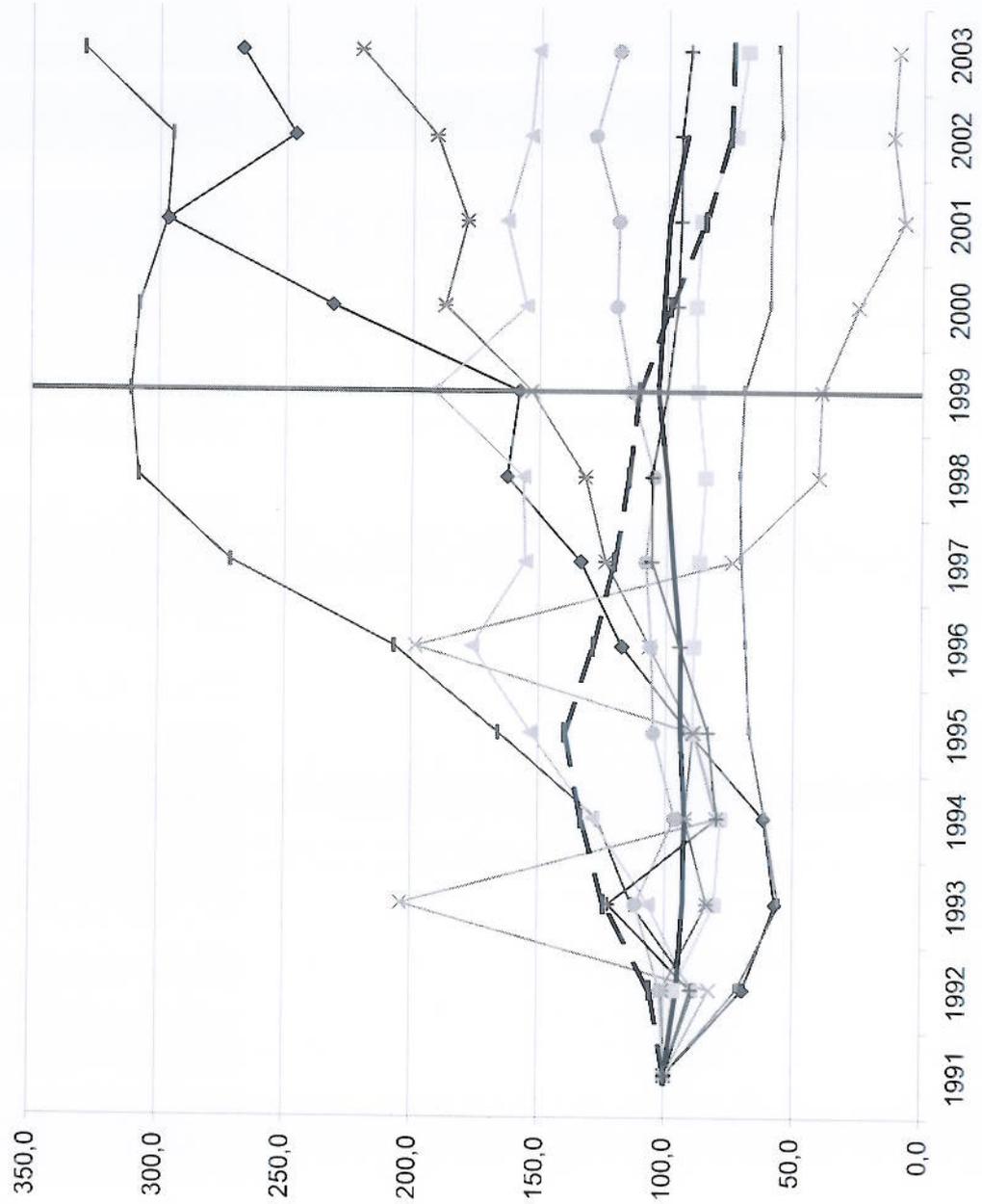


**Entwicklung der Neuabschlüsse in den in 1999 modernisierten Berufen;
 Bauberufe (2) - ohne Ausbaufacharbeiter, Trockenbaumonteur**
 Veränderung in Relation zum Basisjahr 1991 (=100%)



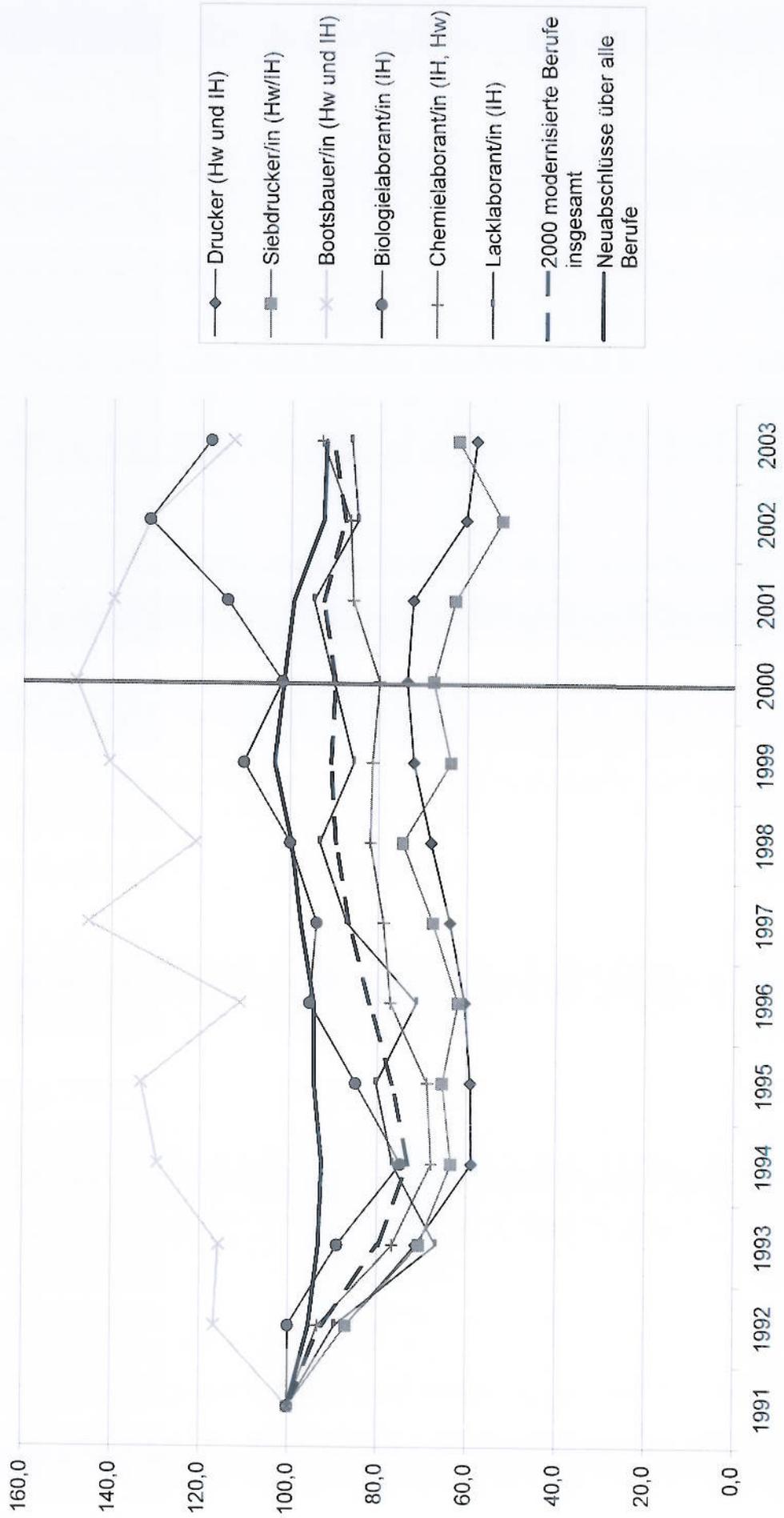
- ◆ Hochaufarbeiter/in (IH, Hw)
- Maurer/in (IH, Hw)
- ▲ Beton- und Stahlbetonbauer/in (IH, Hw)
- ◆ Feuerungs- und Schornsteinbauer/in (IH, Hw)
- Zimmerer/in (IH, Hw)
- ⊕ Stukkateur/in (IH, Hw)
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in (IH, Hw)
- Estrichleger/in (IH, Hw)
- Wärme-, Kälte- und Schallschutziolerer/in (IH, Hw)
- Tiefaufarbeiter/in (IH, Hw)
- Straßenbauer/in (IH, Hw)
- ⊗ Rohrleitungsbauer/in (IH, Hw)
- Kanalbauer/in (IH, Hw)
- ⊕ Brunnenbauer/in (IH, Hw)
- Gleisbauer/in (IH)
- ⊗ Tierpfleger/in (IH)
- Neuabschlüsse über alle Berufe

**Entwicklung der Neuabschlüsse in den in 1999 modernisierten Berufen;
 Alle Berufe - ohne Bauberufe**
 Veränderung in Relation zum Basisjahr 1991 (=100%)



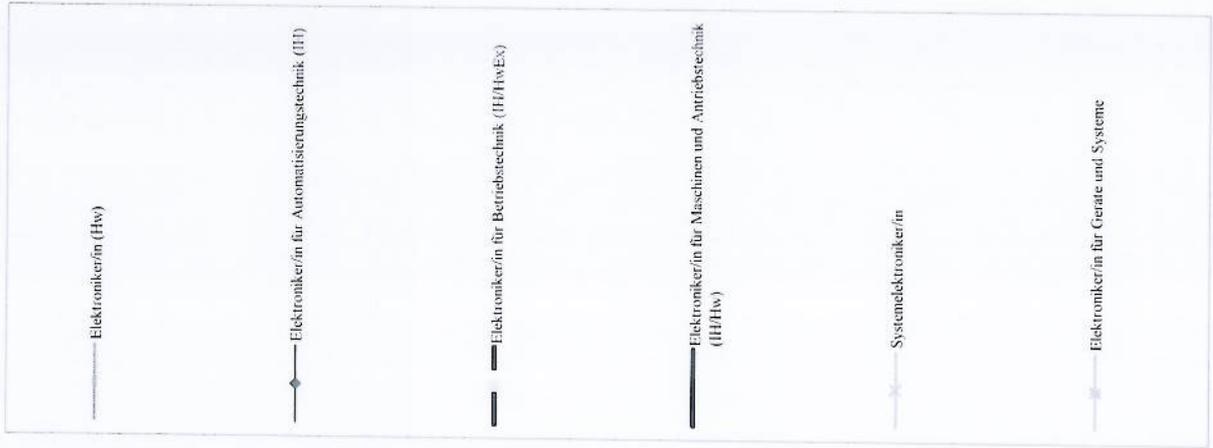
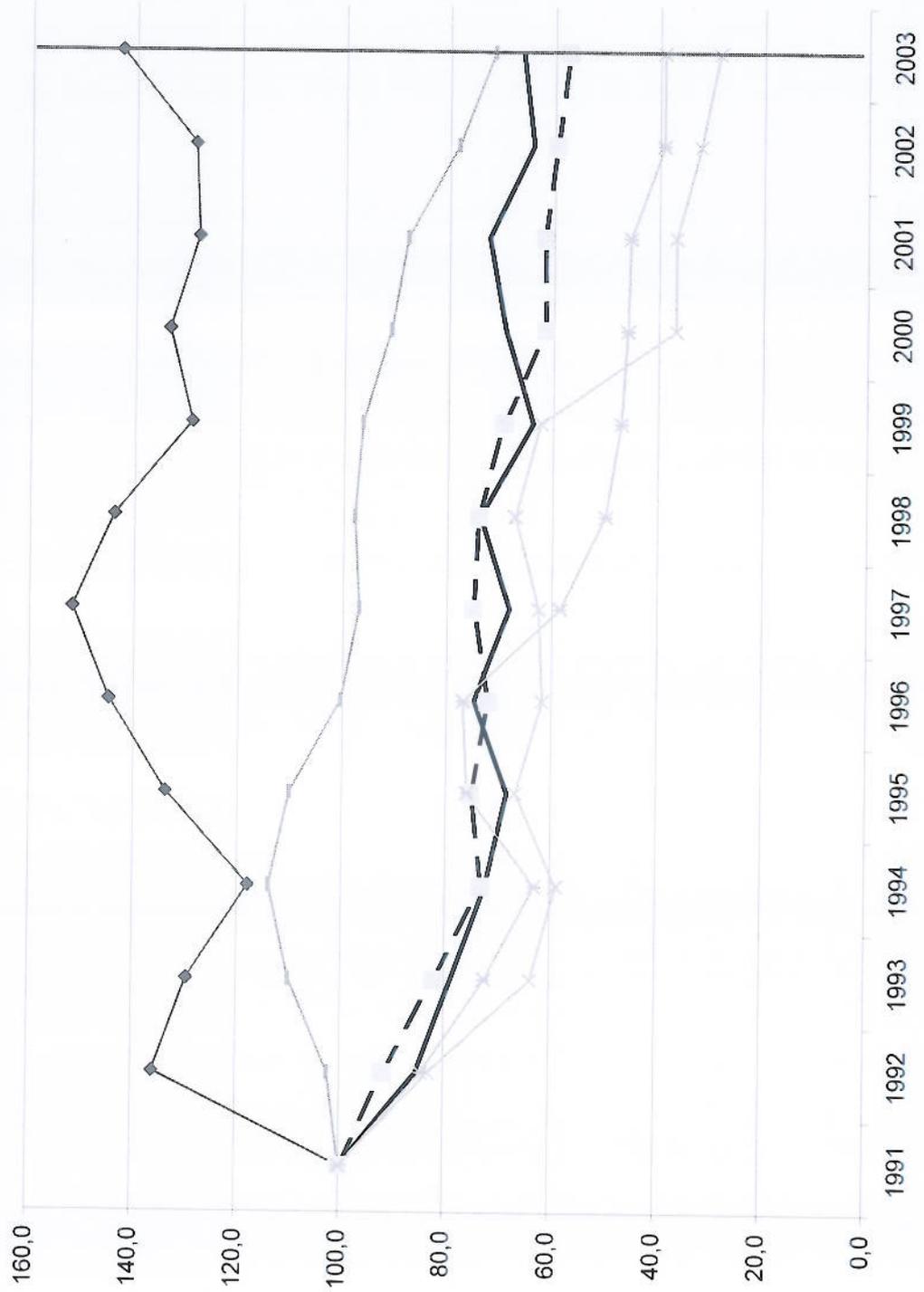
Entwicklung der Neuabschlüsse in den in 2000 modernisierten Berufen; Alle Berufe

Veränderung in Relation zum Basisjahr 1991 (=100%)

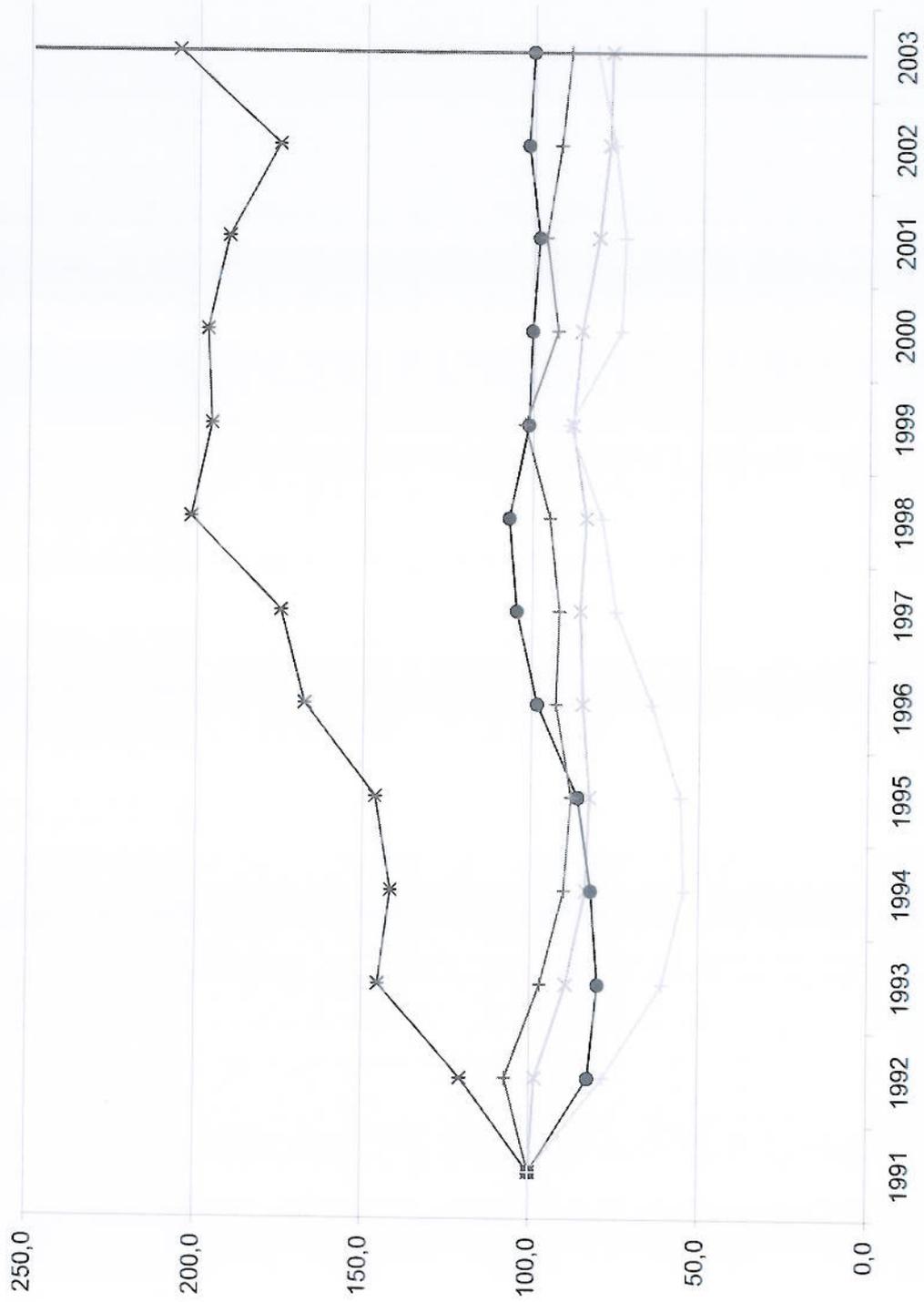


Entwicklung der Neuabschlüsse in den in 2003 modernisierten Berufen Elektroberufe

Veränderung in Relation zum Basisjahr 1991 (=100%)



**Entwicklung der Neuabschlüsse in den in 2003 modernisierten Berufen
Kraftfahrzeugtechnische Berufe;
Veränderung in Relation zum Basisjahr 1991 (=100%)**



Entwicklung der Neuabschlüsse in den in 2003 modernisierten Berufen
Alle Berufe - ohne Kfz- und Elektro-Berufe;
 Veränderung in Relation zum Basisjahr 1991 (=100%)

